SCHUTZGEBÜHR 2€

FESTSCHRIFT

100 Jahre

SV. ALEMANNIA 1916 e.V.

MARIADORF

1916 - 2016

GRATULATION

100'5
DAS HITRADIO.

Wir gratulieren zum
100-jährigen Bestehen!

www.dashitradio.de

INHALT

VORWORT

GRUSSWORTE
Präsident des europäischen Parlaments und Schirmherr
Bürgermeister der Stadt Aldorf
Präsident des Fußball-Verbandes-Mittelrhein
Vorsitzender des Fußballkreises Aachen
Vorsitzender des SV. Alemannia Mariadorf
Vorsitzender des Festausschusses
Gedenken an unsere verstorbenden Mitglieder

DER VORSTAND

DER EHREN- UND BEIRAT

DIE HELFER- UND HELFERINNEN

DAS FUNKTIONSTEAM

DIE MITGLIEDER IM FESTAUSSCHUSS

DAS FESTPROGRAMM

DIE GRÜNDER IM JAHR 1916

AUS DER GESCHICHTE DES SV. ALEMANNIA MARIADORF
1916 bis 1928
1929 bis 1933
1934 bis 1944
1945 bis 1953
1954 bis 1963
1964 bis 1970
1971 bis 1990
1991 bis 2000
2001 bis 2005
2006 bis 2010
2011 bis 2016

SENIOREN

AH-ABTEILUNG

JUGEND

Wir haben in den letzten Monaten sehr viel positive Resonanz erhalten und möchten uns ganz herzlich bei allen Unternehmen und Personen bedanken, die uns finanziell oder tatkräftig unterstützen.

Beachten Sie auch die Anzeigen in dieser Festschrift.
Wir sind sicher, dass Sie hier für fast alle Bedürfnisse den richtigen Geschäftspartner finden werden.

Holen Sie sich jetzt die Sparkassen-Kreditkarte für Landalemannen:

sparkasse-aachen.de/alemannia-mariadorf.

Begeistern ist einfach.

Wenn der Finanzpartner als regionaler Sportförderer immer mit dabei ist.

Wir gratulieren dem SV Alemannia Mariadorf zum 100-jährigen Jubiläum.

sparkasse-aachen.de/alemannia-mariadorf

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Aachen

100 Jahre SV Alemannia 1916 e.V. Mariadorf 1916 - 2016

VORWORT

100 Jahre
SV. Alemannia Mariadorf

Die offizielle Festschrift zum
100-jährigen Jubiläum.

Herausgeber:
SV. Alemannia Mariadorf
Im Winkel 7
52477 Alsdorf
Telefon: 0 24 04 - 6 57 13
Telefon: 0 24 04 - 6 91 20

Redaktion:
Josef Weitz
eMail: josefweitz@unitybox.de

Gestaltung & Konzept:
Thomas Weitz
Vanessa Noppeney

Druck:
Cinram Alsdorf

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des SV. Alemannia Mariadorf. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung des SV. Alemannia Mariadorf. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Copyright:
SV. Alemannia 1916 e.V. Mariadorf

**Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins,
sehr geehrte Gäste.**

Zum 100 jährigen Vereinsbestehen des SV. Alemannia Mariadorf entstand diese Festschrift. Wichtiges und weniger Wichtiges, Höhen und Tiefen wurden festgehalten aus 100 Jahre Vereinsgeschichte.
Pünktlich zu den Festtagen liegt Sie Ihnen vor. Mit über 100 Seiten ein kleines Buch im Hochglanz-Jubiläumsformat.

Aus dem großen Archiv des Vereins und den Vorgaben aus vorherigen Festschriften, haben wir eine Auswahl getroffen, die den Lesern einen kurzweiligen Einblick in die Vereinsgeschichte ermöglichen soll.

Die Ausstellung „100 Jahre SVA“ in der Sparkasse Mariadorf, fand im Zeitraum vom 31.05.2016 bis 14.06.2016, statt und war stets gut besucht.
Schon früh hatte sich der „Arbeitskreis Jubiläum“ entschlossen mit der Ausstellung und der Zeitgeschichte des Vereins das Interesse der Bevölkerung für den Verein wieder neu zu beleben. Die Vereinsgeschichte wurde in Dekaden dargestellt und war sehr übersichtlich.
Anlässlich der Ausstellung 100 Jahre wurde die Sparkassen-Kreditkarte in der Vereinsfarbe und mit eigenem Logo vorgestellt, die von vielen Mitgliedern und Freunden des Vereins zahlreich abonniert wurde.

Durch den Jugendvorstand wurde erfolgreich das Vereins-Stickeralbum zum 100-jährigen Vereinsjubiläum ins Leben gerufen. Dieses Album fand Interesse bei Jung und Alt, die an den Tagen der Tauschbörse stets mit Begeisterung ihre Hefte mit mehr Leben erfüllten.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und Durchblättern der Festschrift und hegen die Hoffnung, dass Sie die Leistung des Vereins anerkennen und eine künftige Mitgliedschaft im Verein und Mitarbeit im Sinne unseres Gemeinwohls ihr Ziel sein sollte.

Zu den anstehenden Festtagen vom 01. bis 04. September 2016, laden wir Sie alle herzlich ein und würden uns über zahlreiches Erscheinen freuen.

Josef Weitz
1. Vorsitzender des
SV. Alemannia Mariadorf

BÜRGERVEREIN MARIADORF 1974 e.V.

Wir gratulieren der Alemannia zum 100-jährigen Bestehen und wünschen ein tolles Jubiläumsfest.

www.bürgerverein-mariadorf.de

Find us on **Facebook**

MARTIN SCHULZ

Präsident des europäischen Parlaments und Schirmherr des Jubiläumsfestes

Grußwort des Schirmherrn

Liebe Fußballfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,
in diesem Jahr feiert der SV. Alemannia 1916 e.V. Mariadorf sein 100jähriges Vereinsjubiläum. Mit großer Freude habe ich die Aufgabe übernommen, als Schirmherr dieses Ereignis begleiten und an den Feierlichkeiten am Ehrenabend teilnehmen zu dürfen.

Alemannia Mariadorf war und ist ein Aushängeschild Alsdorfs und des Fußballs dieser Region. 1.000 Spiele in der Landesliga sind kein Zufall – diese Zahl ist das Ergebnis langjähriger verdienstvoller Mitwirkung von Spielerinnen und Spielern, Trainern, Vereinsoffiziellen, Betreuern und Organisatoren. Nicht zu vergessen auch der Einsatz von Müttern, Partnern und Familien. Fußballspielen und Vereinszusammenhalt werden nicht nur auf dem Platz, sondern im gesamten Umfeld der Akteure gelebt und die Freude nach Siegen oder der Frust nach Niederlagen geteilt. Die frühe Historie des Vereins Alemannia Mariadorf ist von den Einflüssen der beiden Weltkriege gezeichnet. Gründung während des ersten Weltkriegs, Beginn des Meisterschaftsbetriebs ein Jahr nach dem Ende des Krieges, Vereinigung mit dem Verein Glück Auf Mariadorf unter Beibehaltung des Vereinsnamens, sportliche Erfolge in den 20er, 30er und Anfang der 40er Jahre, Einstellung des Spielbetriebs wegen Evakuierung, Wiederaufnahme im Jahr 1945 nach Aufhebung des Versammlungsverbots. Dies waren schwierige Zeiten für die Menschen und den Sportverein, die jedoch durch großes Engagement der Aktiven und Freunde des Vereins überwunden wurden. Zwar mussten auch in der Folgezeit der Konsolidierung des Vereins stets Hürden genommen und bis vor wenigen Jahren sogar um den Standort am Südpark gestritten werden, doch dies alles ist als Gemeinschaft Gleichgesinnter gelungen. Die Alemannia ist heute ein souveräner und respektierter Verein in Jugend- sowie Seniorenmannschaften, dessen Name auch über die Regionsgrenzen ein Begriff ist und der für Sport und Gemeinschaft steht.

Nirgendwo ist es besser und nirgendwo eher möglich, dass sich Menschen zusammenfinden und ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln, als beim Sporttreiben. Dem Sport kommt in jeder Hinsicht gesellschaftlich eine zentrale Rolle und Bedeutung zu und ich bin dankbar, dass sich bei Alemannia Mariadorf Spielerinnen und Spieler sowie Verantwortliche für das gesellschaftliche Leben, die Integration und den so wichtigen Sport engagieren.
In den vergangenen Monaten haben wir in Europa und Deutschland mehrfach Anschläge gegen friedliche Menschen erlebt. Zweifellos verfügt Sport über eine enorme integrative Dimension und stellt somit eine Möglichkeit dar, präventiv gegen Radikalisierung vorzugehen. Als einer der Gründe für Radikalisierung wird oft sozialer Ausschluss genannt. Hier sehe ich Sportvereine in einer zentralen Rolle. Aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und unterschiedlicher Herkunft finden sich Menschen in einem Verein zusammen, man identifiziert sich mit dem Verein und von dieser Gemeinschaft geht eine unglaubliche Bindungskraft aus. Es ist das Grundbedürfnis dazuzugehören, das im Rahmen von Sport ausgelebt wird.

Mein Dank gilt allen, die für die Vereine und somit die Aktiven ehrenamtlich arbeiten, ihre Freizeit für das Vereinsleben aufwenden und sich für den Sport engagieren. Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und Gästen der Alemannia einen gelungenen Abend und gratuliere zu diesem tollen Jubiläum.

Martin Schulz
Schirmherr

ALFRED SONDERS

Bürgermeister der Stadt Alsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fußballfreunde,

100 Jahre Alemannia Mariadorf. Das sind 100 Jahre ganz großer Sport, haufenweise Aufstiegsfeiern und jede Menge Nachwuchstalente, die in Mariadorf ihre Liebe zum Fußball entdeckt haben und dort erstklassig gefördert wurden. 100 Jahre Alemannia – das ist aber vor allem eins: eine echte Erfolgsgeschichte!

Ein Verein, der damals wie heute glänzend dasteht. Und das nicht bloß auf dem Platz, wo die „Landalemannen“ ihre beachtlichen Erfolge einfahren. Hier stimmt einfach das gesamte Vereinsleben. Durch die zahlreichen Mitglieder, durch die aktiven Sportler und die vielen Ehrenamtler, die im Vorstand und in den einzelnen Abteilungen mit anpacken. Ein Engagement, das in der modernen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit mehr ist, lebt der SV Alemannia Mariadorf ungebrochen und in vorbildlicher Weise. Ich als Bürgermeister bin stolz darauf, solch einen Verein in Alsdorf zu wissen und freue mich, dass der ersten Mannschaft im Jubiläumsjahr der Klassenerhalt gelungen ist.

Dass zum großen Jubiläumsfest die hochkarätigen Gäste Schlange stehen und Martin Schulz, der Präsident des Europäischen Parlaments, die Schirmherrschaft übernommen hat, spricht für den glänzenden Ruf, den die Alemannia Mariadorf weit über die Stadtgrenzen hinaus genießt. Ich wünsche uns allen ein Festwochenende, an das man noch lange zurückdenken wird. Und noch viele sportliche Triumphe, die wir im Südpark feiern können.

Alfred Sonders
Bürgermeister der Stadt Alsdorf

ALFRED VIANDEN

Präsident des Fußball-Verbandes-Mittelrhein

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des SV Alemannia Mariadorf e.V.,
im Namen des Fußball-Verbandes Mittelrhein gratuliere ich Ihnen sehr herzlich zum 100. Geburtstag Ihres SV Alemannia Mariadorf. Ein solches Jubiläum feiern zu können, ist ein Beweis für ein lebendiges Vereinsleben und eine stabile Vereinsbasis über viele Jahrzehnte.

Mit Freude und Stolz können Sie also auf einhundert Jahre Vereinsleben und -geschichte zurückschauen. Zugleich gilt es, den Blick auch schon wieder nach vorne zu richten, um mit perspektivischen Ideen und Plänen die Zukunft Ihres Sportvereins erfolgreich zu gestalten.
Das haben Sie auch in der Vergangenheit bereits vorbildlich getan: Allein die Tatsache, dass Sie mit Ihrer Herren-Mannschaft seit 70 Jahren ununterbrochen am Spielbetrieb auf Verbandsebene teilnehmen, unterstreicht, wie kontinuierlich Sie gute Vereinsarbeit gestalten.

Dass Sie darüber hinaus auch für den Fußball-Nachwuchs ein attraktiver Verein sind, zeigt die starke Vertretung in allen Altersklassen und auch bei den Juniorinnen. Sie geben den Bürgern in Ihrer Region die Möglichkeit, Sport im Verein treiben zu können. Für dieses Verantwortungsbewusstsein und Handeln im Sinne des Sports und der Zukunftssicherung des Vereins möchte ich Ihnen sehr herzlich danken!

Eine lebendige Vereinsgemeinschaft auf dem Platz wie auch darüber hinaus kann es nur geben, wenn sich zahlreiche ehrenamtliche Helfer gemeinsam mit den Mitgliedern in den Dienst der Sache stellen. Denn ein Verein ist nicht nur ein sportlicher Treffpunkt, sondern ein wichtiger und schöner Ort der Gemeinschaft und Gemeinsamkeit. Deshalb gelten der größte Dank und Respekt allen, die sich seit vielen Jahren uneigennützig sportlich wie auch gesellschaftlich engagieren und den SV Alemannia Mariadorf zu einem geselligen Treffpunkt für alle Mitglieder machen.

Mögen die sportlichen und außersportlichen Erfolge Ihres Vereins Ihre Mitglieder auch in Zukunft zu vielen gemeinsamen Aktivitäten zusammenführen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Entscheidungen im Sinne des Sports wie seiner Aktiven – auf viele weitere gute Jahre!

Herzlichst,
Ihr Alfred Vianden
Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein

BERND MOMMERTZ

Vorsitzender Fußballkreis Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
Freunde und Förderer von Alemannia Mariadorf,

persönlich wie auch im Namen des gesamten Fussballkreises Aachen gratuliere ich Ihnen allen sehr herzlich zum 100. Geburtstag. 100 Jahre ehrenamtliche Arbeit für den SV Alemannia Mariadorf bedeutet in erster Linie, dass sich immer wieder fussballbegeisterte Menschen gefunden und engagiert haben. Ihnen allen, die heute aktiv für diesen, ihren Verein aktiv sind meine Anerkennung. Bitte bleiben Sie „am Ball und lassen sich nicht entmutigen."

Jeder Verein erlebt im Laufe der Jahre Höhen und Tiefen, denn der Erfolg ist meistens nur von kurzer Dauer. Ein großer Erfolg und ein hervorragendes Standbein für die nächsten Jahre ist Ihre sehr gute Jugendarbeit, denn ohne eine vernünftige, sachliche Jugendarbeit ist eine funktionierende Seniorenabteilung nicht möglich. Durch den Klassenerhalt in der Landesliga haben Sie sich selbst wohl das grösste Geschenk zu Ihrem Geburtstag gemacht.

Ich wünsche Ihnen allen ein paar tolle, fröhliche Tage in denen sich Ihr Zusammenhalt weiter stärkt, das Gemeinschaftsgefühl wächst damit sich weiterer sportlicher Erfolg einstellt. Seien Sie sich sicher, dass Ihre Arbeit die Lebensqualität in Mariadorf erhöht und dafür lohnt es sich zu arbeiten.

Ihr
Bernd Mommertz
Vorsitzender des Fussballkreises Aachen

JOSEF WEITZ

1. Vorsitzender Alemannia Mariadorf

Voller Stolz feiern wir das 100jährige Jubiläum unserer Alemannia!

100 Jahre SV. Alemannia Mariadorf bedeuten 10 Jahrzehnte erfolgreiche Fußballgeschichte, die im Südpark geschrieben wurde. Freud und Leid, Höhen und Tiefen haben diesen Fußballclub geformt und zu einem festen Bestandteil im Leben vieler Familien, Mitgliedern, Freunden und Gönnern im ehemaligen Bergbauort Mariadorf gemacht. Große, gesellschaftliche Veränderungen haben diesen Zeitraum geprägt. Unser Verein hat in diesen 100 Jahren stets sportlich und gesellschaftlich, überaus positive Geschichte geschrieben.

Seit Gründung des Fußballverbandes Mittelrhein im Jahre 1946, spielt die 1. Seniorenmannschaft ununterbrochen in der Bezirks- bzw. Landes- und Verbandsliga. Im Jubiläumsjahr wurde das insgesamt „1000. Spiel" in der Fußball-Landesliga, erfolgreich bestritten. Die langjährige Jugendarbeit und Förderung junger Talente, stand immer bei den Verantwortlichen des Vereins im Vordergrund. Hiermit schaffte sich der Verein stets eine solide Basis, die nicht geprägt war vom Einsatz großer, finanzieller Mittel um sportlich erfolgreich zu sein. Damit dies so bleibt, müssen weiterhin verantwortungsvolle Mitglieder für die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein zur Verfügung stehen. Das Kapital der Vereine, -das mitarbeitende Mitglied-, bricht mehr und mehr weg. Selbst die langjährig, aktiven Sportler in den Vereinen zeigen nach ihrer aktiven Zeit eine andere Einstellung zur Übernahme eines Ehrenamtes. Diesen Veränderungen müssen wir uns stellen und Lösungen finden, die unserer Alemannia langfristig die Zukunft sichert.

Ein überaus wichtiger und richtiger Schritt in die Zukunft für den Verein, ist der Erhalt der ehrwürdigen Traditionsstätte „Südpark" im Herzen von Mariadorf. Nach nahezu 25 Jahren zähen Verhandlungen, ist es dem Vereinsvorstand Dank vielseitiger Unterstützung aus der Politik und den Verbänden gelungen, mit der Unterzeichnung des neuen Pachtvertrages am 04.01.2009, die Sportstätte langfristig zu sichern.
Getreu dem Sprichwort „Wer viel Vergangenheit hat, hat viel Zukunft".

Ich wünsche unserer Alemannia, aufbauend der Erfahrungen aus 100 Jahre Vereinsgeschichte auch weiterhin seine jugendliche Frische und das die Zukunft des Vereins weiterhin durch ehrenamtliche und verantwortungsvolle Mitglieder langfristig gesichert wird.

Euer
Josef Weitz
1. Vorsitzender des SV. Alemannia Mariadorf

GERD NAGELSDIEK

Vorsitzender des Festausschusses

Liebe Sportfreunde,

ganz schön alt geworden - dabei unglaublich jung geblieben.

Das kann der SV Alemannia Mariadorf von sich behaupten, dem ich recht herzlich zum 100. Geburtstag gratuliere.

Ein Verein mit mehr als 600 Mitgliedern hat viel Verantwortung und eine große Aufgabe, die weit über den „normalen“ Sportbetrieb hinausgeht.

In unserer schnelllebigen Zeit bieten Vereine wie der SV Alemannia Mariadorf tragende Strukturen und geben wertvolle Impulse für unser Zusammenleben.

Sehr gut ist die Entwicklung der letzten Jahre und die positive Zukunftsaussicht der Alemannia.

Als Vater eines im Sportverein aktiven Jugendlichen weiß ich die tolle Jugendarbeit besonders zu schätzen.

Mein Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, Betreuern und Trainern für ihr herausragendes Engagement.

Euer
Gerd Nagelsdiek
Festausschussvorsitzender

ELEKTRO GENA

IHR PARTNER FÜR ELEKTROTECHNISCHE ANLAGEN

- Industrie- und Gewerbeservice
- Gebäudeleittechnik/Bus-Technik
- Brand- und Einbruchmeldesysteme
- Netzwerktechnik
- Alt- und Neubau-Installlationen

EI B PARTNER TÜV CERT DIN EN ISO 9001 : 2000

52477 Alsdorf • Carl-Zeiss-Straße 25 • Fon: 02404-9 73 08 • www.elektro-gena.de

Elektro Gena und die Cleanroom Technology GmbH

gratulieren dem
SV. Alemannia 1916 e.V. Mariadorf
zu seinem 100-jährigen Bestehen !!!

MEINE HEIMAT. MEINE LIEBE. MEIN VEREIN

Wir gratulieren dem SV Alemannia Mariadorf 1916 e.V.
zum 100 jährigen Vereinsjubiläum und wünschen allen Mitgliedern
weiterhin viel Erfolg und Unterstützung für die nächsten 100 Jahre !

Offergeld
Bestattungen

www.Bestattungen-Offergeld.de

Tag & Nacht dienstbereit -- Tel.: 02404 / 879 480

- alle Bestattungsarten
- Erledigung aller Behördengänge
- kostenlose Vorsorgeberatung
- Verabschiedungsraum (bis 50 Personen)
- Organisation der Trauerfeier aller Religionen
- Erstellung & Druck von Trauerdrucksachen
- 25 Särge in allen Preisklassen im Haus
- 50 Graburnen und Gedenkurnen im Haus
- Alternativbestattung mit Trauerredner / -in
- See- / Flussbestattungen in den Niederlanden
- Abmeldungen Renten und Versicherungen
- Hilfe bei Wohnungsauflösungen
- Sterbegeldversicherungen
- Beerdigungen im Kreis Aachen ohne Aufpreis
- Fachberatung für Trauerfloristik im Haus
- Überführungen im In- und Ausland
- Beschriftungsservice für Trauerdrucksachen

Blumen Offergeld

www.blumen-offergeld.de

Tel.: 02404 / 618 25

Poststrasse 17 - 19 / Alsdorf - Mariadorf

- Anfertigung von Kränzen und Trauerschmuck
- Wunschanfertigung von Seidenblumengestecken
- Anfertigung von Sträußen & Pflanzschalen
- Geschenkartikel - Glas und Keramik
- Hochzeitsfloristik
- Schnittblumen und Topfpflanzen für Verlosungen und Karneval
- Attraktive Weihnachtsfloristik / Weihnachtsdekorationen
- Lieferservice
- Treuekartenaktion
- Großhandelskonditionen für Gewerbekunden

100 Jahre SV Alemannia 1916 e.V. Mariadorf 1916 - 2016

WIR GEDENKEN IN DANKBARKEIT
UNSERER VERSTORBENEN
GRÜNDER UND MITGLIEDER

September 2016
SV Alemannia 1916 e.V. Mariadorf
Vorstand und Mitglieder

Bestattungen Dohmen

* Erledigung aller Formalitäten
* Überführungen In- und Ausland
* Erd-, Feuer- und Seebestattungen
* Friedwaldbestattungen
* Bestattungsvorsorge
* Sternenkinder

Telefon
02404-969093

Beethovenstrasse 2, 52477 Alsdorf – Mariadorf
Löffelstrasse 4, 52499 Baesweiler # Info@bestattungen-dohmen.de

DER GESCHÄFTSFÜHRENDE VORSTAND DES SV. ALEMANNIA 1916 E.V. MARIADORF

1. Vorsitzender
Josef Weitz

stellvertretender Vorsitzender
Jürgen Kochs

stellvertretende Vorsitzender
Gerlinde Pley

Geschäftsführer
Werner Richter

Hauptkassierer
Guido Hammel

1. Kassierer
Tobias Zimmermann

Pressewart
F.-J. Stollenwerk

Sozialwart
Paul Kämmerling

Jugendleiter
Karl-Heinz Barth

Abteilungleiter AH
Karl-Heinz Pley

DER GESAMTVORSTAND

hintere Reihe v.l.:

Jürgen Kochs
stellv. Vorsitzender

Josef Weitz
1. Vorsitzender

Karl-Heinz Barth
Jugendleiter

Tobias Zimmermann
1. Kassierer

Franz-Josef Stollenwerk
Pressewart

Guido Hammel
Hauptkassierer

Francesco Bascon
Kassenwart

Karl-Heinz Pley
Leiter AH-Abteilung

vordere Reihe v.l.:

Paul Kämmerling
Sozialwart

Ludwig Zimmermann
2. Kassierer

Gerlinde Pley
stellv. Vorsitzende

Werner Richter
Geschäftsführer

Friedhelm Krämer
Beiratsvorsitzender

DER EHREN- UND BEIRAT

DES SV. ALEMANNIA 1916 E.V. MARIADORF

hintere Reihe v.l.:
Jürgen Kochs, Markus Conrads, Friedhelm Krämer, Hubert Dammers, Rene Kraut, Paul Breuer, Dieter Francois, Karl-Heinz Pley, Josef Weitz

vordere Reihe v.l.:
Adolf Böhm, Hermann Küpper, Hans-Peter Schneiderwind, Hubert Hennes

vom Beirat fehlen:
Heinz Liska, Edgar Spiertz, Wilhelm Noppeney, Arndt Bellefroid

Privatwäsche
Hotelwäsche
Industriewäsche
Hemdenservice
Gardinen und Dekos
Kostenloser Hol- + Bringservice

CHEM. REINIGUNG - WÄSCHEREI
Joussen
Inh. Geihs
Jülicher Straße 40
52477 Alsdorf-Hoengen
Telefon 0 24 04 / 6 14 66
Telefax 0 24 04 / 55 43 90

UNVERZICHTBARE HELFER UND HELFERINNEN

DES SV. ALEMANNIA 1916 E.V. MARIADORF

hintere Reihe v.l.:
Siggi Kämmerling, Tim Krämer, Waltraud Kochs, Ingrid Zimmermann, Marlies Weitz, Patrick Bremen, Claudia Lenz, Marc Fingerhuth

vordere Reihe v.l.:
Gisela Schneiderwind, Marlene Konrad, Gerlinde Pley, Ruth Simons, Ruth Hündgens

MEDI-REHA
Paul Geraedts

Physiotherapie - Alle Kassen- und Zertifikatsleistungen
Prävention - Verletzungsprävention - Haltungsschule - Gymnastik für Wirbelsäule und Gelenke
Sportrehabilitation - Gelenkschonende Leistungssteigerung

Eschweilerstraße 7
52477 Alsdorf

Fon: 0 24 04 - 68 38 9
Fax: 0 24 04 - 67 14 60
Mail: Medi-Reha-Geraedts@t-online.de

Mercedes Zittel in Eschweiler und Alsdorf.

Große Auswahl an Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen verschiedener Typen, Marken und Ausstattung.
Leasing, Finanzierung sowie Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten.
Sie finden bei uns den optimalen Werkstatt-Service einschließlich Unfallinstandsetzung, Abschleppdienst und Reifendienst mit Einlagerungsservice.
Auch beim Kauf von Mercedes-Benz Original-Teilen, Zubehör, Ausrüstung, Nachrüstung und Shopartikeln erfüllen wir gerne Ihre Wünsche.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mercedes-Benz

Zittel **Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung**
Eschweiler | Rue de Wattrelos 8-10 | Telefon 02403 87020 | Fax 02403 870230
Alsdorf | Linnicher Straße 203 | Telefon 02404 94330 | Fax 02404 943330
www.facebook.com/MercedesZittel | info@mbzittel.de | www.mbzittel.de

DAS FUNKTIONSTEAM

Michael Schwarzer
Hausmeister

Marlene Schwarzer
Hausmeisterin

Hubert Dammers
-

Agi Stauner
Vereinswirtin

Affidinho
Maskottchen

FESTAUSSCHUSS ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM

100,5 Das Hitradio
Altunkaya Sinan
Andre Elisabeth und Anton
Autohaus MB Zittel KG
Barth Manuela und Karl Heinz
Bascon Sabia und Francesco Jimenez Francisco
Bauer Tanja und Guido
Beckers Guido
Beckers, Jürgen
Beger Margot und Fred
Bergs Sylvia
Beyhs Britta und Leo
Blundo Claudia und Giovanni
Bodden Helga und Franz Josef
Boehm Adolf
Brandt Helmut
Bremen Patrick
Brenig Herbert
Breuer Karl Josef
Breuer Paul
Breuer Wilhelmine und Hans
BSK-Baustoffe Kaldenbach GmbH
Conrads Marcus
Conrads Sonja
Conrads Sylvia und Marcel
Cranen Karl
Cremer Heinz Josef
D`Antuono Luigi
Dammers Hubert
Dohms Frank
Dohms Ursula und Hans
Dohms Waltraud und Karl Heinz
Dr. Bunde Peter Herbert
Dr. Esser Hans Dieter
Dr. Franz Andreas
Dr. Kugel Michael
Dreßen Hubertine und Karl Heinz
Dreßen Martha und Heinz
Dujardin Dieter
Dumbrava Adrian Petru
Emundts Marlene und Dieter
Esser Bernd
Esser Guenther
Esser Heinz
Fa. Wacht + Büschgens
Faßbender Bernd
Faßbender Thomas
Faßbender Friedrich und Carmen
FDP Stadtverband Liska Heinz
Fingerhuth Mark
Francois Sibille und Dieter
Funken Willy
Gärtner Christel und Karl
Gandelheidt Nany u. Marcell
Galamb Fleu Anne Marie
Gebrüder Feltes GmbH (Ralf+Dieter)
Getränke Kaspar Peters (Hans+Ingo)
Gillessen Marc
Goal Control GmbH
Grond Kornelius
Grotenrath Willi
Göttgens, Horst
Hafers Nicole und Michael
Hammel Josef
Hammel Katharina und Guido
Heidemanns Dieter
Heinze Waltraud und Manfred
Held Manfred
Heller Waltraud und Hans Dieter
Hennes Ulrike und Hubert
Hermanns Albert
Herzog Marita und Hans Georg
Jansen Anneliese und Theo
Jaquet Wolfgang
Johnen Josef
Juchem Astrid und Winfried
Juchem Sandra und Thomas
Kaemmerling Johann
Kaemmerling Siglinde und Paul
Kahlen Ralf
Kaldenbach Ilse und Peter
Kappes Bärbel und Heinz Guenter
Kehr Dirk
Kehr Heinz
Keilhauer Rosalinde
Keller Hans Dieter
Keller Patrick
Keller Reiner
Kleppe Helmut Martin
Klinger Werner
Knecht Norbert
Kochs Anke
Kochs Anna und Matthieu
Kochs Immobilien und Wohnungsbau GmbH
Kochs Julia
Kochs Waltraud und Heinz Jürgen
Kommer Ingrid und Hubert
Konrad Marlene und Gerd
Körlings Daniel
Kraemer Gabriele und Friedhelm
Kraemer Margareta und Tim
Kraut Renate und Rene
Küpper Josefine und Hermann Josef
Lauterbach Petra und Frank
Lehmann Werner
Lenz Claudia und Guido
Lenzen Iris und Peter
Liska Ursula und Guenter
Loeven Franz
Logen, Peter
Lürken Christa und Karl Heinz
Meisen Achim
Meurer Bernd
Muckel Gisbert
Müller Hubert
Mund Jakob
Muhsal Melanie
Nagelsdiek Petra und Gerd
Neesen Brigitte und Hans Jürgen
Nellessen Franz
Neuhser Angelika und Peter
Nießen Doris und Karl Josef
Niessen Josefine und Franz Josef
Noppeney und Beissel GbR
Offermanns Gabi und Paul Arnold
Offermanns Jens
Ortmanns Dieter
Palmen Peter
Palmen Wilfried
Palmen Willy
Pastors Marita und Franz
Plum Heinrich
Pohl Andreas
Ramos Francesco
Rauscheid Josef
Richter Petra und Werner
Robens Marianne und Josef
Roscher Tim
Rottmann Helmut
Sanio Heinz-Guenther
Schaffrath Helene
Scheufens Britta und Alois Hubert
Schloesser Matthias
Schloesser Wilfried
Schmidt Helene und Werner
Schmidt Karin und Christian
Schmitz Elisabeth und Arno
Schmitz Dennis
Schneiderwind Gisela und Hans-Peter
Schneiderwind Klaus
Schneiderwind Marianne und Heinz
Schultz Brigitte
Schwarzer Marlene und Michael
Schweiger Helmut
Seifert Gertrud und Paul
Sewelis Hans Josef
Siedlungsgemeinschaft Blumenrath
Sonders Alfred
Sparkasse Aachen
Sparda Bank West Düsseldorf
Spedition Josef Kremer GmbH
Splittorf Friedhelm
Stauner Agnes und Michael
Stollenwerk Franz Josef
Stollenwerk Heinrich
Stopka Anita und Peter
Suesse Regina u. M. Ripphausen
Tabakwaren Jakobs GmbH
Thevis Daniel und Ronald
Thevis Werner
Tietze Lydia und Dietmar
Vauß Helga und Peter
Waskoenig Gerhard
Weidenhaupt-Pelzer Maria
Weishaupt Erika und Hans Josef
Weitz Marlies und Josef
Weitz Sandra und Marco
Weitz Sarah u. Thomas
Winzen Hans Falko
Wolff Elke
Zander Lars
Zell Hans Werner
Zillgens Helga und Willi
Zimmermann Ingrid und Tobias
Zimmermann Ingrid und Ludwig

Mitglieder im Festausschuss bei Redaktionsschluss der Chronik am 01.08.2016

Wir sagen herzlichen Dank für die tatkräftige, finanzielle Unterstützung mit der es uns möglich ist, dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Meine Heimat, meine Liebe, mein Verein !!!

100 jähriges Vereinsjubiläum

SV. ALEMANNIA 1916 e.V. MARIADORF

meteor® Personaldienste

Schirmherr der Veranstaltung Martin Schulz
- Präsident des Europäischen Parlaments -
Gast beim Ehrenabend

Donnerstag, 1. September 2016

Benefizkonzert des Polizeiorchester NRW
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Freiwillige Spende zu Gunsten der Deutschen Krebshilfe

Freitag, 2. September 2016

Ehrenabend
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Conférencier des Ehrenabends - Jürgen B. Hausmann

Künstler:
Sarah Schiffer, MGV Polyhymnia

Sonntag. 4. September 2016

Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
Beginn: 10.00 Uhr
anschließend Oktoberfeststimmung

Großer Festabend am Samstag, den 03.09.2016

Einlass: 19.00 Uhr - Beginn: 19.30 Uhr

DJ Marino Sommer

A. KOCHS
HAUSVERWALTUNG

André Kochs
A. Kochs Hausverwaltung
St. Jöris-Straße 38
D-52477 Alsdorf

Tel: +49 (0)2404 / 678428
Fax: +49 (0)2404 / 678429
Email: info@kochs-hausverwaltung.de
Internet: www.kochs-hausverwaltung.de
Facebook: www.facebook.com/KochsHausverwaltung

KERSCHGENS
MODE FÜR MÄNNER

Rathausstr. 10 52477 Alsdorf Fon +49(0)2404 21770

Wir gratulieren dem SV. Alemannia Mariadorf
zum 100-jährigen Jubiläum !!!

Haus Stephanie

Haus Stephanie GmbH & Co. KG Wohnstätte betagter Bürger

Eschweiler Str. 167-171 52477 Alsdorf Tel: (02404) 61930 www.hausstephanie.de info@hausstephanie.de

Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen!

Getränkefachgroßhandel

Kaspar Peters

Max-von-Laue-Str. 7 · 52477 Alsdorf · Telefon: 02404/7401

www.getraenkepeters-alsdorf.de Inhaber: Guido & Hans Peters

CHRONIK

Die Gründer des SV. Alemannia 1916 e.V. Mariadorf

hintere Reihe v.l.: Josef Derichs, Philipp Steinbach, Willi van Wersch, Franz Benz, Peter Steinbusch
mittlere Reihe v.l.: Josef Brenig, Friedrich Darius, Peter Fleu, Jakob Herbst
vordere Reihe v.l.: Peter Flegel, Edmund Traut, Peter Kuchen

CHRONIK 1906 - 1928

In den zwanziger Jahren wurde auch in unserer Heimat das Fußballspielen modern. Fußball war Trumpf trotz der Kriegswirren wurde im Juni 2016 im Lokal Esser am Mariadorfer-Dreieck der SV. Alemannia Mariadorf gegründet. Hauptinitiator war der talentierte Spieler Josef Brenig, der auch die Vereinsführung übernahm.

Zu den Gründern des Vereins zählen sich folgende Leute: Josef Brenig, Franz Benz, Peter Fleu, Josef Derichs, Friedrich Darius, Jakob Herbst, Peter Kuchen, Philipp Steinbusch, Peter Flegel, Peter Steinbusch, Edmund Traut, Willi van Wersch.

Einziges lebendes Gründungsmitglied beim 75- jährigen Jubiläum im Jahre 1991, war der Sportkamerad, Willi Van Wersch.

Schwer war es in jener Zeit die für den Spielbetrieb nötigen Bälle, Tore und Spielkluft zu besorgen. Der erste neue Ball wurde im Lederwarengeschäft Wolf in Eschweiler voller Stolz gekauft; Tore wurden bei der Schreinerei Palmen in Schaufenberg bestellt. Die Sportkameraden Brenig und Steinbusch besaßen ein schwarz-gelb gestreiftes Trikot.
Hierdurch entstanden die Vereinsfarben schwarz-gelb. Gespielt wurde auf dem Sportplatz Begauer Heide. Im Frühjahr 1917 wurde der Platz vom Bauern während eines Spiels umgepflügt, dabei musste ein Tor zur Halbzeit 15 Meter versetzt werden, damit der Bauer weiter pflügen konnte.

Bis zum Herbst wurden die Spiele alle auswärts ausgetragen, weil kein Sportplatz mehr vorhanden war. Es ergab sich, dass man einen Sportplatz an der Bahnlinie Mariadorf-Stolberg, gegenüber dem Ledigenheim anmieten konnte. Die Miete betrug 80 Reichsmark, jährlich auf stottern.
Das Vereinslokal verlegte man in die Mitte des Ortes zur Wirtschaft, Hubert Frett, in der Querstraße. Hierdurch wurde das Interesse für den Fußballsport im Ort gesteigert.

Während des Krieges war der Spielbetrieb im Landkreis sehr eingeschränkt. Man musste sich mit Freundschaftsbegegnungen in der Umgebung begnügen.

Nach Beendigung des Krieges kehrten zahlreiche, talentierte Spieler in ihre Heimat zurück und sorgten bei der Alemannia für kräftigen Aufschwung. Dies waren die Spieler Moitzheim, Warimont, Nikolaus Bell, Anton Pelzer, Jakob Kraut, Willi Hoven, Franz Joussen, und Serv Lambertin. Der Verein schloss sich dem Fußballverband mit Sitz in Bardenberg an und trug in den Jahren 1919-1920 Meisterschaftsspiele u.a. gegen Fortuna Alsdorf, Spielverein Herzogenrath und Viktoria Kellersberg aus.

In der Spielzeit des Jahres 1921/22 belegte die 1. Mannschaft den zweiten Platz in der Tabelle und sicherte sich hierdurch den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Auch die Jugend holte sich unter der erfolgreichen Führung von H. Hellmonds in dieser Spielzeit die Meisterschaft.

Die neue Spielsaison brachte dem Verein hohe Kosten aufgrund weiterer Anreisen zu den Spielen und eine höhere Platzmiete. Ein Durchhalten war fast unmöglich.
Hinzu kam noch, dass mehrere Spieler des Vereins jetzt einer beruflichen Ausbildung nachzukommen hatten und wenig Zeit und Interesse für den Verein hatten.

So ruhte der Spielbetrieb bis zum 23. August 1925. Dem Verein wurde vom Gastwirt W. Dreßen in der Blumenrather Straße ein neuer Sportplatz zur Verfügung gestellt. Somit konnte der Spielbetrieb schon im September wieder aufgenommen werden.

Für die Spielzeit 1926/27 wurde die Alemannia zunächst dem Gau Aachen zugeteilt. In der darauf folgenden Spielzeit folgte die Zuteilung zum Gau Eschweiler.

Hier erreichte die 1. Mannschaft in der 3. Kreisklasse vor dem Widersacher Gressenich die Meisterschaft. Aufgrund eines Protestes, musste sich die Mannschaft jedoch mit dem 2. Platz begnügen. Aus drei Gruppen musste der beste Tabellenzweite ermittelt werden.

Die Alemannia konnte sich gegen Weisweiler und Freund behaupten und stieg auf. Mit Zuversicht sah man jetzt den neuen, kommenden Spielen in der neuen Klasse entgegen.

Die Vereinsführung übernahm Heinrich Kuchen, der für sauberes und sportliches Verhalten der Alemannia nach außen und innen Sorge trug und dadurch dem Verein in der hiesigen Gegend einen guten Ruf verschaffte. Peter Sieprath führte die Geschäfte des Vereins.

Durch den Aufstieg in die 2. Kreisklasse und neuer Vereinsführung, war man einen entscheidenden Schritt weiter gekommen. Jetzt hieß es ausbauen und sich neue Erfolge an die Fahne heften.

CHRONIK 1929 - 1933

Während die Gemeinde wuchs und unsere Alemannia sich für die neue Spielzeit vorbereitete, bildete sich in Mariadorf der Sportverein „Glück-Auf-Mariadorf“ unter dem Vorsitz von Herrn Hesse aus Kohlscheid; Der Sportplatz lag an der Kohlenhalde der Grube Maria I. Frühzeitig erkannte man jedoch, dass durch eine Vereinigung bei großen, spielerischen Talenten und guter Führung Großes geleistet werden könnte. Nach Aufnahme der Verhandlungen zwischen beiden Vereinen, kam es am 22. September 1929 zur Vereinigung unter Beibehaltung des Vereinsnamens der Alemannia und der Vereinsfarbe schwarz-gelb.

Die Führung des Vereins übernahm Herr Hesse, die Kasse verwaltete Herr Roelen und Herr Tepel führte die Geschäfte des Vereins. Das Umkleidelokal befand sich erstmal in der Querstraße bei Josef Quaden, während das Vereinslokal bei W. Dreßen war.
Durch Verzichtleistung von W. Dreßen wechselte man später in das Lokal Quaden.

Nach der Vereinigung erwartete man jetzt viel von der Alemannia. Durch technisch solides Können der Mannschaft bei einer energischen Vereinsführung, hoffte man in der Spielsaison 1929/30 den Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu erringen. Im entscheidenden Spiel am 16. Februar 1930 hängte die Alemannia unter dem Jubel einer großen Anhängerschar den VFB Spich auf eigenem Gelände sicher mit 2:0 Toren ab.
Jene Mannschaft, die sich so tapfer schlug und ein Torverhältnis von 107:30 erspielte trat in folgender Aufstellung an: Streicher, Schäfer, Kremer, Gandelheidt, Berzen, Neuser, Schorn, Glasmacher, Schramm, Wagner, Sieprath, Graf, Scheller.

Verheißungsvoll begann man nach Hinzukommen talentierter Spieler die neue Spielzeit 1930/31 in der 2. Bezirksklasse. Ein großes Unglück ereilte unsere Heimat, als bei der Grubenkatastrophe in Alsdorf am 21. Oktober 1930 insgesamt 267 brave Bergknappen den Tod fanden, darunter auch unser Mitglied und Spieler der 1. Mannschaft, Julius Graf.

Mehrere Male verhalf er unserem Verein und seiner Mannschaft zum Sieg. Jenes Vorbild vieler Sportler wurde viel zu früh von uns genommen. Eingedenk seiner treuen Pflichterfüllung gegenüber dem Verein werden wir ihm ein treues Andenken bewahren. Nach Neuformierung der 1. Mannschaft ging der Kampf in der 2. Bezirksklasse weiter.

Unsere Elf lag immer mit an der Spitze; es sollten mehrere Vereine aufsteigen, infolgedessen war das Interesse besonders groß. Am Ende der Saison stand die Alemannia mit 2 weiteren Vereinen punktgleich an der Spitze. Allerdings sollten uns 6 Punkte aufgrund Protest abgezogen werden.
Nach Prüfung der Angelegenheit konnte festgestellt werden, dass kein Verschulden der Vereinsführung vorlag und der Aufstieg der 1. Mannschaft war somit gesichert.

Dieser sensationelle Aufstieg in die 1. Bezirksliga befriedigte wohl jeden und alle sahen erwartungsvoll der kommenden Spielsaison entgegen. Zwar hatte man viele Schwierigkeiten zu überwinden, doch gelang uns auch in der Spielsaison 1931/32 durch restlosen Einsatz der Spieler und der Vereinsführung der große Wurf. In der Aachen-Dürener Bezirksklasse wurde unsere Mannschaft mit weitem Vorsprung vor den Vereinen Kreuzau, Jugend Düren und Grün-Weiß Eschweiler Meister.

Alemannia Mariadorf sollte also im kommenden Jahr in der höchsten Spielklasse des Deutschen Fußballsports spielen. Ein negativer Entschluss der Gaubehörde enttäuschte alle Alemannen und ihre Anhänger sehr. Es gab in diesem Jahr keinen Aufstieg.
An dieser Stelle muss jedoch herausgestellt werden, dass kaum ein Verein in Westdeutschland einen solch ununterbrochenen Aufstieg von der 2. Kreisklasse bis zur höchsten Fußballklasse verzeichnen konnte, wie unsere Mannschaft.

Pausenlos ging der Kampf um höhere Ehren weiter. In der Spielzeit 1932/33 setzte ein hartes Ringen mit unseren Nachbarvereinen Alsdorf und Kellersberg ein, in deren Verlauf wir einen schmerzlichen Verlust erlitten. Im Jahre 1932 ertrank der vielversprechende Nachwuchsspieler Willi Frett, ein eifriger und treuer Spieler unserer Alemannia.

Die Meisterschaftsspiele wurden immer mehr ein Zweikampf Alemannia gegen Kellersberg. Hatte die Mannschaft auch während der ganzen Spielzeit beständig eine gute Form gezeigt, so versagte sie gerade im Entscheidungsspiel am 05. März 1933 in Kellersberg, gehandicapt durch eine Verletzung des Mittelläufers A. Weitze.
Kellersberg wurde knapp vor uns Meister.
Unsere Mannschaft lag mit 1 Punkt zurück mit einem Torverhältnis von 75:31.

CHRONIK 1934 - 1944

Alemannia, Meister der 1. Kreisklasse, so lautete die Parole für das Entscheidungsspiel am 25. Februar 1934 in Eschweiler. In der Höhle des Löwen errang die Mannschaft einen 3:2 Erfolg. Mit einem Torverhältnis von 91:32 Toren wurde die Meisterschaft geholt.

1. Kreisklasse 1933/34

Durch neue Klasseneinteilung in der 1. Kreisklasse Aachen

Mariadorf	24	18	4	2	91:32	40
Gr.-Weiß Eschweiler	24	17	5	2	76:38	39
SV Alsdorf	23	11	5	7	55:43	27
Hastenrath	24	11	5	8	53:40	27
FV Haaren	24	10	6	8	66:64	26
SV Stolberg	23	10	4	9	68:58	24
BC Kohlscheid	24	10	4	10	58:43	24
VfL 05 Aachen	24	9	4	11	51:64	22
Adler Büsbach	24	7	6	11	45:63	20
Rhen. Eschweiler	24	7	4	13	42:55	18
VfR Forst	24	8	2	14	42:75	18
SV Eilendorf	24	5	6	13	44:60	16
VfR Würselen	24	2	5	17	29:82	9

Hierzu gehörten die Spieler: Steinhauer, Schäfer, Haase, Poik, Weitze, Böhm, Wenzel, Gandelheidt, Karrasch, Lohmann, Mommertz, Berzen, Juritto.
Auch bei den anderen Mannschaften gab es sehr schöne Erfolge. So konnte die Reserve und die 1. Jugendmannschaft die Meisterschaft in ihrer Gruppe erringen.

In dem folgenden Spieljahr 1934/35, hatten wir als Neuling bei den ersten Spielen in der Bezirksklasse einen guten Start. Die Mannschaft erzielte beachtenswerte Ergebnisse. Unsere Mannschaft landete mit einem Verlustpunkt mehr hinter Alemannia Aachen auf dem dritten Tabellenplatz, punktgleich mit Rhenania Würselen.
Man hatte sich also tapfer geschlagen und der Neuling Mariadorf war überall gern gesehen. Den erworbenen Platz verdankte man vor allem der umsichtigen Vereinsführung und nicht zuletzt dem Trainer P. Pohl, der auch die Junioren Mannschaft durch straffes Training zu Meisterehren brachte und den stolzen Titel eines Kreismeisters holte.

Auch die Kleinsten der Sportlerschar unsere Schülermannschaft-, holte sich den Meistertitel. Kaum lag das Spieljahr 1934/35 hinter uns, als uns ein neuer, schmerzlicher Verlust traf. Dr. Trümpelmannder große Förderer unseres Vereins, musste durch eine tückische Krankheit von uns scheiden.

Was er gerade für den Mariadorfer Sport getan hat, wird wohl einem jeden von uns zu Genüge bekannt sein. Wir ehren sein Andenken und seine Verdienste.

Unter der weiteren Führung durch Herrn Hesse, stellten sich weitere sportliche Erfolge ein. So sprach unsere 1. Mannschaft im Spieljahr 1935/36 ein Wort um die Meisterschaft mit. Im neuen Vereinslokal Kommer in der Blumenratherstraße, hoffte die Vereinsführung auf den sportlichen Erfolg. Doch durch die Abgänge von Lohmann, Weitze und Steinhauer, gab es kleine Rückschläge, die durch Einführen einiger Junioren in die Stammelf ausgebügelt werden konnten.

Dass dies gelang, zeigen die Siege in Baesweiler mit 3:1, oder 3:2 gegen Rhenania Würselen und sogar Alemannia Aachen wurde auf eigenem Platz mit 3:2 Toren besiegt. Auch in der Pokalrunde hatten wir Erfolg. Der Gauligist Duisburg 08 musste dies mit einer 4:1 Niederlage erfahren. Eine Leistung, die besonders bemerkenswert ist.

In der Spielzeit 1936/37 hatte der Verein durch einige Spielerabgänge beim Start einen schweren Stand.

Durch Einsatz jugendlicher Kräfte gelang es wiederum sich in der Spitzengruppe zu behaupten. Weit schwieriger und fast bedrohlich für den Verein wurde die Spielzeit 1937/38. Durch Abgänge bester Stamm- u. Jugendspieler drohte der Verein die Bezirksklasse zu verlieren. Erst in letzter Minute gelang es mit einem 2:1 Sieg über Kreuzau die Klasse zu halten.

Der 1. Vorsitzende Herr Hesse war gezwungen aus triftigen Gründen sein Amt niederzulegen. Ihm folgte P. Peters im Amt, unter dessen Leitung in der Spielzeit 1939/40 im Jahre des Kriegsausbruchs durch Zurückgreifen auf den guten, eigenen Nachwuchs wieder ein Anstieg in spielerischer u. technischer Hinsicht zu verzeichnen war. In dieser Zeit verlor der Verein den talentierten und bekannten Spieler Willi Pelzer der als Stürmer und Läufer eingesetzt war.

Auch in den Folgejahren fand man die Alemannia immer auf einen der beiden ersten Plätze der Bezirksklasse. Im Ansturm auf die Gauliga lag der Verein mit 1 Punkt Rückstand hinter Viktoria Köln. Hiernach folgten die Mannschaften von Bonn Spich und Betzdorf.

Die Durchführung der Spiele gestaltete sich jetzt durch häufige Einberufungen zum Militär immer schwieriger. Hinzu kam, dass wir infolge einer Berufskrankheit einen großen Förderer des Vereins, dass Gründungs- und Ehrenmitglied Philipp Steinbusch, verloren.

Durch aufrücken talentierter Nachwuchsspieler wie Warimont, Lambertin, Müller und Bücken gelang im neuen Spieljahr 1943/44 endlich der Aufstieg zur Gauliga in einer Aufstiegsrunde mit den Sportfreunden Düren und Jugend Köln-Kalk. Mannschaft und Vereinsführung mit Dr. Thomae an der Vereinsspitze machte dem Mariadorfer Sportpublikum ein schönes Geschenk. Wegen Evakuierung des gesamten Aachener Bezirkes, musste der Sportbetrieb bis Kriegsende eingestellt werden.

Fußball op de Kull!

„De Kull" hieß unser Ort in der Gemeinde und der näheren Umgebung. Hier **op de** Kull wurde nach Aussagen älterer Fußballfreunde bereits 1915 ein Fußballclub in der Gemeinde Hoengen gegründet. Unter dem noch heute in Kinzweiler lebenden 75jährigen Herrn Martin Schnur wurde der FC Union ins Leben gerufen. Der Verein hatte den Namen FC Union gewählt, da hier nicht nur die Mariadorfer G. Thelen, Peter Merkelbach, Esser, Mautz, Nießen, Grümmer spielten, sondern auch Hoengener und Wardener mit von der Partie waren. Unter anderem sollen die Gebr. Dell, W. Moitzheim, Warden, und G. Gillissen zu den ersten Aktiven gehört haben.
Durch Schwierigkeiten, die diesen jungen Leuten von vielen Seiten gemacht wurden, blieben die Hoengener und Wardener Sportler bald aus. Auch in Mariadorf selbst hatte man Schwierigkeiten, da die Geistlichkeit versuchte, diesen Fußball-Club dem Jünglingsverein anzugliedern. Nachdem nur noch Mariadorfer dem Verein angehörten, legte man auf den Rat der Vereinswirtin Frau Esser den Namen Union ab und nannte sich SV Alemannia. Wenige Wochen später zogen die meisten Mitglieder ins Feld, um ihre Vaterlandspflicht zu erfüllen. Der Sportbetrieb schlief nun ein. Die Tore wurden im Hause Grümmer, heute Gasthaus Reisen, untergestellt. Als dann im Frühsommer 1916 der heutige Jubelverein ins Leben gerufen wurde, wurden ihm von der Familie Grümmer die Tore übergeben; so konnte das frohe Spiel in dieser ernsten Zeit auf der Begauer Heide wieder beginnen.

CHRONIK 1954 - 1963

Noch längst nicht waren alle Mariadorfer aus der Evakuierung heimgekehrt, da scharten sich die jungen Spieler schon um den früheren Mannschaftskapitän Franz Gandelheidt. Nachdem die Besatzungsmacht im September 1945 das Versammlungsverbot aufhob, nach die Alemannia unter der Führung von W. Kochs als erster Sportverein in der Gemeinde Hoengen, den Spielbetrieb wieder auf. Im März 1946 übernahm der Sportkamerad Korr den Vorsitz des Vereins. Unter seiner Leitung wurden die Kriegsschäden am Sportplatz behoben. Auch die Jugendabteilung formierte sich unter der Leitung von Martin Göttgens und Karl Schaffrath. Sie fand schnell den Anschluss und gehörte gleich wieder zu den besten Jugendmannschaften im Aachener Kreis. In der Spielzeit 1945/46 wurden die A- und B- Jugend Gruppenmeister.
Im Zeitraum 01.09.1946 bis 08.09.1946 fand anlässlich des. 30jährigen Bestehen, eine Sportwoche statt. Im Jahre 1946 gründete sich der Fußballverband Mittelrhein!

Die 1. Mannschaft spielte in den Jahren nach dem Kriege in der 1. Bezirksklasse und belegte stets einer der Spitzenplätze. Die durch Spielerabwanderungen entstandenen Lücken, konnten immer wieder durch den eigenen Nachwuchs geschlossen werden. Dies war besonders der Verdienst des Trainers Jochen Bauer, der sich schon vor Kriegsbeginn fast ein Jahrzehnt unsere Jugend widmete; nach dem Kriege stellte er sich den Senioren und der Jugend wieder zur Verfügung und war besonders in schweren Tagen ein großer Lehrer, Helfer, ein guter Kamerad und Sportsmann. Durch eine schwere Krankheit musste er schweren Herzens seine geliebte Arbeit aufgeben. Der Aufstiegsmannschaft gehörten an: Anton Jussen, Franz Warrimont, Heinrich Jussen, Willi Klaus, Hermann Küpper, Willi Schnur, Heinrich Reuleaux, Peter Kaldenbach, Willi Kowollik, Serf Lambertin, Hans Breuer und Andreas Kämmerling.

In der Spielzeit 1949/50, schaffte die Alemannia endlich vor Hastenrath und dem VFB 08 Aachen den Aufstieg in die höchste Amateurklasse. Nun hatte der Verein seinen Stand von 1943/44 wieder erreicht, der unter dem Vorsitz von Dr. Thomae der Aufstieg zur Gauliga erreicht wurde, jedoch der Spielbetrieb durch Krieg u. Evakuierung eingestellt wurde. Gegenüber dem Jahr 1944 waren zwei Vertragsspielerklassen im Fußballverband entstanden.
Während der Mariadorfer Kirmes vom 15.-17. Juli 1950, wurde der Aufstieg in einem großen Festzelt auf der Wiese des Vereinswirtes in der Bahnhofstraße gefeiert. Bei der Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Herr Hesse, war das große Zelt bis auf den letzten Platz besetzt. Es gab manches frohe Wiedersehen mit alten Vereinskameraden, die zur Kirmes in ihr Heimatdorf gekommen waren.
Unter den neuen Gegnern fand sich unsere Mannschaft von Anfang an gut zurecht. Das erste Meisterschaftsspiel der Saison 1950/51, startete in Bedburg. Mit einem 3:1 Sieg traten wir die Heimreise an u. verschaffte sich als Neuling gleich Respekt bei den Vereinen in der Landesliga. Auf diesen Sieg folgten die großen Lokalkämpfe mit der Eschweiler Sportgemeinschaft, Viktoria Alsdorf, SV Baesweiler, SVS Merkstein, BC Kohlscheid und Borussia Hückelhoven. Ein beachtenswerter Gegner war unser Namensvetter Alemannia Lendersdorf.

SV Alemannia Mariadorf 1916 e.V.
Landesliga 1951/52

Ein Wermutstropfen bei allem war unsere schlechte Platzanlage. Selbst mit Unterstützung der Gemeinde gelang es dem Verein trotz großer Anstrengung und Mühe nicht Abhilfe zu schaffen. Hier musste schon von höherer Stelle geholfen werden.
Im Herbst 1953 wurde die Platzanlage Südpark renoviert und das erste Jugendvereinsheim im Kreis Aachen seiner Bestimmung übergeben. Umbauter Raum 340 cbm; Kosten pro cbm 55,00 DM, Gesamtkosten,18620,00DM. Die Entstehungskosten wurden größtenteils durch den Rat u. Verwaltung der Gemeinde Hoengen und dem Fußballverband Mittelrhein getragen. Für Vorstand und Jugendausschuss war dies wiederum Ansporn und Verpflichtung die Jugendarbeit im bisherigen Sinne weiterzuführen, was Ihnen auch glänzend gelang.

sport-forum alsdorf

IHR GESUNDHEITS-, FIGUR- UND SPORTEXPERTE

TRAINIEREN AUCH SIE:

EINFACH. SICHER. EFFEKTIV. ERFOLGREICH.

milon

GESUNDHEITSZIRKEL

im Milon-Gesundheitszirkel
im Milon-Kraft-&Figurzirkel

five Rücken- & Gelenkzentrum

mit dem FIVE-Rückenkonzept
in der Medical Vital Lounge

MEDICAL VITAL LOUNGE by Dr. med van Nuis

POSITIVE ERGEBNISSE BEI GEFÄSSERKRANKUNGEN
ERFOLGREICH GEGEN CELLULITE

SCHLANKER, STRAFFER & GESÜNDER ohne Anstrengung

www.sport-forum-alsdorf.de
Eschweilerstr. 168 • 52477 Alsdorf Tel.: 02404-957 99 70

CHRONIK 1954 - 1963

Von 1950-1954 waren die Landalemannen in der Landesliga ein gefürchteter Gegner. Doch Spielerabwanderungen verjüngten die Mannschaft während dieser Zeit sehr.
Wenn auch der 18-21.jährige Nachwuchs gut integriert wurde, fehlte ihnen jedoch die Ligaerfahrung. Trotzdem dachte wohl keiner, dass Ende der Spielsaison 1954, der auf den sechsletzten Tabellenplatz stehenden Mannschaft, den Absteiger zu sehen.

Nach dem Abstieg sahen viele Freunde und Anhänger unserer Alemannia schwarz für den Verein. Doch wie sehr der Sport Kameradschaft und Disziplin bei Menschen fördert, zeigte sich in dieser Krisenzeit. Der Vorsitzende Heinrich Esser und seine Vorstandskollegen verstanden es, die Spieler bis auf zwei bei der schwarz gelben Fahne zu halten.

Die Vereine der Bezirksklasse, wie SV Eilendorf, Germania Dürwiß, VFB 08 Aachen, Borussia Brandt verfügten über kampfstarke Mannschaften, die den Vorteil des eigenen Platzes zu nutzen verstanden. Trotzdem erreichte unsere Mannschaft den 2. Tabellenplatz, wobei unsere Mitglieder hierrüber enttäuscht waren, da wir hinter unserem Nachbarverein Viktoria Alsdorf blieben und der erhoffte Aufstieg nicht geschafft wurde.

Für die Spielzeit 1955/56, galt wiederum das Ziel Wiederaufstieg der 1. Mannschaft zur höchsten Amateurklasse und Aufstieg der Reservemannschaft, -ewiger Zweiter- in seiner Staffel. Hans Kuckelkorn und Serv Lambertin übernahmen das Training. So machte sich Serv Lambertin, der durch eine Sportverletzung nicht mehr aktiv am Spielgeschehen teilnehmen konnte, weiterhin für den Verein nützlich. Bewährte Spieler wie Küpper, Kämmerling, Breuer, Dreßen, Traut, Klaus und Kommer standen dem Trainerteam zur Verfügung. Die Anhänger des Vereins konnten bei Ende der Spielsaison den Aufstieg mit 8 Punkten Vorsprung in der Tabelle vor Eilendorf feiern, wobei auch die Reservemannschaft unter Peter Borgs das gesteckte Ziel Aufstieg, erreichte.

1955/56

Aachener Bezirksklasse

Langerwehe — Warden 1:0, Borussia Brand gegen Dürwiß 0:1, VfB Aachen — Siersdorf 5:2, Alemannia Mariadorf — SV Hoengen 2:0, Rhenania Alsdorf — VfR Forst 3:2, Preußen Hastenrath — VfR Würselen 4:1, SV Eilendorf — SC Nirm 2:0.

Alem. Mariadorf	28	18	7	3	76:32	43:13
Germania Dürwiß	28	16	3	9	74:48	35:21
SV Eilendorf	27	14	5	8	58:33	33:21
Rhenania Alsdorf	28	13	7	8	62:55	33:23
VfR Würselen	28	10	12	6	47:44	32:24
Preuß. Hastenrath	28	14	4	10	61:61	32:24
Adler Büsbach	28	8	10	10	62:55	26:30
SC Nirm	28	10	5	13	71:82	25:31
SV Siersdorf	27	9	6	12	41:60	24:30
Borussia Brand	28	11	2	15	49:48	24:32
SV Hoengen	28	9	6	13	60:70	24:32
Eintracht Warden	28	9	6	13	49:62	24:32
VfR Forst	28	8	5	15	49:55	21:35
TuS Langerwehe	28	7	7	14	50:72	21:35
VfB 08 Aachen	28	8	5	15	35:65	21:35

Da jedoch durch einen Beschluss des Verbandstages ab der Spielzeit 1956/57 die Verbandsklasse erstmals als höchste Amateurklasse geschaffen wurde, erreichte die 1. Mannschaft nicht ganz das Ziel, höchste Amateurklasse zu spielen.

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit

> Altersvorsorge
> Gesundheitsvorsorge
> Baufinanzierung
> Geldanlagen
> Versicherungen

Deutsche Vermögensberatung

Vermögensaufbau für jeden !

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
F.-J. Stollenwerk
Roskaul 1, 52499 Baesweiler
Telefon 02401/801112

Ihr kompetenter Partner für Ihren Vermögensaufbau.

Bei uns dreht sich alles nur um eins: um Sie.

Finanzielle Zukunft braucht Schutz.

Gut abgesichert? Dann können Sie als Unternehmer durchatmen.

Wir machen Ihre Wohnträume wahr.

Meine Produktpartner für Ihre Zufriedenheit:

Allianz
COMMERZBANK
DSL Bank Partnerbank der Finanzdienstleister
ADVOCARD ANWALTS LIEBLING
Aachen Münchener
Deutsche Bausparkasse BADENIA
GENERALI
RREEF
HypoVereinsbank
SEB
Santander
Deutsche Bank

CHRONIK 1954 - 1963

In diese Spielzeit fiel das 40-jährige Gründungsfest des Vereins. Während die Aktiven fleißig Punkte sammelten, traf der Vorstand Vorbereitungen zum Jubelfest, das mit der Mariadorfer Kirmes vom 14. bis 17. Juli in einem großen Festzelt gefeiert wurde. Beim Festabend wurden vier noch lebende Gründungsmitglieder und 56 Mitglieder für mehr als 25-jährige Vereinstreue geehrt.

Als Ehrengäste begrüßte er Dechant Klinkenberg und Kaplan Maaßen, Bürgermeister Wisten, Gemeindedirektor Engländer als Protektor des Festes, den Fußballkreisvorsitzenden Jakob Simons und für die EBV Spitze den Betriebsleiter, Matthias Förster. Beachtung fand die Ansprache von Dechant Klinkenberg.
Der Sport sei ohne Zweifel nötig, meinte er. Aber er dürfe nicht nur in körperlicher Ertüchtigung bestehen, sondern den ganzen Menschen bilden und seine seelischen Werte fördern.
Die Regeln beachten und anständig verlieren können, seien wichtige Voraussetzungen für einen fairen Sportsmann. Gemeindedirektor Engländer ehrte mehr als 50 Mitglieder die dem Verein 25 Jahre angehören und mehr. Außer zwei Meisterschaften hatten die Alemannen-Trainer Lambertin und Kuckelkorn den Vorstandsmitgliedern Esser, Hacken und Grünewald drei Liter „Schweiß“ als weiteren Erfolg ihrer Trainergemeinschaft 1. u. 2. Mannschaft, zu servieren. Spaß muss sein. (AN Nr. 164 v. 17.06.56). Fußballkreisvorsitzender Simons übergab Heinrich Esser einen Ehrenbrief und einen Fußball und stellte in Aussicht F. Gandelheidt, J. Bauer die goldene Ehrennadel zu verleihen; P.u.M. Borgs, Herbst, Hesse, Grond und Sieprath die Silberne Ehrennadel. Der frühere Vorsitzende Dr. Thomaè überreichte den Spielern beider Meistermannschaften Ehrennadeln des Vereins.

Das erste Spieljahr 56/57 brachte uns in der neuen Umgebung einen guten Mittelfeldplatz. Für unsere junge Elf waren die Mannschaften von SV 09 Baesweiler, VFR Übach Palenberg, Rheinland Dremmen, Alemannia Lendersdorf, Borussia Hückelhoven, SUS Herzogenrath, SC Wegberg usw. recht schwere Gegner.

In der Spielzeit 1957/58 begeisterte unsere Mannschaft ihre Zuschauer die schnell merkten, dass die Mannschaft es diesmal wissen wollte. Mit 8 Punkten Vorsprung wurden wir Herbstmeister und zum Saisonende gingen wir mit 1 Punkt Vorsprung ins Ziel und stiegen in die Verbandsliga auf. Stolz ließen sich die Aktiven und ihre Trainer Kuckelkorn und Lambertin bei der Aufstiegsfeier während der Mariadorfer Kirmes feiern. Eine Drei-Tages Tour nach Heidelberg beschloss diese erfolgreiche Saison.

1958 entstand der neue Eingang am Tennenplatz des im ganzen Bezirk bekannten „Mariadorfer Südparks“.
Das Fußballdorf im nördlichen Teil des Landkreises hatte nun seine 1. Mannschaft in der höchsten Amateurklasse. Wir waren besonders stolz, dass dieses Ziel nur mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs erkämpft wurde, denn aus unserer Jugend waren inzwischen L. Klaus, A. Müller, H. Simons, L. Logen, W. Weigel und H. Schneider zu den schon erwähnten Spielern der 1. Mannschaft aufgerückt. An der Einwohnerzahl gemessen, war Mariadorf der kleinste Ort, der eine Mannschaft in dieser Spielklasse stellte.

Mit Begeisterung ging man in die neue Spielzeit. Es zeigte sich gleich, dass unsere jungen Spieler unter ihren Trainern Kuckelkorn u. Cäsar wenig Respekt vor so großen Vereinen hatten wie: Bonner FV, Tura Bonn, SV 09 Bergisch Gladbach, SV Siegburg, Troisdorf 05, VFL 99 Köln, und SV Godesberg. Aber auch die Gegner aus dem Aachener Revier wie Viktoria Alsdorf, SV 09 Baesweiler, SG Eschweiler, Rhenania Würselen, VFR Übach Palenberg, SVS Merkstein und SV Stolberg merkten bald, dass mit den Landalemannen nicht gut Kirschen essen war.

Die ersten drei Spiele der Saison brachten gleich drei Siege, wobei der 5:2 Sieg in Bergisch Gladbach der bemerkenswerteste war, da dieser Verein zu jener Zeit eine der besten Amateurmannschaften stellte. Allerdings gab es dann in Siegburg eine böse Überraschung. Führten wir hier noch zur Halbzeit mit 2:0 Toren, so mussten wir doch mit einer 2:9 Niederlage die Heimreise antreten. Unsere ca. 200 mitgereisten Fans verübelten uns diese Niederlage jedoch nicht, vermuteten aufgrund der Schwäche aller Spieler in der 2. Halbzeit, dass wohl der Halbzeittee der Mannschaft auf den Magen geschlagen war. Am Ende der Spielzeit hatten belegten wir einen guten Mittelfeldplatz, wo man stolz drauf war. Das zweite Spieljahr in der Verbandsliga begann nicht sehr verheißungsvoll für uns.

Nach vier Spieltagen lagen wir mit 0:8 Punkten am Tabellenende. Hiernach gewannen wir auswärts beim VFL 99 Köln mit 3:2 Toren und blieben hiernach zwölf Spieltage hintereinander ungeschlagen. Hinter Siegburg 04 und SV 09 Baesweiler belegten wir nach Abschluss der Saison den 3. Tabellenplatz.

In der Saison 1960/61 schafften wir nur einen Mittelfeldplatz in der Tabelle. Ganz groß0 standen wir in der Spielzeit 1961/62 da. Bei etwas mehr Glück hätte es sogar zur Mittelrheinmeisterschaft reichen müssen, jedoch verloren wir die entscheidenden Spiele gegen Tura Bonn und Düren 99 auf eigenem Platz und belegten letztendlich den vierten Platz.

In der Spielzeit 1962/63 konnten wir nur mit viel Glück den drohenden Abstieg überstehen.
Abwanderungen ins Vertragsspielerlager einiger Spieler konnten nicht kompensiert werden.
Eine schwere Sorge wurde dem Vorstand abgenommen, als am 01.06.1963 der neue Rasenplatz im Südpark seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Mit dem Spiel gegen die englische Mannschaft von Tooting and Mitchem wurde der Rasen eingeweiht. Die Gäste aus England, Amateure in deren Reihen zwei Nationalspieler mitwirkten gewann das Spiel mit 5:4 Toren.
Aufgrund der Tatsache, dass der Rasenplatz zu schlecht abtrocknete, wurde dieser nach dem Spiel wieder für 3 Monate gesperrt.
Lt. Zeitungsbericht nannte man die Gaststätte von Nikolaus Salber anstelle Zum Stadion, „Gaststätte zur Sportweide“.

Der Vereinsvorstand und Spieler des SV. Alemannia Mariadorf in den sechsziger Jahren vor dem Vereinslokal Palmen/Karrasch in der Querstraße.

CHRONIK 1964 - 1970

Nach sechsjähriger Zugehörigkeit zur Verbandsliga konnten wir nach Ende der Spielzeit 1963/64 die Klasse aufgrund fehlender 5 Stammspieler, die ihren Wehrdienst ableisten mussten, nicht mehr halten.

Im ersten Spieljahr in der Landesliga erkämpften wir uns gegen Gegner wie SC Kellersberg, SV Stolberg, SV Eilendorf, SVS Merkstein, VFJ Ratheim, SC Euskirchen SC Brühl, BC Oberbruch, Jugend Bergheim, Rhenania Würselen und Fortuna Köln einen beachtlichen Platz in der Tabellenspitze. Durchschnittlich kamen 500 Zuschauer zu den Heimspielen ihrer Landalemannia, wobei am 12.08.1964, 1500 Zuschauer beim 1:0 Sieg über den SC Kellersberg die Ränge säumten. Am Ende der Spielsaison 64/65 belegte die 1. Mannschaft den 6. Tabellenplatz; 65/66 wurde die Mannschaft Tabellensiebter.

Rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum, konnte man am 10.06.1966 die Einweihung des neuen Clubheims vornehmen, das zu den zu den schönsten in der weiten Umgebung gehören sollte. Die kirchliche Weihe des Sportheims wurde durch Pastor Langen vorgenommen.

Mit einem Gesamtkostenaufwand von 410.000 DM, wurde durch die Altgemeinde Hoengen das Clubheim und Rasenplatz erbaut, sowie der Tennenplatz restauriert. Hinzu kam aus den eigenen Reihen eine enorme Eigenleistung, ohne die eine Realisierung des Bauvorhabens nicht umsetzbar gewesen wäre.

In festlicher Weise wurde das 50-jährige Vereinsjubiläum im Saale Drehsen am 11. Juni 1966, gefeiert. Beim Ehrenabend standen zahlreiche Ehrungen verdienter u. treuer Mitglieder im Vordergrund. Zu Ehrenmitglieder wurden durch den Vorsitzenden Hans Kuckelkorn ernannt: Heinrich Esser, Walter Hesse, Peter Sieprath u. Fritz Winter. Bert Hacken und Hans Kuckelkorn erhielten vom Kreisvorsitzenden Jakob Simons, die Goldene Verbandsnadel. Im Jubiläumsjahr gehörten dem Vorstand an: Vorsitzender Hans Kuckelkorn, Stellvertreter Hermann Küpper, Geschäftsführer Bert Hacken, Stellvertreter Fritz Winter, Hauptkassierer Peter Fleu, Fußballobmann Ludwig Göttgens, Jugendobmann H. Schmitz.

Verehrte Sportfreunde

Das 50-jährige Jubelfest der Landalemannen wird manche Erinnerungen wachrufen. Beginnend mitten im ersten Weltkriege, haben unsere Gründer mit großer Sportbegeisterung den Fußballsport in unsere Bergarbeitergemeinde getragen und dadurch der Jugend die Möglichkeit gegeben, Sport und Spiel zu betreiben.

Förderer, Gönner und Freunde haben in schweren und schönen Jahren treu zum Verein gestanden, und alle haben mitgeholfen mit Unterstützung durch Gemeinde, EBV und Sportbund, unseren Fußballplatz zum heutigen Stadion „Südpark" mit dem jetzt eingeweihten Sportjugendheim zu einer der schönsten Anlagen im Landkreis werden zu lassen.

Allen sei dafür gedankt. Unserer Sportjugend aber gilt die Verpflichtung, das Erreichte gut zu verwalten, nutzbringend zu gebrauchen und weiter auszubauen für unseren schönen Fußballsport, zur Ertüchtigung des Körpers und zur Pflege der Kameradschaft und des Mannschaftsgeistes.

Hans Kuckelkorn
1. Vorsitzender

In der Spielzeit 1965/66 wurde die bisherige gute und konsequente Jugendarbeit aus verschiedenen Gründen ein wenig vernachlässigt. Dies führte dazu, dass gute Jugendspieler den Verein verließen und nur wenige den Sprung in die 1. Mannschaft schafften.

Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde 1968 ein Förderkreis ins Leben gerufen, der den erhofften finanziellen Ausgleich der Vereinskasse wieder herstellte.

Dem sogenannten 30er Kreis gehörten u.a. an:
Bert Poensgen, Hermann Küpper, Peter Funken,
Heinrich Esser, Hubert Kommer, Fritz Winter,
Richard Weidenhaupt/Pelzer, Peter Fleu.

Am 14.01.1968 wurde der ehemalige Vorsitzend Heinrich Esser, zum 1. Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

1969/70 blieb es unter dem Trainer Josef Büttgen, den Spielern Friedel Reisinger, Hermann Böhm,
Jürgen Engel, Franz Josef Neuß, Dieter Francois,
Heinz Otten, Herbert Schlüper, Peter Kehr,
Gerhard Gosdzinski, Gerd Conrads, Werner Schmidt,
Johannes Emundts, Armin Schneider vorbehalten, erneut in die Verbandsliga aufzusteigen.

Wer gewinnt das Schlagerspiel im Aachener Revier? Im Mariadorfer Südpark treffen die alten Rivalen Alemannia Mariadorf und Viktoria Alsdorf aufeinander. Wird die Schußkraft des Mariadorfer Torjägers Böhm (unser Bild) die Entscheidung bringen? (Foto: Call)

Gebr. Reuber

- Höfe, Zufahrten, Zugänge
- Terrassen
- Außenanlagen aller Art
- Regenwasserzisternen
- Kanalanschlüsse
- Kanal-Dichtheitsprüfungen
- Natur- und Betonpflaster
- Flächenentsiegelung

RUND UM DEN BAU
Gebr. Reuber
BAUSERVICE
schnell · flexibel · kompetent
RUND UM DIE UHR

TÜV überwachter FACHBETRIEB NACH § 19 I WHG

GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU

Gebr. Reuber GmbH & Co. KG • Tief- u. Strassenbau Bauunternehmen
Ernst-Abbe-Str. 7-9 • 52477 Alsdorf • Tel.: 02404 / 55 160 - 0 • Fax: 02404 / 55 160 23 • www.reuber.de

CHRONIK 1971 - 1990

So riesig die Freude über den Wiederaufstieg und den 2:0 Heimsieg im ersten Meisterschaftsspiel gegen Düren 99 auch war, umso enttäuschter musste man feststellen, dass trotz vieler neuer Spieler und Verjüngung der Mannschaft das spielerische Können nur für eine 2-jährige Zugehörigkeit zur Verbandsliga reichten. Zum Ende der Spielsaison 1970/71 musste die Alemannia den bitteren Weg in die Landesliga zurück antreten.

Anl. Des 17. Osterturniers am 23.04.1973 wurde Bert Hacken aufgrund seiner40-jährigen Vereinszugehörigkeit und 27 Jahre verantwortungsvoller Vorstandstätigkeit von Heinrich Esser zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 17. August 1972 verabschiedete der Verein zwei herausragende Spieler, die sich vom aktiven Sport in der 1. Mannschaft zurückzogen. Friedel Reisinger und Johannes Emundts spielten letztmalig beim Abschiedsspiel gegen die Mannschaft des SC Jülich 1910. Beide Spieler gehörten der Kreisauswahlmannschaft an. Ca. 700 Spiele absolvierte J. Emundts als Torwart und galt als einer der besten Torleute. Beim Aufstieg 68/69 in die Verbandsliga musste er in 30 Spielen nur insgesamt 10 x den Ball aus dem Netz holen. Friedel Reisinger war in der 1. und lange Zeit in der 2. Mannschaft immer einer der Besten. Mit ihm stieg die 2. Mannschaft 1975 in die 2. Kreisklasse auf.

Ab der Spielzeit 1974 spielte man nur noch in der Bezirksklasse. Wie eine Bombe schlug der plötzliche Wechsel vdes Trainers Josef Büttgen zum Nachbarn SV 09 Baesweiler, ein. Vorsitzender Peter Fleu u. Geschäftsführer Bert Hacken wurden hiervon völlig überrascht.

Den Mut hatte man in der Vereinsführung jedoch nicht verloren. Mit dem neuen Trainer Hermann Kraut, einst selbst Verbandsligaspieler bei den schwarz-gelben, holte der Vorstand einen Kenner des Vereins. Neue und junge Spieler wie Peter Palmen, Herbert Ernst, Josef Brenig und die Gebrüder Herpers, gaben mit den verbliebenen Stammspielern Werner Schmidt, F.J. Neuß der Mannschaft ein neues Gesicht. Trotz guter Vorarbeit auf die Saison 1974/75 blieb der ganz große Erfolg Wiederaufstieg aus. Nach dramatischem Verlauf an der Tabellenspitze musste man dem SV Stolberg als Aufsteiger den Vortritt lassen.
Doch welch gutes Spielermaterial den Landalemannen zur Verfügung stand, kann man daran ermessen, dass die 2. Mannschaft am Ende der Saison vor der Zweitvertretung des SC Kellersberg den Aufstieg in die 2. Kreisklasse schaffte.

Dank Engagement des Vorstandes und des Trainers Kraut, zog zu Beginn der Saison 75/76 abgewanderte Spieler wieder in heimische Gefilde zurück. Der jungen Mannschaft, zu der sich Dieter Francois, Herbert Gärtner, Siggi Kremers, Alexander Kostowski und Dieter Skreba gesellten, wurden viele Vorschusslorbeeren für die neue Spielzeit mit auf den Weg gegeben. Sowohl Spieler und Trainer haben versucht die hohen Erwartungen zu erfüllen. Das es nicht zum Aufstieg reichte, hängt mit einer Reihe unglücklicher Umstände zusammen.

Auf Initiative von Geschäftsführer Willi Schneiderwind, Heinz Kulla, Josef Kerres u. H.P. Schneiderwind, wurde ab der Saison 75/76 eine 3. Seniorenmannschaft gegründet, die am Ende der 1. Spielzeit mit einem Torverhältnis von 100:30 Toren, den 2. Tabellenplatz erreichte.

Am 2. Mai 1976 fand im Vereinslokal Schoeberichts (ehemals Palmen/Karrasch), die Generalversammlung des Vereins statt, wobei Peter Fleu der ca. 25 Jahre die Geschicke des Vereins als Vorstandsmitglied, davon 10 Jahre lang als 1. Vorsitzender entscheidend mitlenkte, sich nicht mehr zur Wahl stellte. Als sein Nachfolger wurde Willi Schneiderwind, der in der Versammlung 1974 zum Geschäftsführer gewählt worden war. Hier hatte er die Nachfolge des verdienten Ehrenmitglieds Bert Hacken angetreten, der dieses Amt nahezu 20 Jahre geführt hat.vWeiterhin gehörten dem neu gewählten Vorstand an: stellv. Vorsitzende: Albert Hermanns, Richard Weidenhaupt/Pelzer, Hauptkassierer Hans Breuer, Geschäftsführer Wilfried Körlings, Obmann Hans Küffen, Sozialwart Paul Scheeren.

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch Ford:
der Mythos lebt

FORD **MUSTANG**

Audiosystem CD inkl. SYNC 3 mit Touchscreen, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Tempomat, Doppelrohr-Auspuffanlage, Alarmanlage, Leder-Polsterung, Xenon-Scheinwerfer, 19" Leichtmetallfelgen, Regensensor u.v.m.

Bei uns für

€ 35.450,-[1]

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Mustang: 10,1 (innerorts), 6,8 (außerorts), 8,0 (kombiniert); CO_2-Emissionen: 179 g/km (kombiniert).

auto gohr

wir fahren vor!

Auto Gohr GmbH

Carl-Zeiss-Str. 2 | 52477 Alsdorf | Tel.: 02404-9412-0 | E-Mail: verkauf@autogohr.de

www.autogohr.de +++ www.facebook.com/AutoGohr

[1]Angebot gilt für einen Ford Mustang Fastback 2.3-L-EcoBoost-Benzinmotor 233 kW (317 PS) für Bestellungen ab Werk. Preis inkl. Überführungskosten.

CHRONIK 1971 - 1990

Der Verein feierte am 3. Juli 1976 im Saale Drehsen sein 60-jähriges Vereinsbestehen.
Ein staatliches Festprogramm wurde auf die Beine gestellt. Insgesamt wurden 60 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Frau Käthe Kommer, G. Frett, M. Göttgens,K. Schaffrath, P. Kremer.
Insgesamt nahmen 16 Seniorenmannschaft hatten ihre Teilnahme zur Turnierwoche anl. 60 Jahre Vereinsbestehen zugesagt. Den krönenden Abschluss fanden die Festtage mit dem 1. Sommernachtsfest in der Sportanlage „Südpark“.

Zahlreich war die Alemannenfamilie der Einladung des Vorstandes gefolgt. Im Jubiläumsjahr gehörten insgesamt 450 Mitglieder (280 Senioren, 175 Jugendliche) dem SVA an und gehörte zum zweitgrößten Sportverein in der Bergbaustadt Alsdorf. Vier Senioren- und 10 Jugendmannschaften nahmen regelmäßig am aktiven Spielbetrieb im Fußballkreis Aachen bzw. Mittelrhein, teil.

Am 01.01.1976 übernimmt der Stadtsportverband treuhänderisch 250.000 DM von der Stadt. Lt. Änderung der Vereinsförderung in der Stadt Alsdorf, ist dieses Geld auf insgesamt 41 Sportvereine in der Stadt zu verteilen. Eine Zuwendung verpflichtet die Vereine ihre Sportanlagen selbst pflegerisch zu unterhalten. Für den SV. Alemannia Mariadorf bedeutet dies, dass eine Gesamtfläche der Sportstätte von insgesamt 33000 qm durch die eigenen Mitglieder zu unterhalten ist. Trotz erheblicher Mehrbelastung, die auf den Verein zukam, wurde am 01.10.1976 vom Vorstand nach vorherigen Abstimmungsgesprächen mit der Stadt Alsdorf, der Pacht-

und Mietvertrag für die Sportanlage und das Sportheim unterzeichnet.

Nach Ende der Spielzeit 1978 schaffte die 1.Mannschaft erneut den Sprung in die Landesliga.
Unter dem Trainer Karl Mostert holte die Mannschaft am letzten Spieltag die Meisterschaft in Aachen Rothe Erde. Die 3. Mannschaft holte ebenfalls im letzten Spiel bei Columbia Stolberg den Meistertitel u. schaffte den Aufstieg in die Kreisliga B.

In einem Autokorso fuhren beide Mannschaften gemeinsam von Aachen nach Mariadorf, wo sie von den Fans am Sportheim empfangen wurden und gemeinsam marschierte man mit Blasmusik zum Vereinslokal, wo ausgiebig bis in den frühen Morgen gefeiert wurde.
Die offizielle Aufstiegsfeier fand kurze Zeit später im vollbesetzten Saale Drehsen statt, wobei alle aktiven Spieler für ihre Leistung durch den Vorstand und FVM, geehrt wurden.
Der Verbleib in der Landesliga dauerte allerdings nur eine Saison lang, so dass man sich in der Saison 1978/79 bedauerlicherweise in der Bezirksliga wieder sah.

Viel Unruhe im Vorstand (insgesamt 4 x Wechsel von Geschäftsführern innerhalb von 3 Jahren) und der Rücktritt des 1. Vorsitzenden Willi Schneiderwind, haben sicherlich den Verein große Existenzängste gebracht und vor große Probleme gestellt. Kommissarisch übernahm der 2. Vorsitzende Richard Weidenhaupt/Pelzer den Vorsitz.
Das Amt des Geschäftsführers übernahm Josef Weitz, der das größte anstehende Problem der fehlenden Eintragungen beim Amtsgericht unmittelbar anging.

Die Tatsache, dass notarielle Bestätigungen über vorgenommene Vorstandsveränderungen und Satzungsänderungen ab 1970 nicht erfolgt waren, veranlasste das Amtsgericht unter Androhung einer Geldstrafe von 5000,00 DM und Aberkennung der Gemeinnützigkeit mit einer 3-monatigen Frist auszusprechen.

Dem neuen Geschäftsführer Josef Weitz gelang es innerhalb zwei MonatenUrschriften, Protokolle und Auszüge der Versammlungen zu bearbeiten, damit eine fristgemäße Vorlage beim Vereinsregister erfolgen konnte. Mit der notariellen Anmeldung beim Amtsgericht fand diese leidige Sache für den Verein ein gutes Ende, wobei die angedrohte Geldstrafe ausgesetzt wurde.

Erneut übernahm Hermann Kraut 1980 als Trainer die 1. Mannschaft und blieb erfreulicherweise mit einer starken Truppe insgesamt 17 x hintereinander ungeschlagen und verlor vor eigenem Anhang kein Spiel. Bereits 4 Tage vor Abschluss der Spielsaison konnte die Meisterschaft eingefahren werden. Dieser Mannschaft gehörten u.a. das Eigengewächs und große Fußballtalent Hans Peter Lehnhoff an, der als 20-jähriger Außenstürmer später seinen Weg ins Profilager (1984) über den SV 09 Baesweiler zum 1. FC Köln schaffte.

1981 und 1983 gewann diese Mannschaft die offizielle Stadtmeisterschaft der Stadt Alsdorf.
In den nachfolgenden Jahren wurde mit erheblichen Aufwendungen versucht, die Rückkehr in die Verbandsliga zu schaffen, was allerdings nicht gelang.

Nach 1985 musste der weiterhin dezimierte Vorstand enorme Anstrengungen unternehmen, damit das Flaggschiff Alemannia wieder auf richtigen Kurs zu bringen.
Als 1. Geschäftsführer konnte der angehende Jurist Heinz Bergs gewonnen werden. Somit konnte Josef Weitz das freie Amt als stellv. Vorsitzender übernehmen.
Dem Vorstand gehörten in dieser Zeit an: Richard Weidenhaupt/Pelzer, Hans Breuer als Hauptkassierer, Klaus Neuhser als Obmann, Paul Scheeren als Sozialwart.

1985 wurde im großen Rahmen unter Leitung von Josef Weitz das 25-jährige Bestehen der Abteilung gefeiert. Schirmherr der Veranstaltung übernahm der Gründer und bis dahin der langjährige Abteilungsleiter Karl Heinz Dreßen. Die Festtage waren ein großer Erfolg und blieben vielen in guter Erinnerung.

Josef Weitz übernahm die Abteilung im Zeitraum 1985-1989 und übergab die stets gut geführte Abteilung 1990 in die Hände von Karl Heinz Pley.

1987 wurde aufgrund Initiative des Vorstandes wurde von der Stadt Alsdorf der Antrag auf Erneuerung der Stehplätze beim Tennenplatz genehmigt. Mit finanziellem Zuschuss vom Stadtsportverband und enormer Eigenleistung wurde die Maßnahme erfolgreich umgesetzt. Dank gilt an dieser Stelle der Firma Landschaftsbau Eichner, die mit ihren Mitarbeitern tatkräftige Unterstützung geleistet hat.

Der in die Jahre gekommene Ballfangzaun wurde erfreulicherweise in die Maßnahme aufgenommen und gleichzeitig mit fertig gestellt. Gestiegenen Unterhaltungskosten bei der Sportanlage, u.a. verursacht durch die veraltete Heizungsanlage, Minus in der Vereinskasse machten eine Beitragserhöhung von 5,00 DM auf 7,00 DM unumgänglich.

CHRONIK 1971 - 1990

Die Mitglieder zeigten hierfür großes Verständnis. Gleichzeitig brachte eine Mitgliederwerbung den erhofften Erfolg u. zahlreich konnten neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden.
Das Vertrauen wurde dem amtierenden Vorstand geschenkt aufgrund seiner guten Arbeit und Ruhe im Verein.

1988 richtete der Verein die Alt-Herren Stadtmeisterschaft aus; 1989 die Seniorenstadtmeisterschaft;
1990 Behördenturnier mit anschl. Sommerfest;
1991 75-jähriges Bestehen (frühzeitig begann man mit den Vorbereitungen des Jubiläumsfestes)
In dieser Zeit bereitete die Seniorenabteilung dem Vorstand viele Probleme!

Spieler, die aus der Jugend in den Seniorenkader wechseln sollten, kehrten dem Verein den Rücken, Abmeldungen von Spielern in der Hauptsache aus den Reihen der 2. Mannschaft führten zu dem Problem, dass für die Spielzeit 88/89 erstmal keine Mannschaft für den Spielbetrieb melden zu können.

Das dies noch rechtzeitig abgewendet werden konnte, war in erster Linie ein Verdienst des Spielerobmanns Klaus Neuhser und dem stellv. Vorsitzenden Josef Weitz, die es in langen unendlichen Gesprächen letztendlich schaffte Spieler zurückzuholen und mit neuen Spielern den Kader zu vervollständigen.
Als Betreuer standen zur Verfügung Ehrenmitglied, Andreas Kämmerling und Beiratsmitglied, Heinz Michalski. Unter Trainer Peter Palmen, wurde die Mannschaft Herbstmeister in der Spielsaison 89/90.
Das der Aufstieg in die Kreisliga A verwehrt blieb, ist auf den Mannschaftskader der 1. Mannschaft zurückzuführen, wo durch eine Reihe unglücklicher Umstände stets Stammspieler fehlten und durch Spieler der 2. Mannschaft ersetzt werden mussten. Ein Abstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga konnte jedoch nach Abschluss der Saison nicht verhindert werden, trotz hervorragendem 5. Platz in der Hinrunde mit 16 Punkten, gelang es der Mannschaft unter Trainer Gerd Gosdzinski nicht die erforderlichen 25 Punkte, die zum Klassenerhalt benötigt wurden, nicht zu erreichen. Am letzten Spieltag verlor die Mannschaft das entscheidende Spiel zu Hause gegen Viktoria Arnoldsweiler mit 0:1 Toren. Bei einem Sieg wäre Arnoldsweiler abgestiegen.

Die junge Mannschaft war dem Druck im Entscheidungsspiel unter 2000 Zuschauer nicht gewachsen. In der Spielsaison 90/91 wurden erneut Anstrengungen unternommen, schnellstmöglich wieder aufzusteigen, wobei 5 Spieltage vor Schluss die Mannschaft mit einem 4 Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter Sportfreunde Düren den 2. Tabellenplatz belegte und Hoffnung auf erneuten Aufstieg bestand. Die plötzlich auftretende Heimschwäche mit unnötigen Punktverlusten, kostete letztendlich den möglichen Wiederaufstieg.
Trotz weiterer Rückschläge hielt der Vorstand stets an seinen Vorstellungen fest, den Verein wieder attraktiv für jedermann zu gestalten und schaute voller Zuversicht in die Zukunft. Im Besonderen schaffte man es durch intensive Mitgliederbetreuung bei Jubiläen, Besuch an Geburtstagen, Kranhausaufenthalten, dass die Mitgliederzahl erstmals über 500 angestiegen ist. Im Jubiläumsjahr gehörten 297 Mitglieder dem Senioren- und 230 dem Jugendbereich an.

Die 1989 durch den Vorstand beschlossene Sportheimsanierung und Erweiterung hat gezeigt, wozu Vorstand und Mitglieder des Vereins imstande waren. Im Zeitraum Februar bis September wurde dem Sportheim in nahezu 8000 Arbeitsstunden neuer Glanz verliehen. Mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt von 50.000 DM wurden die sanitären Einrichtungen, die Heizungsanlage,
Türen und Fenster, Flachdach und vieles mehr saniert.
Der Verein erbrachte hierbei und für die Erweiterung des Sportheims insgesamt 178.000 DM Eigenleistung.

Diese überaus hervorzuhebende Leistung wurde durch den Vorstand gewürdigt und gemeinsam mit den beteiligten Mitgliedern gebührend gefeiert.

THORSTEN BRENIG

DACHDECKERMEISTER

freier Sachverständiger im Dachdeckerhandwerk

www.brenig-bedachung.de

Dachdeckung
- Steildach
- Flachdach

Fassadenverkleidung
- Schiefer
- Blech (Zink & Kupfer)
- Faserzement

Dachfenstermontage
- Velux & Roto

Klempnerarbeiten
Holzbau
Dachbegrünung
Kranverleih

Büro
Röher Strasse 57
52249 Eschweiler
Tel.: 02403/802907
Fax: 02403/7858804
Mobil: 0170/2311990

Bürozeiten nach
Telefonischer Vereinbarung

Lager
Dürener Straße 166
52249 Eschweiler

WALICZEK & CONTZEN

ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN

- **Gitterzäune**
- **Schmuckzäune**
- **Sichtschutzzäune**
- **Toreinlagen**

– Großes Abhollager
– Große Musterausstellung
– Montageservice
– Top Preis-Leistungsverhältnis
– Günstiger Lieferservice

Talstraße 125 · 52531 Übach-Palenberg
Tel.: 02451/484540 · Fax: 02451/4845414
E-Mail: kontakt@waliczek.de · www.waliczek.de

CHRONIK 1991 - 2000

Die Feierlichkeiten anlässlich 75 Jahre SV. Alemannia Mariadorf fanden vom 14.05. – 16.06.1991 im großen Festzelt in der Sportanlage statt. Für die Mitglieder, Bürger u. Bürgerinnen in der ehemaligen Gemeinde Hoengen wurden diese Festtage zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Die jahrelangen Vorbereitungen und Anstrengungen des Vorstandes an der Spitze mit dem stellv. Vorsitzenden Josef Weitz wurden durch den starken Besuch mit Erfolg gekrönt.
Bereits beim Ehrenabend war das große Festzelt prall gefüllt, wo zahlreiche, verdiente Mitglieder durch den Vereinsvorstand und dem Fußballverband ausgezeichnet wurden.
Aufgrund eines Herzinfarktes, konnte Jupp Derwall seinem Freund Richard Weidenhaupt/Pelzer seinen Herzenswunsch persönlich beim Ehrenabend die Festrede zu halten, nicht erfüllen.
Der Vorsitzende verlas die Grußworte von J. Derwall, der aus der Schweiz die Grüße übermittelte.

Am Samstag, dem 15. Juni stand der Festabend auf dem Programm. Bereits frühzeitig drängten insgesamt nahezu 1100 Personen ins Zelt aufgrund des tollen Programmangebotes, das in jeglicher Hinsicht das Publikum zu begeistern wusste.

Die Schirmherrschaft übernahm der dem Verein sehr zugetane Bergwerksdirektor Schlechtendahl, der anlässlich des Jubiläums und zum Abschied aus dem Kohlenrevier, dem Verein bei der Errichtung der Sportheimterrasse kräftig Unterstützung geleistet hat. Als Festausschussvorsitzenden wurde von den Mitgliedern des Festausschusses der Leiter der hiesigen Sparkasse, Herr Wolfgang Gottschalk gewählt, der dieses Amt gerne übernahm und dem Verein eine staatliche, finanzielle Unterstützung des Festausschusses beim Ehrenabend übergab.

Der Vorsitzende des FVM und spätere Vorsitzende des Deutschen Fußballbundes (DFB),
Herr Egidius Braun, hob in seinem Grußwort hervor, - einer der bedeutenden Vereine des Fußballkreises Aachen feiert sein 75-jähriges Bestehen - im Jubiläumsjahr präsentiert sich der Verein als gesunder, moderner Fußballverein, der auf manchem Gebiet ganz Herausragendes leistet.

Die 1. Mannschaft gehört seit vielen Jahren zu den besten im Aachener Fußball. Die Jugendarbeit ist seit jeher ein wesentlicher Schwerpunkt in der Arbeit des Vereins. Die Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher, sowie der erst kürzlich, erreichte Erfolg beim Wettbewerb "Fußball macht Freude", sowie bereits die Auszeichnung über die Sepp-Herberger-Stiftung, machen deutlich, dass die selbstgestellten Ansprüche des Vereins über ein bloßes 1:0 Denken hinausgehen. (Köln, 01.03.1991)

Der Sonntag begann mit einem Kirchgang mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal.
Hier gedachte man den zahlreichen verstorbenen Mitgliedern des Vereins. Beim anschl. Umzug zurück zum Festzelt nahmen über 200 Teilnehmer aktiv teil und wurden von der Bevölkerung gefeiert und war für alle ein tolles Erlebnis, welches beim Frühschoppen noch ausgiebig gefeiert wurde. Beim Ausklang am späten Abend nahmen im Festzelt mehrere hundert Personen Abschied von einem tollen, organisierten Fest, was noch lange in Erinnerung bleiben sollte.

Aufgrund eines Herzinfarktes, konnte Jupp Derwall seinem Freund Richard Weidenhaupt/Pelzer seinen Herzenswunsch persönlich beim Ehrenabend die Festrede zu halten, nicht erfüllen.

Der Vorsitzende verlas die Grußworte von J. Derwall, der aus der Schweiz die Grüße übermittelte.

DACHSER
Intelligent Logistics

Starte im Job gleich richtig durch. Gestalte mit uns die Zukunft globaler Logistik. Eine lebendige, abwechslungsreiche Branche und eine anspruchsvolle Ausbildung setzen deine Karriere in Gang. Freu dich auf deine vielseitigen Aufgaben in einem internationalen Umfeld, eine offene Unternehmenskultur und hervorragende Übernahmechancen.
Bist du dabei?

In unserem Logistikzentrum Maas-Rhein bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

- **Berufskraftfahrer (m/w)**
  Guter Hauptschulabschluss
- **Fachlagerist (m/w)**
  Guter Hauptschulabschluss
- **Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik**
  Fachoberschulreife
- **Kaufmann (m/w) für Spedition und Logistikdienstleistung**
  Guter Abschluss: Fachoberschulreife oder (Fach-)Abitur, gute Englischkenntnisse, Französisch-, Niederländisch- oder Polnischkenntnisse von Vorteil
- **Bachelor of Arts (m/w) Betriebswirtschaft Fachrichtung Spedition/Transport/Logistik**
  Guter Abschluss: (Fach-)Abitur, sehr gute Englischkenntnisse, Französisch-, Niederländisch- oder Polnischkenntnisse von Vorteil

Worauf es ankommt:
Du passt zu uns, wenn du durch deine schulischen Leistungen überzeugen kannst und deine berufliche Entwicklung selbst in die Hand nehmen willst. Du bist kontaktfreudig und aufgeschlossen und beeindruckst uns durch gute Sprachkenntnisse. Wir sind mehr als „nur“ dein Ausbildungsunternehmen – wir könnten deine Zukunft sein.

Wie du zu uns kommst:
Bitte schicke deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse oder bewirb dich online:

DACHSER SE
Logistikzentrum Maas-Rhein
Frau Sabine M. Indiesteln
Thomas-Dachser-Straße 1
52477 Alsdorf

WILLKOMMEN IN DER FAMILIE.
www.dachser.de/karriere

Besuche uns auf facebook!

CHRONIK 1991 - 2000

In der Spielsaison 1991/92 wurde am letzten Spieltag der Aufstieg in die Landeliga geschafft.
Mit einem überlegenen 4:0 Auswärtserfolg unterstrich der heiße Meisterschaftsaspirant beim Mitkonkurrenten SV Sötenich vor 800 Zuschauern, seine großartige Verfassung. Der SVA reiste mit insgesamt 2 Reisebussen mit Fans an, die ihre Mannschaft tatkräftig unterstützten bei dem schweren Auswärtsspiel. Überragender Akteur auf dem Platz war Jörg Löhrer, der gemeinsam mit Michael Götze ein tolles Sturmduo bildete.

Der Vorstand wurde während der lfd. Spielsaison 92/93 völlig vom Rücktritt des Meistertrainers Günter Cajets überrascht. Nach einer 0:8 Pleite in Gürzenich, verabschiedete sich der Trainer nach dem Spiel. von seinen Spielern. Die Mannschaft hat es geschafft, mich müde zu machen, kommentierte Cajet die Scheidung vom Verein. Ich war einigen Spielern zu unbequem glaubt Cajet, der sich an häufige Beschwerden erinnert, die ein zu hartes Training kritisierten.

Der Vorstand reagierte besonnen und konnte bereits am Montagabend nach dem Spielsonntag sich mit Willi Grotenrath einigen, der als Nachfolger frühzeitig Zugriff auf die Mannschaft bekam und für den Verein mehrere Jahre, hervorragende Arbeit leistete, den Abstieg verhinderte und noch den 6. Tabellenplatz erreichte.
Zahlreiche Jugendliche führte W. Grotenrath in den kommenden Jahren an die 1. Mannschaft heran.

Beim traditionellen Neujahrsempfang im Clubheim verkündete der 1. Vorsitzende Richard Weidenhaupt/ Pelzer seinen Rücktritt im Jahr 1994. „Die Alemannen-Familie ist sehr groß, dies erfordert kontinuierliche Arbeit“, betonte Pelzer. Aus betrieblichen und gesundheitlichen Gründen muss ich mein Amt nach 15 Jahren niederlegen. Es fällt mir schwer diesen Schritt zu tun und hoffe, dass alle Verständnis für meine Entscheidung haben. Ehrenvorsitzender Peter Fleu war es, der anschließend den Dank an Richard Weidenhaupt/Pelzer aussprach: “Ein exzellenter Vorsitzender hat soeben sein Amt niedergelegt. Dies ist kein guter Tag für unsere Alemannia.
Der Vorsitzende versprach, dass er stets dem Verein eng verbunden bleiben wird.
Einige Monate später konnte der Vereinsvorstand einen Nachfolger mit Wilhelm Noppeney präsentieren, der in der Mitgliedersammlung am 17. März 94 einstimmig bestätigt wurde.
Die Ausübung des Amtes erfolgte jedoch nur eine Wahlperiode bis 1996, da auch er aus beruflichen Gründen das Amt niederlegen musste.

Der langjährige Hauptkassierer Hans Breuer hatte ebenfalls frühzeitig vor der Hauptversammlung angekündigt, nicht mehr zu kandidieren.

In der Hauptversammlung am 24.03.1996 wurde der bisherige Geschäftsführer Josef Weitz, der bereits 20 Jahre diese Tätigkeit ausübte überredet werden, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Im Jubiläumsjahr 80 Jahre SV. Alemannia Mariadorf stellten sich nachfolgende Mitglieder zur Wahl und wurden jeweils von der Versammlung bestätigt.

2. Stellvertreter für den Vorsitz: Hans Peter Schneiderwind u. Jürgen Kochs, Hauptgeschäftsführer Franz Josef Küpper, Stellvertreterin Monika Göttgens, Hauptkassierer Peter Schultz, 1. Kassierer Theo Kick, Stellvertreter Ludwig Zimmermann, Sozialwart Paul Kämmerling, Spielerobmann Karl Heinz Pley, Pressewart Hermann Josef Krautzberger.

Anlässlich des 80-jährigen Vereinsjubiläums bildete sich ein 100köpfiger Festausschuss unter dem Vorsitz des Ehrenvorsitzenden Peter Fleu. Vorsitzender Josef Weitz freute sich, zahlreiche Gäste im Festzelt begrüßen zu können. Er dankte dem verdienten Alemannen und Ehrenmitglied Karl Heinz Dreßen, der die Schirmherrschaft beim Jubiläum übernommen hatte.
Zahlreiche Mitglieder erhielten Verbandsauszeichnungen durch den Vorsitzenden des Fußballkreises Aachen, sowie die Ehrungen des Vereins durch langjährige Mitgliedschaft.

Ehrenvorsitzender Peter Fleu ernannte Theo Kick und Hans Eichner zu neuen Ehrenmitgliedern des Vereins und bedankte sich außerordentlich für die erbrachten Leistungen für den Verein.

Die Jugendabteilung konnte im April 1996 unter der Schirmherrschaft des Männergesangverein Polyhymnia Mariadorf auf 40 Jahre Osterturnier für A`Junioren zurückblicken. Bei den Feierlichkeiten im Sportheim gratulierte der Ehrenvorsitzende der Polyhymnia, Dieter Heller dem Jugendvorstand ganz herzlich u. lobte im Besonderen die gute Jugendarbeit.

Eine enorme Herausforderung, so sagte Vorsitzender Josef Weitz, als seinem Verein die Aufgaben übertragen wurden, ein Freundschaftsspiel der Nationalmannschaft von Katar im Südpark auszurichten. Das Stadion am Südpark wurde hergerichtet; welch ein Glanz im Vereinsheim, als sich die Ostaraber in Anwesenheit von Bürgermeister Helmut Brandt ins Goldene Buch der Stadt Alsdorf eintrugen. Nach dem abspielen der Nationalhymnen begann das Spiel nachdem ein mächtiges Gewitter noch kurz vorher abgezogen war; ein Naturwunder für die Spieler aus Katar.

CHRONIK 1991 - 2000

Das Spiel gegen den Regionalligist Germannia Teveren endete mit 1:0 Toren für das Nationalteam aus Katar. Cheftrainer Bonfrère bejubelte den Sieg seiner Mannschaft.

Bereits 1997 kündigte der Eigentümer EBV an, dass er den auslaufenden Pachtvertrag im Februar 1999 nicht verlängert und die seit 1928 Heimat des Vereins aufgegeben werden muss.

Hiergegen wehrte sich der Verein erstmals 2 Jahre vehement und erreichte, dass 1999 der Pachtvertrag für 10 Jahre zwischen dem EBV und der Stadt für weitere 10 Jahre verlängert wurde.

Vorsitzender Josef Weitz bedankte sich bei allen, die Unterstützung geleistet haben und den Mariadorfer Südpark vorerst gerettet haben im Sinne des Vereins und der Bevölkerung.

Am 17. Juli 2000 waren die Profis der Aachener Alemannia zu Gast im Südpark. Nachdem der bisherige Trainer der Landalemannia Johannes Kau bereits im Vorjahr während der lfd. Saison zu Alemannia als Torwarttrainer wechselte, wurde dieses Spiel vereinbart und diente gewissermaßen als nachträgliches Dankeschön, dass der Vorstand dem scheidenden Trainer keine Steine in den Weg gelegt haben.

Das Testspiel gewannen die Stadtalemannen mit 8:0 Toren vor ca. 1200 Zuschauer, die sich im Südpark eingefunden hatten. Am 08.08.2000 berichtete die Aachener Zeitung „Meisterkrone für Alemannia“.

Die Gastgeber triumphierten bei der Alsdorfer Fußball-Stadtmeisterschaft.
Jubel beim Bezirksligisten Alemannia Mariadorf, die im Endspiel den Ortsnachbarn Viktoria Alsdorf mit 3:1 Toren besiegten. Torschützen für die Alemannia: Michael Esser, Rene Keilhauer und Manuel Romero.

Vorsitzender Josef Weitz war überaus stolz auf seine Truppe und bedankte sich bei der Mannschaft und dem Organisationsteam Jürgen Kochs, Peter Schulz, Franz Josef Küpper mit ihren zahlreichen Helfern. In jeder Hinsicht ein weiterer Erfolg für die Alemannia, die noch zahlreich den Titel des Stadtmeisters in den kommenden Jahren holen sollte.

3 PAGEN

...und das Leben wird schöner!

3Pagen Produkte: pfiffig, praktisch, preiswert

☞ für die Bereiche Haushalt, Deko und Gesundheit

☞ Spezialist für die Zielgruppe 55plus.

Fordern Sie den aktuellen Katalog per Telefon an: **01805-707070**.

oder besuchen Sie uns im Internet auf unserer Homepage: www.3pagen.de

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie im Internet:

www.3pagen-karriere.de oder per E-Mail: personal@3pagen.de

Wir bilden aus.

3Pagen Versand und Handelsgesellschaft mbH., St. Jöris Str. 16-28, 52477 Alsdorf

Die Geschäftsleitung der Firma 3Pagen Versand und Handelsges.mbH gratuliert dem Verein, dem Vorstand und allen Spielern herzlich zum 100jährigen Bestehen und wünscht Ihnen allen für die weitere Zukunft viel Freude und Erfolg beim Fußballspielen.

CHRONIK 2001 - 2005

Schlagzeilen
2001-2003

10.01.2001 (**AZ**)
Bei der Jugend die Nummer eins Nachwuchskicker sind der ganze Stolz von Alemannia Mariadorf

07.04.2001 (**AZ**)
Alemannia Mariadorf bleibt auch ohne Fusion stark Hoengen, Begau und Warden planen Spielgemeinschaft

15.08.2001 (**AZ**)
Alemannia Mariadorf ist eine große Familie
Traditionsverein feiert 85-jähriges Vereinsjubiläum
Vorsitzenden Josef Weitz wurde mit Ehrung überrascht

Im Rahmen des traditionellen Sommerfestes, feierte der traditionsreiche SV. Alemannia Mariadorf sein 85-jähriges Vereinsbestehen im schönen und gepflegten Rund des Südparks vor dem Clubheim. Vorsitzender Josef Weitz, von Kindesbeinen an dem Verein verbunden und ein inzwischen längst unverzichtbarer Alemanne, konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrenmitglieder willkommen heißen, unter Ihnen Landrat Körfer und Bürgermeister Wolfgang Schwake. Mit seinen Vorstandskollegen Jürgen Kochs und Peter Schultz ehrte der Vorsitzende zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft.

Vorsitzender Josef Weitz wurde durch den Ehrenvorsitzenden Peter Fleu mit der Ernennung zum Ehrenmitglied völlig überrascht. Mit ihm wurden ebenfalls zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt: Hans Peter Schneiderwind und Hubert Dammers, beide ebenfalls Juwelen des Vereins.

03.05.2002 (**AZ**)
Im Südpark kräftig durch die Mitglieder Hand angelegt „Südpark“ in der Stadt Alsdorf „Vorzeigeanlage“

06. Mai 2002 (**Super Sonntag**)
Echtes Spitzenteam Alemannia Mariadorf: Aufsteiger in die Landesliga

Der Meister nebenher auch noch Kreispokalsieger sicherte sich bereits 3 Tage vor Ende der Spielsaison den Meistertitel. Am Stadtrand Alsdorf wuchern die Talente nur so. Kämmerling hat einen Blick dafür, baute Jungspunde wie Torwart Thomas Weitz, Mario Ludwig, Frank Sieprath, Thomas Heinrich, Karsten Wienczierz oder Daniel Spirovski um ein erfahrenes Gerippe wie Manuel Romero, Michael Esser, Bernd Schwarze, Frank Ruszkowski und Stefan Krautzberger. Vorsitzender Weitz betonte mit stolz: “Mit unserem Budget wird man eigentlich nicht Meister“. Ein bedeutungsschwerer Satz typisch Kämmerling: „Hätten wir die Mittel, die andere investieren, müssten wir in die 2. Liga aufsteigen“. Bei der Meisterfeier am 08. Juni ehrte der Kreisvorsitzende, Horst Scharra die Mannschaft und überreichte den Meisterwimpel des FVM.

02.07.2002 (**AZ**)

Vorstand tritt unter Protest geschlossen zurück Ausbleibende Fördergelder stürzen Landalemannin in die Krise.

Der erfolgreiche, geschäftsführende Vorstand der überwiegend wohl auch im neu zu wählenden Vorstand zu finden gewesen wäre, trat kurzerhand zurück.
Auf Grund der ausbleibenden Fördergelder der Stadt und der seit Jahren ungeklärten Situation hinsichtlich der

Sportanlage Südpark, die sich im Besitz von EBV-Immobilien befindet, sieht sich der Vorstand außerstande, weiterhin den Verein verantwortungsvoll zu führen und erklärt seinen Rücktritt, heißt es in einer Erklärung die Ehrenvorsitzender Peter Fleu verlas. Bis zur Wahl eines neuen Vorstandes in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die terminiert wurde, setzt der alte Vorstand seine Arbeit kommissarisch fort.

27.03.2003 (**AZ**)
Für Alemannia kein Weg zu weit Mariadorfs Ehrenvorsitzender Peter Fleu feiert seinen 80. Geburtstag.
Sein größtes Hobby ist seine Landalemannia !

SV. Alemannia trauert um zwei außerordentliche Vereinsfunktionäre und Sportkameraden.
Am 04. August 2004, verstarb Hauptkassierer, Peter Schultz im Alter von nur 62 Jahren.
Wenige Wochen später verstarb der langjährige Vorsitzende Richard Weidenhaupt/Pelzer am 23. August 2004. Richard wurde 71 Jahre alt. Beide sind viel zu früh von uns gegangen. Bis zu ihrem Todestag war der Verein ihr Leben. Der Verein verliert zwei stark engagierte, aufrechte, zuverlässige und einzigartige Menschen, Freunde u. Sportkameraden. Zum letzten Geleit waren zahlreiche Alemannen erschienen.
Der Verein wird Ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zum 15. Neujahrsempfang hatte der Vorstand am 09.01.2004, ins Clubheim eingeladen.
Vorsitzender Josef Weitz verkündete mit Stolz aufgrund des sehr guten Besuchs, dass die ehrenamtliche Arbeit in unserm Verein Anerkennung findet, Er begrüßte an erster Stelle den stellv. Bürgermeister, Heinrich Plum und zahlreiche Vertreter des Stadtrates, sowie die Ehrenrats- u. Beiratsmitglieder.
Zu neuen Ehrenmitgliedern wurden durch den Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden die langjährigen Mitglieder Franz Mund, Adam Christ und Heinz Emundts, ernannt.Ehrenvorsitzender Peter Fleu nahm die Gelegenheit wahr, um besonders den Vorsitzenden Weitz für seine erfolgreiche Arbeit seit vielen Jahren für die Alemannia zu danken. “Das der Verein heute so dasteht, ist im Besonderen dein Verdienst“. Im Oktober 2005 war der Zweitligist Alemannia Aachen wieder zu Gast im Südpark.

2500 Zuschauer und unvergessliche Erinnerungen bei den Kids. Trainer Dieter Hecking hatte alle Stars der Alemannia aufgeboten. Erik Meijer, Sukalo Rösler, Nicht, Fiel, Klitzpera, Schlaudraff, Landgraf und alle anderen waren stets von den Fans umlagert, die vehement die Ausdauer der Profis mit Autogrammeschreiben auf die Probe stellten, diese jedoch Standfestigkeit bewiesen.

Das Spiel kam durch die Vermittlung unseres Alemannenmitgliedes Dieter Drehsen zustande. Die Firma DRECO war stets einer der Hauptsponsoren von Alemannia Aachen. Die gemischte Mannschaft Alemannia Mariadorf und GA Ofden verlor das Spiel mit 9:0 Toren, wobei der Halbzeitstand mit 4:0 Toren zeigte, dass die Amateure gut mithielten. In den ersten Minuten gewinnt Torwart Tommy Weitz das erste Duell gegen Aachens Sacha Rösler. Weitz wehrt mit Glanzparade ab. Das bringt ihm - wie später noch dreimal - ordentlich Zuspruch auch vom Aachen - verwöhnten Publikum ein.

CHRONIK 2006 - 2010

Alemannia feiert in 2006 gemeinsam mit dem Männergesangverein (MGV) sein 90-jähriges Vereinsbestehen. Die Schirmherrschaft hatte der Ehrenbürger der Stadt Alsdorf, Hans Vorpeil, den Vorsitz im Festausschuss, Peter Frings (Leiter der Sparkasse Mariadorf), übernommen. An den Festtagen vom 11.-13. August, war das Zelt im Südpark stets gut besucht.

Beim Ehrenabend am Freitag, wurden zahlreiche Mitglieder durch den Verein und Verband geehrt.
Am Samstagabend war der Festabend ausverkauft und die 600 Gäste feierten den Bayrisch-, Kölschen Abend, wo u.a. Jürgen Beckers in seinem Heimatort frenetisch gefeiert wurde.

Am Sonntagmorgen wurde der Gottesdienst durch den Männergesangverein Polyhymnia unter der Leitung des Dirigenten Rudolf Kasper, hervorragend gestaltet. Die prächtige, neue Standarte der Alemannia, wurde durch Pfarrer Brendt, geweiht. Bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal, gedachte man den Verstorbenen der Jubiläumsvereine „Alemannia u. Polyhymnia“.

Nach Ende der Spielzeit 2004/05 musste unsere 1. Mannschaft zum wiederholten Male die Landesliga verlassen und stieg als Tabellenletzter mit 30 Punkten in die Bezirksliga ab. Allerdings wurde dies bereits wieder nach Ablauf der Saison 2006/07 egalisiert.

Mit insgesamt 76 Punkten und erzielten 95 Toren wurde man souverän vor dem SC Erkelenz Meister der Bezirksliga, Staffel 4. Zum Meisterteam gehörten: Trainer Frank Mallmann, Spieler Karsten Wienczierz, Adrian Skadarek, Alexander Back, Thomas Heinrich, Daniel Koppelmann, Markus Schneiderwind, Frank Sieprath, Andre Didolff, Daniel Spirovski, Stefan Krautzberger, Marcel Klein, Thomas Weitz, Meijd Sarac, Gregor Niemitz, Jens Offermanns, Michael Krings.

MEINE HEIMAT. MEINE LIEBE. MEIN VEREIN!

Am Ende der Spielsaison 2006/2007 steigt gleichzeitig die A`Jugend unter Trainer Josef Koch in die Verbandsliga auf, wobei einige Talente hiernach den Sprung in die 1. Mannschaft schafften.
Der gemeinsame Aufstieg Senioren und Jugend gab Grund zur Freude und löste eine erneute Aufbruchsstimmung zu weiteren, sportlichen Erfolge im Verein aus.
Um den Spielbetrieb ab 2008/09 nicht zu gefährden,

schrieb der Vereinschef, Josef Weitz frühzeitig in 2007 den Mutterkonzern EVONIK Immobilien GmbH in Essen, (Nachfolger des EBV) an und drängte auf eine klare Aussage hinsichtlich des weiteren Verbleibs der Alemannia nach Auslauf des bereits verlängerten Pachtvertrag bis 2008, für die Sportanlage Südpark.

Aus dem Hause des Regionalbüros Rheinland der Montan Grundstücksgesellschaft (MGG) im Kohlscheider EBV Haus schrieb Chef Jürgen Brüggemann u.a.: "Wir möchten Ihnen versichern, dass wir alles tun werden, um den Spielbetrieb 2008/09 nicht zu gefährden" und verbreitete viel Optimismus. Eine denkbare Variante wäre: Der Landesligist wechselt nun doch zur Bergehalde Maria Hauptschacht in ein neues Stadion, wenn der Eigentümer für den Südpark und das Bellingrodt-Gelände Baurecht erhält. Sollte dieser Platzverweis greifen, wird der Vorstand des Vereins sich weiterhin mit allen zu Verfügung stehenden Möglichkeiten zur Wehr setzen, so Vors. Josef Weitz. Dies ist für die Jugend in unserem Stadtteil nicht zumutbar und wäre das Ende des Vereins. Wir gehen im Südpark nicht weg, außer man zwingt uns! Allenfalls die zwischenzeitlich angebotene Alternative auf dem Gelände der ehemaligen Maschinenhauptwerkstatt (MHW)an der Quer-/Eschweilerstraße, käme in Frage, damit der Verein in Ortsmitte verbleiben kann.

Nach nahezu 25 Jahren Kampf für den Verbleib des Vereins in seiner Heimat „Südpark", folgte im August 2008 die Absichtserklärung den Pachtvertrag um 30 Jahre zu verlängern. Mit Unterschrift unter dem neuen Pachtvertrag zwischen der Stadt Alsdorf und dem Eigentümer erfolgte beim Neujahrsempfang des Vereins am 04. Januar 2009, die Unterzeichnung des Vertrages durch den Kämmerer der Stadt Alsdorf, Herrn Günter Jansen und dem Vorsitzenden, Josef Weitz, der den Erhalt der Sportanlage auf die Dauer von 40 Jahre sichern soll.

2008 drohte im letzten Spiel der erneute Abstieg in die Bezirksliga. Der Gegner Brauweiler war noch Anfang der Spielsaison ein heißer Favorit auf den Aufstieg. Aufgrund finanzieller Probleme, trat die Mannschaft oftmals geschwächt bei den Spielen an, jedoch durch Motivation des Mitkonkurrenten um den Abstieg, Rheinland Dremmen, trat die Mannschaft in Bestbesetzung im Südpark an. Die Alemannia erkämpfte sich mit einer tollen Leistung ein 2:2, das zum Klassenerhalt reichte. Stefan Krautzberger brachte die Mannschaft bereits beim 1. Angriff mit einem tollen Distanzschuss in Führung. Beim abklatschen des Torschützen riss dem jubelnden Vorsitzenden Josef Weitz die Achillessehne. Bis zum Schluss verfolgte er zwischenzeitlich mit Gehhilfe ausgerüstet, mit den zahlreichen Fans das Spiel, wobei nach Spielschluss, die Freude über den Klassenerhalt die zwischenzeitlich, starken Schmerzen vergessen ließ.

Die Alt-Herren-Abteilung feiert im Juni 2010 ihr 50 – jähriges Bestehen. Mit Karl-Heinz Dreßen konnte kein kompetenterer Schirmherr aufgeboten werden, ist er doch der Gründer dieser Abteilung und fungiert auch seit 30 Jahren als Schirmherr der jährlichen

CHRONIK 2006 - 2010

Altherren-Pfingstturniere. Bei den Ehrungen der Jubilare standen besonders Hans Breuer, auch über 30 Jahre Hauptkassierer des Gesamtvorstandes, Karl-Heinz Dreßen und Heinz Emundts, für 50-jährige Mitgliedschaft sowie Klaus Neusser (40 Jahre) im Mittelpunkt.
Bei der Generalversammlung am 21.10.2010 wurde der langjährige Vorsitzende Josef Weitz weiterhin in seinem Amt einstimmig bestätigt. Er berichtete über Aktuelles und Vergangenem und sieht seine Landalemannia für die Zukunft gut aufgestellt.

Insgesamt 75 Teilnehmer an der Versammlung wählten den neuen Vorstand für weitere 2 Jahre wie folgt:

Stellvertreter Vorsitzender, Jürgen Kochs, Gerlinde Pley. Geschäftsführer Josef Rauscheid, Werner Richter. Hauptkassierer Guido Hammel,1. Kassierer Tobias Zimmermann. Sozialwart/in Paul Kämmerling und Ingrid Zimmermann, Pressewart F.J.Stollenwerk, Platzkassierer: Ludwig Zimmermann, Heinz Kehr, Francesco Bascon. Jugendleiter K.H. Barth, Leiter der AH-Abteilung, Karl Heinz Pley.

Josef Rauscheid und Paul Kämmerling wurden durch den Ehrenamtsbeauftragten, Horst Auzinger mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Karl Heinz Pley erhielt die Goldene Verdienstnadel des FVM. Francesco Bascon und Heinz Kehr erhielten für die langjährige Tätigkeit als Platzkassierer die silberne Verdienstnadel und wurden für 25 jährige Mitgliedschaft (Bascon) und Kehr für 40-jährige Mitgliedschaft im Verein durch den Vorsitzenden Josef Weitz geehrt.Am Ende der Spielsaison 2010/11 steigt Alemannia
Mariadorf in die Landesliga auf. Als Meister der Bezirksliga 4 steigt Alemannia Mariadorf in die Landesliga auf.

Vordere Reihe (v. l.): Stephan Beckers, Thomas Unzu, Jens Offermanns, Tobias von Ameln, Giuseppe de Stefano, Thomas Weitz, Tobias Griebenow, Dennis Kempiak.
Mittlere Reihe (v. l.): Vorsitzender Josef Weitz, Betreuer Matthias Esser, Jerome Muckel, Sascha Kurz, Thomas Balduin, Chika Afamefuna, Aziz Ait Mansour, Sidney D. Dobilly, Obmann Josef Rauscheid, Franz Pastor, Sozialwart Paul Kämmerling.
Hintere Reihe (v.l.): Peter Szczyrba, Nenad Dobrijevic, Tim Borgs, Resul Akadere, Co-Trainer Redzo Sakanovic, Trainer Frank Raspe und vom Vorstand, Werner Richter, Josef Stollenwerk und Jürgen Kochs.

Die Ausrichtung der Alsdorfer Stadtmeisterschaft für Seniorenmannschaften, wurde 2011 durch die Fußball-AG dem Verein übertragen. Im Finale bezwang die Mannschaft Hertha Mariadorf und wurde zum wiederholten Male Stadtmeister.

AUTOHAUS HAMACHER

MOTOO
DIE WERKSTATT

Autoreparatur & Wartung
Alles aus einer Hand

Unfallinstandsetzung
Schnell, zertifiziert & fachgerecht

Fahrzeughandel
Vertrauensvoll und kompetent

Unser Service-Portfolio für Sie:

- Reparatur, Wartung und Inspektion für alle Marken
- Mazda-Servicepartner
- Klimaservice, Desinfektion, Befüllung und Kontrolle
- Hauptuntersuchung (HU)* Abgasuntersuchung (AU)
- Unfallinstandsetzung Unfallgutachten
- Reifen- und Räderservice Rad-Einlagerung
- Autoglasreparatur & -austausch Scheibentönung, Vollfolierung
- Neu/-Gebrauchtwagen Leasing & Finanzierung im Hause

*HU nach § 29 StVZO durchgeführt durch externe Prüfungsingenieure einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation

Autohaus Hamacher GmbH Aachener Str. 109 52477 Alsdorf Tel.: 02404 / 985 60 Fax.: 02404 / 985 626 www.autohaus-hamacher.de info@autohaus-hamacher.de

Alle Marken, eine Werkstatt!

PEUGEOT CITROËN

AUTOHAUS LENZEN

Niederlassung der Autohaus Thümmler GmbH

Eschweilerstraße 124

52477 Alsdorf-Mariadorf

Tel: 02404 - 969595

info@auto-lenzen.de

www.auto-lenzen.de

Büttner

M.Büttner & Söhne GmbH

Holz & Kunststoffverarbeitung • Meisterbetrieb

Ernst-Abbè-Straße 3-5
52477 Alsdorf

Telefon: (02404) 71 91
Telefax: (02404) 33 23

Wir gratulieren dem SV. Alemannia Mariadorf ganz herzlich zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum !

ZWIEHOFF
Zweiwege-Fahrzeuge

ZWEIWEGE-FAHRZEUGE

ROTRAC E2
bis 250 t Anhängelast

ROTRAC E4
bis 500 t Anhängelast

UNIMOG
bis 1000 t Anhängelast

ROTRAC RR
bis 4000 t Anhängelast

Gießereistraße 8
83022 Rosenheim/Germany

Tel +49-8031-23285-0
Fax +49-8031-23285-19

info@zwiehoff.com
www.zwiehoff.com

Mercedes-Benz Unimog ExpertPartner

© www.terme.de

CHRONIK 2011 - 2016

„Seenplatte wird wieder Fußballplatz“, titelte die AZ am 14. Mai 2011. Mit Mitteln aus dem Konjunk-turprogramm II, wurde der Tennenplatzes komplett saniert. Die Partien auf dem Platz bei Regen waren ebenso berüchtigt wie gefürchtet- wenn

sie überhaupt stattfanden. Denn der alte Aschenplatz aus den 50 er Jahren war in nassem Zustand kaum bespielbar. Doch die Zeit der großen Wasserlachen soll bald vorbei sein. Nach einer Pachtverlängerung der Anlage -40 Jahre-, wurde die Stadt in die Lage versetzt, die Maßnahme mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm zu ermöglichen. Der erste Torschuss nach Fertigstellung und offizieller Übergabe des Tennenplatzes, erfolgte durch Bürgermeister Alfred Sonders, der das runde Leder gekonnt im Tor versenkte.

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins am 20.11.2011, kamen so viele Mitglieder – insgesamt 80 an der Zahl –, dass noch Tische und Stühle herbeigeschafft werden mussten. Dies freute natürlich den Vorsitzenden Josef Weitz, der die Mitglieder, Ehrenmitglieder und die Mitglieder des Beirates, sowie Sponsoren besonders begrüßte.
Geehrt wurden durch den Vorstand für 70 jährige Mitgliedschaft, Karl-Heinz Dreßen und Ferdinand Schaffrath, zwei äußerst verdienstvolle Urgesteine des SV Alemannia Mariadorf.

Vorsitzender Josef Weitz gab einen Ausblick auf das 100-jährige Bestehen des Vereins in fünf Jahren und stellte fest, dass der Verein am Ende des Jahres im Vergleich zu anderen Traditionsvereinen stolz sein kann auf das, was bisher in den Grundzügen erhalten und zukunftsweisend umgesetzt wurde. Josef Weitz gab bekannt, sein Amt nach 35 Jahren Vorstandsarbeit gerne in andere Händen zu legen, um neuen Ideen und Kräften im Verein Raum zu geben und seine persönliche Freizeit einmal anders gestalten zu können.

In der Generalversammlung am 25.11.2012, wurde der Vorstand per Blockwahl für die kommenden 2 Jahre wieder gewählt. Überaus positive Stimmung herrschte im Lager der Landalemannia, nachdem die jeweiligen Berichte eine positive Vereinsarbeit bescheinigten.

Stolz verkündete Vorsitzender J. Weitz, dass der Verein keine roten Zahlen schreibt und trotz enormen Kostendruck bei der Unterhaltung der Sportanlage bisher alle Verbindlichkeiten ausgleichen konnte. Nachfolgende Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt:

Vorsitzender Josef Weitz, Stellvertreter: Jürgen Kochs, Gerlinde Pley, Geschäftsführer: Werner Richter, Josef Rauscheid, Hauptkassierer: Guido Hammes, 1. Kassierer: Tobias Zimmermann, Stellvertreter: Ludwig Zimmermann, Platzkassierer: Heinz Kehr, Francesco Bascon, Pressewart: Franz Josef Stollenwerk, Sozialwart:
Paul Kämmerling, Stellvertreterin: Ingrid Zimmermann.
Bestätigt wurden die Abteilungsleiter-Jugend,
Karl Heinz Barth, Alte Herren: Karl Heinz Pley.

Stark im Markt - nah am Kunden.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank eG
Region Aachen

Zentrale: Kaiserstraße 75-79 · 52146 Würselen
Telefon: 02405 608-0 · Telefax: 02405 608-1444
E-Mail: info@vrbank-eg.de · Internet: www.vrbank-eg.de

35 Standorte in Würselen, Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Langerwehe, Stolberg und Übach-Palenberg

CHRONIK 2011 - 2016

Die Mitgliederversammlung am 24.11.2013, verlief ebenso harmonisch. Für 25 jährige Mitgliedschaft im Verein wurden ausgezeichnet: Annemarie Galamb Fleu, Dieter Dujardin, Willi Funken, Georg Leumes, Franz Löven, Gisbert Muckel, Friedhelm Splittorf, Gerhard Waskönig, Willi Zillgens.

Für 50 Jahre wurden geehrt: Vorsitzender Josef Weitz und Reiner Keller erhielten aus der Hand von Jürgen Kochs u. Gerlinde Pley die goldene Vereinsnadel, Urkunde und ein Präsent.

Der Vorstand richtete den Blick nach vorne in die Zukunft! Der Vorstand sieht sich in der Pflicht die Verantwortung für den Verein bis nach den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Vereinsjubiläum im September 2016 und Neuwahl in der Generalversammlung im November 2016, auszuüben. Hiernach sollte der Verein so aufgestellt sein, dass die Arbeit in jüngere, vertrauensvolle Hände gelegt werden kann und der Verein keinen Schaden erleidet.

Der Jugendtag fand am 28.03.14, statt. Alle wahlberechtigten Mitglieder der Jugendabteilung (Trainer, Betreuer und Jugendspieler von 14-18 Jahren) wählten den neuen Jugendvorstand wie folgt: Jugendleiter Karl Heinz Barth, sowie Dirk Knops, Giovannia Blundo, Dirk Morfeld, Betty und Arno Schmitz, Sandra Juchem, Michaela Kleber.

Erstmals präsentierte der Vereinsvorstand im Oktober 2014 gemeinsam mit der 1. Mannschaft ein Oktober

fest im Clubheim, das von allen Mitgliedern sehr gut angenommen wurde.

Alemannia kooperiert im Jugendbereich mit Alemannia Aachen.

Seit vielen Jahren werden junge, talentierte Spieler beim SV. Alemannia Mariadorf weggelockt. Der Verein, aus

dem immerhin tatsächliche Fußballgrößen der Bundesliga und Nationalspieler wie Hans Peter Lehnhoff und Rachid Azzouzi hervorgegangen sind, kann sich gegen das Ansinnen prominenter Clubs nicht immer wehren. „Wenn aber Spieler Karriere in ihrem Sport machen wollen, dann wenigstens in der Nähe“, sagt Vorsitzender Josef Weitz. Mit Nähe ist die Alemannia aus der Kaiserstadt gemeint. Der Leiter des Nachwuchsleistungszentrum, Rainer Plaßhenrich möchte den Vereinen in der Region, die Talente zugeführt haben, etwas zurückgeben. Hierbei soll der Kooperationsvertrag der am 01.01.2015 greift, mit dazu beitragen.

Ehrenmitglied Adolf Böhm feierte am Pfingstsamstag seinen 80. Geburtstag. Unter Fußballfreunden ist Adolf Böhm aufgrund seiner sportlichen Vergangenheit überall bekannt. Alemannia Aachen wurde 1956 auf ihn aufmerksam und holte ihn als Vertragsspieler in die damalige Oberliga.
Nach drei Jahren wechselte A. Böhm wieder in den Mariadorfer Südpark und spielte noch bis 1968 in der 1. Mannschaft. Bis heute ist er dem Verein treu verbunden und besucht regelmäßig alle Spiele seiner Landalemannia (Jugend u. Senioren).

Nach dem zwischenzeitlichen Abstieg in die Bezirksliga in der Spielsaison 13/14, schaffte unsere 1. Mannschaft

in der Spielsaison 2014/15 als Tabellenzweiter die Rückkehr in die Landesliga.

Bis zur Halbserie hatte Trainer Klaus Barth gute Vorarbeit geleistet. Aus privaten Gründen konnte der erfolgreiche Coach das Traineramt jedoch nicht weiter ausüben; ihm folgte Manuel Ortiz.
Beim Showdown vor heimischen Publikum am letzten Spieltag wurde der Aufstieg mit einem 7:1 Sieg gegen die Sportfreunde Uevekoven perfekt gemacht. Großer Jubel brauste im heimischen Südpark nach dem Schlusspfiff auf und der Aufstieg wurde kräftig gefeiert.

Die Spielzeit 2015/16 wurde erfolgreich angegangen, wobei man mit 11 Punkten stets ein gutes Polster auf die Abstiegsränge aufweisen konnte. Von insgesamt 4 Absteigern waren durch Rückzug der Mannschaften Bergheim 2000 und Burgwart Bergstein, noch zwei Abstiegsplätze zu vergeben. Nachdem das wichtige Auswärtsspiel bei den Sportfreunden Düren gewonnen wurde und hierdurch nur noch 1 Abstiegsplatz offen war, patzte die Mannschaft in den 6 nacheinander folgenden Partien und rutsche vor dem letzten Spieltag auf diesen einen Abstiegsplatz.

Zum letzten und entscheidenden Spiel begleiteten insgesamt 200 treue Fans die Mannschaft zu ihrem schwierigen Auswärtsspiel nach Walheim. Mit einem Remis und gleichzeitiger Niederlage des SV Rott in Vichttal, wäre der Klassenerhalt gesichert. Die Mannschaft belohnte sich mit einem 2:1 Sieg, wobei der SV Rott sein Spiel 1:0 verlor und als vierter Absteiger den Weg in die Bezirksliga antreten musste. Groß war die Freude bei den Landalemannen die verstanden dies nach Rückkehr im Sportheim des Vereins ausgiebig zu feiern.

CHRONIK 2011 - 2016

Wahnsinnsjubiläum: 1000. Spiel in Landesliga!
Am Sonntag, 26.03.2016, bestreitete die 1. Mannschaft ihr 1000. Spiel in der Fußball-Landesliga im heimischen Südpark gegen den SV Rott. In einem furiosen Jubiläumsspiel gewann die Mannschaft mit 4:2 Toren. Der Verein mischt als einziges Team seit exakt 70 Jahren ohne Unterbrechung im Spielbetrieb auf Verbandsebene mit.

Die erste Mannschaft der Alemannia kann auf mehr als 30 Jahre Landesliga-Zugehörigkeit verweisen.

**Was war denn da los im Südpark ???…hat sich vielleicht der eine oder andere gefragt.
Fotoshooting der besonderen Art…
für ein Stickeralbum !!!**

Die Jugendabteilung organisierte zum 100jährigen Vereinsjubiläum die Auflage eines Stickeralbums, ähnlich den bekannten Paninialben mit Fußballstars der WM oder EM. Hiermit sollte zum runden Jubiläum beigetragen werden, um unseren Verein zu präsentieren, aber auch um Zusammengehörigkeit, Kommunikation, Teamgeist und die Identifikation innerhalb und zwischen den Mannschaften zu stärken.

„Bevor Kindheitsträume wahr werden, müssen Kindheitserinnerungen geweckt werden!“

Aufgrund des 100 jährigen Vereinsjubiläum erhielt die Jugendabteilung den Zuschlag zur Durchführung der Kreispokalspiele bei der Jugend. Die Organisation bei tollem Wetter klappte hervorragend und brachte dem Jugendvorstand viel Lob ein. Die E1 gewann den Edi Braun Pokal mit einem 1:0 Sieg über den SC Bardenberg. Die A`Jugend des SV. Alemannia Mariadorf gewann das Pokalfinale nach Verlängerung und Elfmeterentscheid mit 6:5 Toren gegen SV Eilendorf.

Mit 11 Punkten Vorsprung und über 100 geschossenen Toren, wurde die Mannschaft von Trainer Dirk Morfeld souverän Meister in der Sonderklasse.

Alemannia Aachen gewinnt zum 100-jährigen Jubiläum der Landalemannia mit 6:1 im Südpark !!!

Erste Mannschaft schlägt sich gut gegen die Regionalligakicker und muss sogar in Führung gehen. Ca. 600 Zuschauer sehen das Spiel im Südpark.

Beim Spiel zwischen Alemannia Mariadorf und Alemannia Aachen kam es auch zur Verabschiedung des langjährigen Torwartes und Leistungsträgers von Alemannia Mariadorf, Thomas Weitz.

Ihm wurde vor Spielbeginn gedankt und durch den Vorsitzenden und Vater Josef Weitz, 2. Vorsitzende Gerlinde Pley und Hauptgeschäftsführer Werner Richter unter starkem Beifall ein Geschenk überreicht. Die Laudatio hielt Franz-Josef Stollenwerk. Hiernach ist Thomas Weitz seit dem Jahr 2000 Stammtorhüter und in den letzten Jahren auch Spielführer der l. Mannschaft.

Rund 500 Spiele hat er in dieser Zeit für die Landalemannen absolviert. Danach wechselte er für zwei Jahre in die B-Jugend vom 1. FC Köln. In dieser Zeit war er auch über Jahre Auswahlspieler des Fußballverbandes Mittelrhein, mit dem er auch Deutscher Meister bei den Landesmeisterschaften gemeinsam mit Torhüter Tim Wiese wurde. Dann zog es ihn für zwei Jahre in die Niederlande, in die Nachwuchsmannschaft von Roda JC Kerkrade, wo er auch mit Roel Brouwers, der später bei Borussia M.Gladbach kickte, zusammen spielte. Im Jahre 2000 kehrte Thomas Weitz in den Mariadorfer Südpark zurück, wo er bis heute als glänzender Torhüter seine

Leistungen im Dienste der Mannschaft stellte. „Thomas Weitz bedankte sich für die ehrende Verabschiedung und erinnerte noch daran, dass er mit der Alemannia gleich im ersten Jahr 2001 Meister und somit Aufsteiger in die Landesliga wurde. „Ich bin hier groß geworden. Die Alemannia war immer mein Heimatverein. Auch wenn ich vorübergehend hier nicht gespielt habe, blieb ich der Alemannia aus Mariadorf im Herzen treu.

Mit den Feierlichkeiten zum 100jährigen Vereinsjubiläum am 1. Septemberwochenende schließt sich der Veranstaltungsreigen im Jahr 2016. Nach dem Ende des Jugendturniers an den Wochenenden 24.-26. Juni, 01.-03. Juli, folgt noch die Stadtmeisterschaft für 1. Mannschaften im Zeitraum 11.-16.07.2016, mit der Ausrichtung durch den Verein.

Der Chronist wünscht den Feierlichkeiten zum 100jährigen Vereinsjubiläum einen harmonischen Verlauf und viel Erfolg!

Fringsgruppe

FRINGS Elektrotechnik + Anlagenbau GmbH

Konrad-Zuse-Str. 1 - 52477 Alsdorf

www.fringsgruppe.de

Elektro **Frings**

Frings Elektro-Installationstechnik

Gesellschaft für Ingenieurtechnik und Dienstleistungsmanagement

Gewerbepark Aachener Land

Elektrotechnik aus einer Hand

KNX EN 50090

E-CHECK

BG ETEM Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse

AMS zertifiziertes Unternehmen nach VG Reg.-Nr. 075036360000/455

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT

Management System ISO 9001:2008

www.tuv.com ID 9108614788

Schöne Festtage und vor allem weitere sportliche Erfolge in der Zukunft, wünschen zum 100-jährigen Jubiläum

Karl-Heinz, Waltraud und Marcel Dohms !

Gardinen
Dekorationen
Sonnenschutz
Insektenschutz

Dohms - Quaden

Tel.: 0 24 04 / 6 23 93
Fax: 0 24 04 / 6 62 90

Alsdorf
An der B 57

Dohms Quaden GmbH - Am Viktoriasportplatz 1 - 52477 Alsdorf

Knüller-Preise

Fern- oder Lesebrille in Ihrer Sehstärke
inkl. Gläser.....ab **9,90**

Sonnenbrille in Ihrer Sehstärke
inkl. Kunststoffgläser.....ab **19,90**

Gleitsichtbrille in Ihrer Sehstärke
inkl. Kunststoffgläser.....ab **49,90**

Gleitsichtsonnenbrille in Ihrer Sehstärke
inkl. Kunststoffgläser.....ab **79,90**

Sensationell!
Top modische Brillenfassungen, Kunststoffgläser + Superentspiegelt + Gehärtet + Hartetui Verträglichkeitsgarantie + Sehstärkenbestimmung
Gültig für jede Sehstärke!

Einstärkenbrille komplett.....nur **69,90**

Gleitsichtbrille komplett.....nur **129,90**

Auch als Sonnenbrillen erhältlich!

Alle Brillengläser vom Weltmarktführer
essilor
-20 %

Monatslinsen 6 Stück .....ab **18,90**

Kontaktlinsen
Brillen - Uhren - Schmuck

Herbst
BAESWEILER
Aachener Straße 204-206

Gaststätte Drehsen-Beylich
„Alt Mariadorf“

Gesellschaftsräume für Feierlichkeiten aller Art

Außenterrasse mit gemütlicher Atmosphäre

DART • DSAB • DHDL

Öffnungszeiten:
Mo. u. Di. ab 17.30 Uhr
Do., Fr. u. Sa. ab 15.30 Uhr
So. 10 - 13 Uhr und ab 17 Uhr
Mi. Ruhetag
Bei Beerdigungskaffee nach Absprache geöffnet

LUFTAUFNAHME SPORTANLAGE „SÜDPARK“

TRADITIONSSTÄTTE DES SV. ALEMANNIA MARIADORF

Fotostudio: Schädlich

EHRENTAFEL
DES SV. ALEMANNIA MARIADORF

Die Ehrenmitgliedschaft wurde bisher verliehen an nachfolgend verdiente und langjährige, treue Mitglieder des Vereins:

Dr. Trümpelmann

Josef Brenig

Josef Derichs

Phillip Steinbusch

Jakob Herbst

Josef Schwinges

Hubert Mertens

Anton Pelzer

Heinrich Pelzer

Alfred Weitze

Franz Gandelheidt

Jean Bauer

Jakob Triem

Heinrich Esser

Walter Hesse

Peter Sieprath

Fritz Winter

Josef Straußfeld

Matthias Borgs

Rudi Morgenstern

Heinrich Schnur

Gerhard Frett

Martin Göttgens

Paul Kremer

Käthe Kommer

Karl Schaffrath

Balthasar Körfer

Peter Fleu

Bert Hacken

Hans Breuer

Peter Kaldenbach

Karl Heinz Dreßen

Andreas Kämmerling

Grete Karrasch

Hans Kuckelkorn

Ferdinand Schaffrath

Wilhelm Schlösser

Josef Schwartz

Josef Thelen

Richard Weidenhaupt / Pelzer

Paul Scheeren

Hermann Zimmermann

Hermann Küpper

Hans Fleu

Adolf Böhm

Matthias Kraut

Hubert Kommer

Adam Christ

Heinz Emundts

Werner Schmidt

Hans-Peter Schneiderwind

Hubert Dammers

Karl Heinz Pley

Josef Weitz

Jürgen Kochs

Matthias Esser

www.ewv.de

EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH

Gemeinsam aktiv

Wir fördern Gemeinschaft, Vereine und
soziale Aktivitäten vor Ort. Ihre EWV.

EWV. Deine Energie. Deine Region.

MEINE HEIMAT. MEINE LIEBE. MEIN VEREIN

AUSSTELLUNG - 100 JAHRE ALEMANNIA MARIADORF

Ausstellungseröffnung: Arndt Bellefroid, Friedhelm Krämer, Josef Weitz und Gerd Nagelsdiek (v.l.n.r.).

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Mariadorf zeigte der SV Alemannia Mariadorf 1916 zum 100-jährigen Bestehen eine liebevolle konzipierte Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkasse an der Aachener Straße.

Mit Erläuterungen und Bebilderungen, Zeitungsartikeln, Trophäen und Urkunden von den Anfängen bis hin zum heutigen Sportverein erhielten die Besucher einen umfassenden Überblick über die langjährigen Aktivitäten der Alemannia.

Geschäftsstellenleiter Arndt Bellefroid erinnerte in seiner Ansprache bei der Eröffnung der Ausstellung an die Zeit der Vereinsgründung unter dem damaligen Vereinsboss Jupp Brenig. Die ersten Fußballspiele der Alemannia fanden auf dem Sportplatz „Begauer Heide“ statt. Am Anfang mussten die Torstangen vor jedem Spiel dorthin gebracht werden und anschließend wieder zurück zu Jupp Brenig. Im Frühjahr musste dieser Sportplatz aufgegeben werden, da das Gelände umgepflügt wurde.

Beim letzten hier ausgetragenen Spiel musste zur Halbzeit ein Tor um 15 Meter versetzt werden, damit der Bauer weiter pflügen konnte. Teilweise konnten nur Auswärtsspiele ausgetragen werden, bevor ein neuer Sportplatz in der Ortsmitte Mariadorfs bezogen wurde.

Hierdurch erhielt der Verein großen Auftrieb. Die sportlichen Erfolge können sich bis heute sehen lassen. Lange spielte der Verein in den höchsten deutschen Amateurklassen.

Mariadorf nimmt seit Gründung des Fußballverbandes Mittelrhein ohne Unterbrechung mit der l. Mannschaft am Verbandsspielbetrieb teil und belegt die Spitzenposition in der ewigen Tabelle. „Unter dem derzeitigen und langjährigen Vorsitzenden Josef Weitz, seit Jahren das Herz des Vereins, ist der Verein hervorragend aufgestellt und der größte und höchstklassigste Fußballverein mit 600 Mitgliedern, davon die Hälfte Jugendliche, in der Stadt Alsdorf“, so Bellefroid. Rechtzeitig zum Vereinsjubiläum hat die Sparkasse Aachen zusammen mit dem Verein eine Kreditkarte in einem speziellen Alemannia Mariadorf-Design herausgegeben, die in den Geschäftsstellen der Sparkasse Aachen erhältlich sind.

VOM 31. MAI BIS 14. JUNI 2016

Die Stadt Alsdorf will in den Verein investieren. Der stellvertretende Bürgermeister Friedhelm Krämer kündigte an, dass der Verein auf dem Rasenplatz endlich eine Flutlichtanlage bekommen wird.

„Dank an alle, die den Verein zu dem gemacht haben, wie er sich heute als Aushängeschild für die Stadt Alsdorf darstellt“, sagte Vorsitzender Josef Weitz. Dies habe dazu beigetragen, dass der Verein stabil und zukunftsorientiert aufgestellt sei. Dies fange bei der Jugend an und höre bei der Altherrenabteilung auf.

Schließlich erläuterte Weitz noch den schwergewichtigen Inhalt der sehenswerten Ausstellung, die in der Sparkassengeschäftsstelle Mariadorf, Aachener Straße, zu den Öffnungszeiten noch bis zum 14. Juni zu sehen ist.

SPORTLICHE ERFOLGE DES VEREINS IM SENIORENBEREICH

1916-1919	Nur Freundschaftsspiele
1919/1920	1. Meisterschaftsrunde
1921/1922	Aufstieg in die B-Klasse
1927/1928	Aufstieg in die 2. Kreisklasse
1929/1930	Aufstieg in die 1. Kreisklasse
1930/1931	Aufstieg in die Bezirksliga
1931/1932	Auftstieg in die 2. Bezirksklasse (lt. Beschluss der GAU-Behöoerde kein Aufstieg)
1934/1935	Aufstieg in die Aachen/Dürener Bezirksliga
1934/1935	2. Mannschaft schafft den Aufstieg in die 2. Kreisklasse
1941/1942	Meister der Bezirksliga (in der Aufstiegsrunde zur Gauliga 2. Platz hinter Viktoria Köln)
1943/1944	Meister und 1. in der Aufstiegsrunde (kein Aufstieg durch Evakuierung)
1949/1950	Aufstieg in die Landesliga
1955/1956	Aufstieg in die Landesliga
1957/1958	Aufstieg in die Verbandsliga
1968/1969	Wiederaufstieg in die Verbandsliga
1977/1978	Aufstieg in die Landesliga
1977/1978	3. Mannschaft schafft den Aufsteig in die 2. Kreisklasse
1981/1982	Aufstieg in die Landesliga
1983/1984	2. Mannschaft steigt in die Kreisliga B auf
1991/1992	Aufstieg in die Landesliga
1996/1997	2. Mannschaft steigt in die Kreisliga B auf
1999/2000	2. Mannschaft steigt in die Kreisliga A auf
2001/2002	Aufstieg in die Landesliga
2006/2007	Aufstieg in die Landesliga
2010/2011	Aufstieg in die Landesliga
2014/2015	Aufstieg in die Landesliga

1. MANNSCHAFT IN DER SAISON 2015-2016

(LANDESLIGA STAFFEL 2)

hintere Reihe v.l.:
Cornell Schmitz, Pierre Kikunga-Moupondo, Steffen Mühldorf, Merkt Büyükkelek, Josip Leovac, Dario Mannsfeldt, Thomas Balduin

mittlere Reihe v.l.:
Josef Rauscheid (Geschäftsführer), Richard Stammen (Masseur), Martin Beltran-Sanchez, Marko Vidakovic, Pascal Willems, Jens Jardine, Fabian Benzelrath, Alessio Pinna, Affidino (Maskottchen), Manuel Ortiz-Gonzalez (Trainer), Harald Juntersdorf (Co-Trainer)

vordere Reihe v.l.:
André Hochmuth, Tobias Achterberg, Jens Opfermanns, Tomislav Lucic, Thomas Weitz, Timo Kandetzki, Serdar Özer, Ingo Schimmel

BSK BAUSTOFFE KALDENBACH GMBH
Baustoffgroßhandel - Transporte - Baumaschinenverleih
52477 Alsdorf-Hoengen Werner-von-Siemens-Str. 20
Telefon 0 24 04 / 9 65 33-0 Telefax 0 24 04 / 6 89 78
info@baustoffe-kaldenbach.de

2. MANNSCHAFT IN DER SAISON 2015-2016

(KREISLIGA B STAFFEL 1)

hintere Reihe v.l.:

Rinor Neziri, Volkan Özcetin, Marius Beus, Niklas Steiner, Marco Schmitz, Max Schlicht, Önder Aydinli (Trainer)

mittlere Reihe v.l.:

Enver Kurti (Betreuer), Patrick Bremen, Dennis Schmitz, Alexander Müller, Lars Lauterbach, Daniel Ramos-Lopez, Dennis Kempiak, Leo Schneider (Trainer)

vordere Reihe v.l.:

Patrick Diehl, Marvin Holgers, Maurice Kraut, Patrick Keller

JOHNEN
BAUELEMENTE - SCHREINEREI
www.johnen-team.de
FENSTER - TÜREN - ROLLLADEN
GARAGENTORE - INSEKTENSCHUTZ
INNENTÜREN - MARKISEN - BESCHATTUNGEN
REPARATUREN - VORORTBERATUNG
Tel. 02404-21096 Fax. 02404-22473 e-mail. mail@johnen-team.de

WAHNSINNSJUBILÄUM: 1000. SPIEL IN LANDESLIGA!

Josef Weitz hätte ahnen können, dass in dieser Saison noch ein ganz besonderes Spiel ansteht. Schließlich weiß der Klubchef des SV Alemannia Mariadorf, dass 2016 für seinen Verein ohne Wenn und Aber das Jahr der Jubiläen ist.

Der Sechstligist aus Alsdorf bei Aachen feiert seinen 100. Geburtstag, mischt als einziges Team seit exakt 70 Jahren ununterbrochen im Spielbetrieb auf Verbandsebene mit und der Vorsitzende selbst ist seit 20 Jahren im Amt. Doch die 1000. Partie seiner Alemannia in der Landesliga Mittelrhein wäre dem umtriebigen 64-Jährigen beinahe durchgegangen. „Wir verwahren zwar noch jede Menge Unterlagen und alte Tabellen in unserem Vereinsheim, aber diese Marke hatten wir nicht auf dem Schirm“, sagt Weitz.

Ein Hinweis aus der Nachbarschaft änderte das.
Hans Büttner, der nicht weit entfernt von der Anlage der Alemannia zu Hause ist, stolperte irgendwann über die Zahlen, die Einzigartiges im Verband Mittelrhein ankündigten. „Ich habe mir im Internet die ewige Tabelle der Landesliga angeschaut, ein bisschen gerechnet und wusste, dass mit der Partie gegen den SV Rott diese spezielle Marke erreicht wird“, erzählt Büttner. Kurzerhand verfasste er eine E-Mail, mit der Weitz und dessen Mitstreiter auf das bevorstehende 1000. Spiel aufmerksam gemacht wurden. „Dafür bin ich ihm dankbar, sonst wäre das wohl unbemerkt durchgerutscht“, sagt Weitz, der vor seiner Zeit als Vorsitzender schon 20 Jahre als Geschäftsführer tätig war.

Am Sonntag nun war der große Tag, das große Jubiläum. Für eine Umgestaltung des Stadionmagazins Südpark-Echo kam der Tipp zu spät. Ohnehin wollte Weitz allzu großen Trubel vermeiden, „schließlich steckt das Team immer noch im Abstiegskampf“, wie er betont.
„Darauf gilt es sich zu konzentrieren.“ Immerhin informierte der Vorsitzende noch den Fußball-Verband Mittelrhein und die örtliche Presse. Und natürlich vergaß der 64-jährige Beamte der Deutschen Bahn AG auch nicht, den Informanten zu der Partie einzuladen. Büttner nahm die Einladung gerne an und schaute sich erstmals live ein Match des SV Alemannia Mariadorf an.

Seit 20 Jahren im Amt: SVA-Vorsitzender Josef Weitz.

DER NEUE RAV4 HYBRID.

- Klimaautomatik
- Multimedia-Audiosystem Toyota Touch mit Rückfahrkamera
- Bluetoothfreisprecheinrichtung
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Smart-Key-System
- Start-Stop-Automatik

AB
31.990 €

RAV4 Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe 2,5-l-VVTi, 145 kW (197 PS) Systemleistung. **Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: 5,1-4,9 (innerorts 5,1-4,8/ außerorts 5,1-4,9). CO_2-Emissionen in g/km kombiniert: 115-118.** Nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.

auto KOCH

Auto-Koch GmbH & Co. KG • Auf dem Felde 75
52249 Eschweiler • Tel: 02403-50580 • www.auto-koch.com

SCHLEIDEN-DRB

Hochbau — Tiefbau
Rohrleitungsbau

52477 Alsdorf, Maurerstr. 47 — 57
Tel.: 02404 — 91399-0, Fax: - 50
E-Mail: zentrale@schleiden-bau.de
Internet: info@drb-dn.de

GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU AK3

TÜV CERT SCC ** uneingeschränkt Zertifikat: 01-013-050153

GW 301 DVGW CERT

RAL GÜTEZEICHEN LEITUNGSTIEFBAU Kabelleitungstiefbau RAL-GZ 962/2

Sachkunde f. Kanal-Dichtheitsprüfung Fachbetrieb gem. § 19 WHG

100 Jahre SV. ALEMANNIA 1916 e.V. NAMEDY 1916 - 2016

Er dürfte wiederkommen, denn die Land-Alemannia, wie der Klub in Abgrenzung zur großen Alemannia im benachbarten Aachen genannt wird, zeigte ein furioses Jubiläumsspiel. Top-Torjäger Alessio Pinna brachte die Gastgeber nach neun Minuten in Führung. Dem Ausgleich (12.) folgte die prompte Antwort: Marco Vidakovic erzielte das 2:1 (14.), ehe Pinna zum zweiten Mal traf (41.). Zwar verkürzte Rott noch vor dem Wechsel auf 2:3, doch André Hochmuth beseitigte mit dem 4:2 (88.) letzte Zweifel am Erfolg der Alemannia. „Die Jungs haben die Vorgaben mit einer tollen Einstellung umgesetzt“, freute sich Trainer Manuel Ortiz-Gonzalez.

Auch Weitz war nach dem Spiel stolz. Seine Mannschaft hatte gewonnen, sich der ärgsten Sorgen im Abstiegskampf entledigt und befindet sich damit auf dem Weg, der inzwischen mehr als 30 Jahre andauernden Landesliga-Zugehörigkeit mindestens eine weitere Saison hinzuzufügen. „Diese Kontinuität ist schon etwas Besonderes“, unterstreicht Weitz. In all den Jahren habe man im Umland Vereine aufblühen und untergehen sehen, erklärt der 64-Jährige. „Bei uns wurde dagegen nie mit dem großen Geld hantiert, sondern auf Nachhaltigkeit gesetzt.“

So musste man zwar immer wieder den Verlust großer Talente verkraften, aber dafür spielen in der ersten Mannschaft eine ganze Reihe von Eigengewächsen, die dem Team einen besonderen Charakter verleihen. „Das ist eine klasse Truppe“, sagt Weitz. Diese Eigenschaften schätzen auch die Zuschauer - gerade in einem Ort, dessen Einwohner bis zur Schließung der Zechen im Aachener Revier in erster Linie von der harten Arbeit im Steinkohlenbergbau lebten.

Dass der Klub mit seinen rund 600 Mitgliedern, 14 Nachwuchs- und drei Seniorenmannschaften so fest im Ort verwurzelt ist, verdankt er auch seiner zentral gelegenen Sportstätte. „Jahrelang stand ein Umzug an den Ortsrand zur Debatte, aber wir haben uns mit Händen und Füßen gewehrt“, berichtet Weitz. Der Pachtvertrag wurde verlängert und damit ist besiegelt, dass Klubheim, Rasen- und Hartplatz auf absehbare Zeit bleiben, wo sie sind.

Nach der Erneuerung des Tennenplatzes soll bald auch das grüne Geläuf saniert werden. Weitz erzählt das mit Stolz und vielleicht auch ein wenig Wehmut. Denn für ihn ist bald Schluss. „Ich möchte den Vorsitz eigentlich in diesem Jahr abgeben“, sagt er. So hat er es jedenfalls geplant. Weitz geht in Pension – nach exakt 50 Dienstjahren. Noch so ein Jubiläum. Krumme Zahlen, so scheint es, sind in diesem Jahr in Mariadorf einfach nicht vorgesehen.

Autor: Wolfram Kämpf

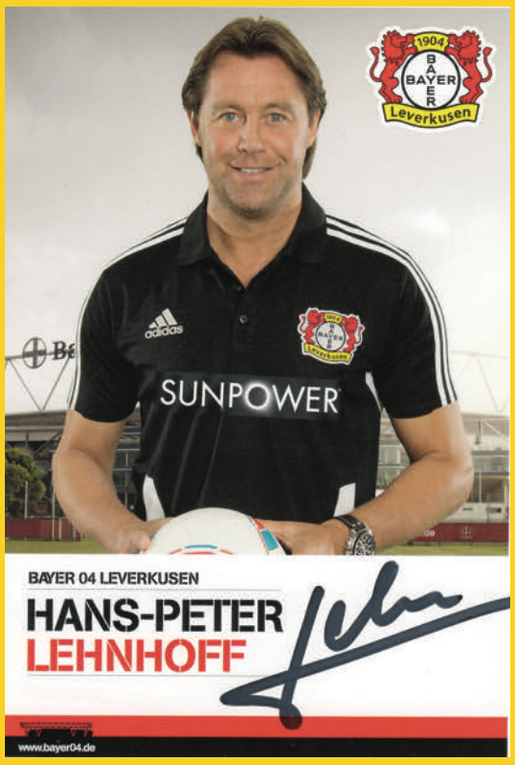
Musterbeispiel für Kontinuität: Die erste Mannschaft der Alemannia kann auf mehr als 30 Jahre Landesliga-Zugehörigkeit verweisen.

VON MARIADORF AUS ERFOLGREICH FUSSBALLKARRIERE GEMACHT

Nicht jeder Spieler kann sich diesen Wunsch erfüllen und schafft den Sprung vom Amateurclub ins vermeintlich gelobte Fußballprofi-Land. Für zwei Spieler von Alemannia Mariadorf allerdings sollte sich dieser Traum erfüllen:

Hans-Peter Lehnhoff und Rachid Azzouzi jedenfalls haben es geschafft, sich auf der großen Bühne des nationalen und internationalen Fußballs einen Namen zu machen und Erfolge zu feiern.

Der heute 51-jährige Hans-Peter Lehnhoff wurde in Mariadorf geboren, kickte für die Landalemannen in der Jugend und spielte vor seinem Wechsel 1984 zum 1. FC Köln noch beim SV Baesweiler 09.



Zweimal errang der Mittelfeldakteur mit Bayer 04 Leverkusen den Vize-Meistertitel, spielte in der Olympia-Auswahlmannschaft und wurde in seiner Zeit bei Royal Antwerpen belgischer Pokalsieger.
Für Bayer 04 Leverkusen bestritt er von 1994-99 139 Bundesliga-Spiele, in denen er elf Tore erzielte. Nach seinem Karrierebeginn in Köln war Lehnhoff nach Belgien zu Royal Antwerpen gewechselt, wo er ganz groß einschlug: 250 Spiele, 57 Tore, Pokalsieger und Fußballer des Jahres in Belgien 1993.

Nach seiner Spielerkarriere wechselte Lehnhoff in den Betreuer-Stab von Bayer 04 Leverkusen.
Zunächst noch bei der Hertha und dann bei Alemannia Mariadorf spielte Rachid Azzouzi in der Jugend, bevor es den gebürtigen Marokkaner über den 1. FC Köln, MSV Duisburg (64 Bundesliga-Einsätze) und Fortuna Köln zu seiner erfolgreichsten Zeit zur SpVgg Greuther Fürth brachte.
Für die Kleeblätter lief der marokkanische Nationalspieler (37 Länderspiele, unter anderem als WM-Teilnehmer 1994 und 1998) 169 Mal auf.

Auch Rachid Azzouzi blieb dem Fußball nach der Karriere auf dem Spielfeld treu, wurde Manager der Greuther und begleitete sie in die Bundesliga.

Zuletzt war der 43-Jährige Sportdirektor bei den Zweitligisten FC St. Pauli und Fortuna Düsseldorf.

RWE Power

VORWEG GEHEN MIT
GANZEM HERZEN FÜR DIE REGION!

Die Menschen in der Region liegen uns besonders am Herzen. Denn hier ist unsere Heimat. Hier leben und arbeiten wir. Darum gehört für uns auch der Dialog mit Kunden und Partnern dazu. Und wir werden weiter voRWEg gehen, um als treuer Begleiter für Sie da zu sein. **www.vorweggehen.com**

FACHANWALT
FÜR FAMILIENRECHT & VERKEHRSRECHT

Rechtsanwalt
Wilhelm Noppeney

Viehaustraße 16
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 - 66688
Fax.: 02404 - 65261
Mobil: 0179 - 2423003
Mail: info@rechtsanwalt-noppeney.de

EDGAR SPIERTZ
- STEUERBERATER -

LANGWEILERSTR. 96
52477 ALSDORF

Fon 0 24 04 - 60 01 + 60 02
Fax 0 24 04 - 60 03

info@stb-spiertz.de

Kanzlei für Steuer- und Wirtschaftsberatung

- Existenzgründungen
- Finanz- und Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und Vereine
- Betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Beratungen
- Unternehmensnachfolge
- Erbschaftsteuer und Nachfolgeregelungen
- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner

Optik Thomas gratuliert der Alemannia Mariadorf zum 100 jährigen Bestehen und bedankt sich für die erfolgreiche Jugendarbeit und das über den Fußball hinaus gehende Engagement im sozialen Bereich !

THOMAS
AUGENOPTIK
HÖRSYSTEME

Aachener Straße 20
52477 Alsdorf
Tel: 02404 63021

Albert-Steiner-Straße 8
52134 Herzogenrath
Tel: 02406 2326

„Gut Lachen" hat man mit Brillen und Hörgeräten von Thomas

CHRONIK AH-ABTEILUNG

Im Jahre 1960 initiierte Karl-Heinz Dreßen nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn mit interessierten Sportkameraden die Gründung der AH-Abteilung. Dieses Vorgehen war für die damalige Zeit ungewöhnlich.
Die Eigenständigkeit der Abteilung wurde vereinsintern zunächst mit Skepsis betrachtet.

Zielsetzung war es, mit verdienstvollen, gleichgesinnten Sportkameraden weiterhin guten Fußball zu spielen, die Kameradschaft zu pflegen und das menschliche und sportliche Potential weiter an den Verein zu binden.

Viele Erfolge waren in den jetzt 56 Jahren der Altherrn-Abteilung bis heute zu verzeichnen.

Seriensiege bei Stadtmeisterschaften, auswärtige Turniersiege und das seit 1980 jährlich stattfindende Pfingstturnier im Südpark waren die Höhepunkte im abwechslungsreichen Terminkalender der Veteranen.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurden über viele Jahre bis heute Kontakte zu Alsdorfs Partnerstädten Hennigsdorf, Brunssum und St. Brieuc gepflegt.

In den Chroniken der Jahre 1960 bis 2000, 2000 bis 2005 und 2005 bis 2010 wurde die Geschichte der AH-Abteilung dokumentiert, soweit hierzu noch Unterlagen in Form von Zeitungsberichten, Bilder, Spielplänen etc. vorlagen.

POLSTEREI & RAUMAUSSTATTUNG
Bernd Faßbender
Raumausstattermeister
Rosentalstraße 34a • 52159 Roetgen
www.berndfassbender.de
Tel. 02471 / 82 41 • Fax 92 16 73

• Polstern
• Gardinen
• Dekorationen
• Teppiche
• Sonnenschutz

AH-VORSTAND 2016

Abteilungsleiter
Karl-Heinz Pley

stellv. Abteilungsleiter
Thomas Adamski

Kassierer
Willi Noppeney

Spielbetrieb
René Keilhauer

ABTEILUNGSLEITER DER AH-ABTEILUNG

VON 1960 BIS HEUTE

1960 bis 1985
Karl-Heinz Dreßen

1985 bis 1988
Josef Weitz

1988 bis 2016
Karl-Heinz Pley

AH-PFINGSTTURNIER

Traditionelles Pfingstturnier der Altherrenabteilung

Guter Besuch bei Veranstaltung des **SV Alemannia Mariadorf**. Dank für faire Spiele. Zahlreiche Teams waren am Start.

Alsdorf. Traditionsgemäß wurde auch das 36. Internationale Pfingstturnier der Altherrenabteilung des SV Alemannia Mariadorf mit dem Spiel der Altherren gegen die Traditionsmannschaft von Alemannia Aachen bei schönem Frühlingswetter und guten Besuch eröffnet. Für den bisherigen langjährigen Schirmherrn Karl-Heinz Dreßen, der erkrankt ist, übernahm Vorstands- und Ehrenmitglied Jürgen Kochs die Schirmherrschaft und wünschte bei der Eröffnung des Turniers schöne, spannende und faire Spiele. Ein Wunsch, der in Erfüllung ging. Die Mariadorfer Landalemannen boten den Stadtalemannen bei einem guten Spiel harten Widerstand.

Die Oecher gingen zwar durch Frank Schlütter in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung, doch bei ausgeglichenem Spiel konnte mit dem Schlusspfiff Manuel Romero noch den verdienten Ausgleich erzielen. Altherrenboss Kalle Pley dankte den Aachener Gästen für die erneute Teilnahme, bevor sich noch ein langer gemütlicher Abend mit einem DJ und der Sängerin Angelyna anschloss. Am folgenden Samstag kämpften neun Altherrenteams um den Karl-Heinz-Dreßen-Wanderpokal. Am Ende setzten sich für das Spiel um Platz drei der SV Kohlscheid und die Mannschaft aus Alsdorfs Partnerstadt, SBFO St. Brieuc, durch, welches die Kohlscheider nach Elfmeterschießen mit 2:0 Toren gewannen. Hart umkämpft war auch das Endspiel, welches Gastgeber Alemannia Mariadorf gegen BC Oberbruch mit 1:0 durch ein Tor von Dennis Kempiak gewann.

Dank an die Mannschaften

Schirmherr Jürgen Kochs, der mit Kalle Pley die Siegerehrung vornahm, wünschte zunächst seinem Vorgänger Karl-Heinz Dreßen baldige Genesung und dankte den Mannschaften für die fairen und guten Spiele, besonders aber Altherrenchef Kalle Pley mit seinem Team für die geleistete Arbeit. Dieser dankte den Frauen der Altherrenkicker für ihre erneute wertvolle Mitarbeit, wobei er besonders Gerlinde Pley mit einem Präsent einbezog.

„Ich kann kaum glauben, dass es uns in der heutigen schwierigen Zeit in Bezug auf mangelnde Altherrenmannschaften immer noch gelingt, ein solches Turnier aufzuziehen, und hoffe, dass dies noch lange der Fall ist", erklärte Pley, der gleichzeitig verkündete, dass es das letzte Turnier unter seiner Leitung war, er der Abteilung aber erhalten bleibe. Kalle Pley ist inzwischen 65 Jahre alt, steht noch im Tor und richtet seit 31 Jahren das jährliche Internationale Pfingstturnier aus. Der Erlös kommt immer einem sozialen Zweck zu Gute. Auch diesmal waren rund 1200 Euro zusammen gekommen. Beim anschließenden Tanzabend im Sportheim sorgten ein DJ und das Sängertrio De Pintho's für allerbeste Stimmung. (rp)

PLEY
BAUELEMENTE

Eschweilerstr. 3
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 / 67 67 20
Fax: 02404 / 67 82 70
www.pley-bauelemente.de

Ihr Spezialist für:

Fenster
Haustüren
Rollladen
Insektenschutz
Garagenrolltore
Markisen
Wintergärten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 9.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Sa.: 9.00-13.00 Uhr
oder nach Absprache

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Ehrentafel der Sieger

des AH-Pfingsturnieres von 1981 bis 2016

1981	Alemannia Mariadorf	1982	Rhenania Eschweiler
1983	Alemannia Mariadorf	1984	Sparta Würselen
1985	Teutonia Weiden	1986	Teutonia Weiden
1987	Alemannia Mariadorf	1988	Alemannia Mariadorf
1989	Teutonia Weiden	1990	Teutonia Weiden
1991	Rhenania Eschweiler	1992	Teutonia Weiden
1993	Germania Dürwiß	1994	Teutonia Weiden
1995	Teutonia Weiden	1996	Teutonia Weiden
1997	Teutonia Weiden	1998	Rot-Weiss Alsdorf
1999	Teutonia Weiden	2000	RW Frelenberg
2001	RW Frelenberg	2002	Alemannia Mariadorf
2003	Glück-Auf Ofden	2004	Alemannia Mariadorf
2005	Teutonia Weiden	2006	Alemannia Mariadorf
2007	JSV Baesweiler	2008	JSV Baesweiler
2009	Alemannia Mariadorf	2010	BSV Brunssum
2011	Trainerauswahl	2012	Teutonia Weiden
2013	Alemannia Mariadorf	2014	JSV Baesweiler
2015	Alemannia Mariadorf	2016	Alemannia Mariadorf

WWW.E-LINE.DE

e-line GmbH
Elektro- und Anlagentechnik

e-line GmbH – Elektro- und Anlagentechnik
Thomas-Edison-Str. 3, D-52499 Baesweiler
T: +49 (0) 2401 / 602828-0, **E:** info@e-line.de

NEUE ANSCHRIFT

THOMAS-EDISON-STR. 3

3

+Elektroinstallation
+Kommunikationstechnik
+Schaltschrank- und Anlagenbau
+Beleuchtungstechnik
+Sicherheitstechnik
+Elektrodokumentation
+Prüfungen nach DGUV V3

PARTY-SERVICE - FLEISCH-UND WURSTWAREN
MOBILVERKAUF - KIOSKBETRIEB

Gebrüder Feltes saugut!

Pestalozzistraße 42
52477 Alsdorf-Mariadorf
Telefon 0 24 04 / 671 3 59

Partyservice

Aachen - Alsdorf - Würselen - Eschweiler Herzogenrath
- Baesweiler und Umgebung

Tel.: 0 24 04 - 67 13 59

100 Jahre SV ALEMANNIA 1916 e.V. MARIADORF
1916 - 2016

UNSERE AH-MANNSCHAFTEN

FRÜHER UND HEUTE

AH Mannschaft 1961

hintere Reihe v.l.:
Tarek Topaloglu, Ralf Scheilen, Rene Keilhauer, Peter Delzemich, Ralf Garborini, Ralf Schusser, Markus Wacht, Dirk Lürken, Karl-Heinz Pley, Josef Robens

vordere Reihe v.l.:
Thomas Heinrich, Frank Rutzkowski, Hermann Mingers, Hubert Müller, Thomas Adamski, Werner Richter, Sinan Altunkaya

Es fehlen:
Dennis Schmitz, Zirkija Alagic, Christian Schmidt, Arno Schmitz, Karl-Heinz Lürken, Peter Neusser, Thomas Hamdorf und Frank Gieß.

JUGENDCHRONIK VON 1991 BIS 2016

Von 1991 bis 2001 war M. Horn Jugendleiter.
In seiner Zeit fand wohl der Ursprung für die großen Erfolge in den folgenden Jahren statt.

2003 übernahm F. Lauterbach kurz für ein Jahr die Jugendleitung. G.W. Kämmerling war lange Jahre in verschiedenen Funktionen Mitglied des Jugendvorstandes u.a. Jugendleiter von 1995 bis 1997.

Mit dem Jugendtag 2004 wurde mit K.-H. Barth ein neuer Jugendleiter gewählt. bereits seit 1996 war K.-H. Barth Jugendgeschäftsführer.

Man kann gewiss behaupten, dass die Junioren-Jahrgänge 1984-1988 sehr erfolgreich für Alemannia gespielt hat.

Hier einige Beispiele: C 1 in der Saison 1997/98
Aufstieg in die C-Bundesliga unter Trainer Marc Gillessen. Aufstiege in die B und A-Jugend-Verbandsliga, Aufstieg der B 2 als jüngerer Jahrgang in die Bezirksliga, C-Junioren in die Bezirksliga, Gewinn des Sparkassenpokals, Gewinn des „Edi Braun Pokals“, 2003 + 2004 Gewinn des „Köpi-Cup“.

Ostern 2006 fand das 50. und letzte Osterturnier für A-Junioren statt. Seit 2007 findet nun jährlich eine Jugendsportwoche im Sommer statt. Weiter veranstaltet die Jugendabteilung eines der größten Hallenturniere im Kreis Aachen, seit 2005 als „Richard-Weidenhaupt-Pelzer-Gedächtnisturnier“.
In den letzten Jahren spielen unsere Jugendmannschaften erfolgreich in der Bezirksliga, Sonderligen und belegen fast immer vordere Plätze.U.a. gewann die B-Jugend 2014 den Sparkassenpokal. Zur Zeit spielen 15 Mannschaften von Bambini bis A-Junioren im Südpark Fußball. Seit 2015 gibt es auch wieder Mädchen-Mannschaften.

Seit vielen Jahren wechseln immer wieder talentierte Spieler in unsere Seniorenmannschaften und werden dort Stammspieler der 1. oder 2. Mannschaft.
Aktuell haben wir mit dem ehemaligen Alemannia-Jugendspieler Kai Havertz einen Jugend-Nationalspieler.

Aktuell gewannen in diesem Jahr unsere E 1 den „Edi-Braun-Pokal“ und unsere A-Jugend das „Double“ mit Kreismeisterschaft und den Sparkassenpokal.

Natürlich wird neben Fußball auch das gesellige Miteinander gepflegt. Es werden Mannschaftstouren, Grillfeste, Weihnachtsfeiern, Kinobesuche und ähnliches veranstaltet.
Einige Mannschaften unternahmen Mannschaftstouren, z.B. zu unserer Partnerstadt St. Brieux, zusammen mit den „Alten Herren“. Fußballturniere in Straßburg, Barcelona und deutschlandweit wurden besucht.

Neben sportlichem Ergeiz wird im Verein auch Fußball für alle angeboten. Gerade in der heutigen Zeit können wir stolz sein, dass von den rund 300 Kinder und Jugendliche, die bei uns Fußball spielen, Kinder aller Nationen, Hauptfarbe und Glauben einen Platz im Vereinsleben haben.

Apotheke
am Dreieck

Ihre Fachapotheke in Alsdorf - seit über 50 Jahren

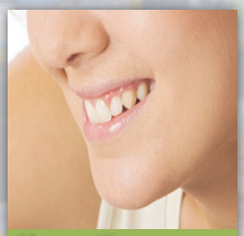
Unser qualifiziertes Fachpersonal berät Sie gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit, unsere Leistungen, Services, uvm.

Arzneimittel

Unsere Auswahl umfasst ein großes Sortiment von nicht verschreibungspflichtigen sowie verschreibungspflichtigen Medikamenten.

Homöopathie

Die sanfte Heilmethode um das Gleichgewicht des Körpers wieder herzustellen, und dies ohne Pharmazeutika zur natürlichen Heilung.



Kosmetik

Wir führen hochwertige und geprüfte Kosmetikserien speziell für anspruchsvolle und besonders auch für empfindliche Haut sowie Problemhaut.

Naturheilmittel

Gerne beraten wir Sie ausführlich über alternative Heilmethoden wie Heilpflanzen, Schüßler Salze oder Bachblüten.

Zahnpflege

Erfahren Sie mehr über die richtige Zahnpflege und den damit verbundenen Zahnschutz sowie die richtigen Produkte zur Mundhygiene.

Erfahren Sie mehr über unsere Leistungen und Services auf unser Homepage:
www.apotheke-am-dreieck.de

Apotheke am Dreieck
Eschweilerstraße 7, 52477 Alsdorf
Telefon 0 24 04 / 6 25 15

Das Team von der

„Apotheke Am Dreieck“

wünscht dem

SV. Alemannia Mariadorf

alles Gute zum 100. Geburtstag !

Uschi Gabauer - Rathausstr. 21 - 52477 Alsdorf
Telefon: 0 24 04 / 67 45 67 Fax: 0 24 04 / 55 54 78 78
Email: uschi-werner@t-online.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10:00 Uhr - 13:30 Uhr und
15:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag 09:00 Uhr -14:00 Uhr

Am 1.September 2007 eröffnete das Alsdorfer Fässchen, im Herzen der Stadt Alsdorf.

Nach dem Leitsatz: Essen ist ein Bedürfnis - Genießen eine Kunst, bieten wir unseren Kunden eine Vielzahl an verschiedenen Gaumenfreuden. Unser Sortiment umfasst die verschiedensten nationalen und internationalen Weinspezialitäten,
edle Destillate, zahlreiche Liköre und viele weitere Spirituosen. Außerdem führen wir eine Vielzahl an Essige und Ölen.

Alle Spirituosen werden von Hand abgefüllt und liebevoll beschriftet. Die Abfüllung der Designerflaschen ist immer wieder eine tolle Geschenkidee. Gerne füllen wir Ihnen beim nächsten Besuch die mitgebrachten Flaschen wieder ab.

Ebenso finden Sie bei uns die verschiedensten Teesorten, tolle Knabbereien zum Wein, so wie feine Schokoladen.
In unserem Feinkostsortiment halten wir für Sie vielerei Pastasorten und Pestovariationen bereit.

Selbstverständlich liegt uns der Kundenservice nah am Herzen, wir beraten Sie gerne und Ihre Geschenke werden liebevoll für Sie verpackt. Auch im Kunstgewerbebereich ist sicherlich die ein oder andere Geschenkidee für Sie dabei.

Unsere neuen Geschäftsräume in der Rathausstraße 28 (ehemals Reisebaron) bieten Ihnen auf größerer Fläche die Möglichkeit, sich in Ruhe umzuschauen und einfach mal ein wenig zu stöbern.

Wir sind täglich zu folgenden Geschäftszeiten für sie da:

Montags - Freitags: 10.00 - 13.00 Uhr und von 15.00 - 18.30 Uhr
Samstags: 10.00 - 14.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Werner und Uschi Gabauer.

Der Alemannia Mariadorf sprechen wir zum 100 jährigen Bestehen die besten Glückwünsche für die Zukunft aus und wünschen Ihnen weiterhin noch viel Erfolg .

100 Jahre SV ALEMANNIA 1916 e.V. MARIADORF
1916 - 2016

JUGENDVORSTAND

v.l.: Dirk Morfeld, Mandy Barth, Marius Beus, Sandra Juchem, Giovanni Blundo, Manuela Barth, Karl-Heinz Barth, Betty Schmitz, Arno Schmitz, Dirk Knops

Jugendleiter
Karl-Heinz Barth
02404/969186
0157-71215880
sport-barth@arcor.de

Jugendgeschäftsführerin
Betty Schmitz
02404/63036
0171-2925117
betty-schmitz@web.de

Stellv. Geschäftsführerin
Sandra Juchem
02404/673030
0179-6680645
sandra-juchem@t-online.de

Turnierkoordinator
Arno Schmitz
02404/63036
0176-80023409
alemannia_mariadorf_as@web.de

Beisitzerin
Michaela Klieber
02404-956270
0177-6859822
ela.nofretete@netcologne.de

Beisitzer
Giovanni Blundo
02404/551860
01522-9812143
gioblundo@netcologne.de

Beisitzer
Dirk Knops
02404/674455
0170-8499773
dirk-knops@t-online.de

Beisitzer
Dirk Morfeld
02404/62658
0171-4198297
d.morfeld@gmx.de

Jugendvertreterin
Mandy Barth
02404/969186
barthmandy@gmx.de

Jugendvertreter
Marius Beus
marius.beus@t-online.de

SAMMELALBEN-AKTION

BILDER VON FUSSBALLERN HEISS GEHANDELT

Adolf Boehm hat ein feines Gedächtnis. Das 81-jährige Mariadorfer Fußballidol weiß noch genau, wie er als Jugendlicher die Tüten mit Fußballbildern aufriss. „Fröher woar da noch enne Kaujummi drin“, erzählt er den Jungen von heute.

Die sammeln auch kräftig die kleinen Sticker, die man ins Album kleben kann. Aber da kommen nicht Thomas Müller, Manuel Neuer, Jogi Löw oder Mesut Özil hinein. Nein, die begehrten Portraits sind die aller Spieler von Alemannia Mariadorf.

Was der SV Eilendorf vor einigen Jahren vormachte, hat nun der SV Alemannia Mariadorf aufgegriffen.

354 Bilder gibt es, die ins Album gehören. Jedes Kind, jeder Jugendliche, jeder Senior hat sein eigenes Bild.

Zunächst hat man – Anlass ist das 100-jährige Bestehen, das der Klub in diesem Jahr feiert – 160 Alben bestellt und 1500 Tüten mit je fünf Bildern als Inhalt. Das Tütchen kostet einen Euro.

Der Absatz ist reißend, freute sich Jugendleiter Karl-Heinz Barth und der Koordinator der Aktion, Dirk Knops. Das erste Album bekam Adi Boehm am Tag des Verkaufsbeginns geschenkt. Boehm ist auch das einzige Mitglied im Klub, das 81 Jahre angemeldet ist. „Ich hatte noch keinen Namen, da war ich schon ein Alemanne“.

Übrigens sind nicht nur Fußballer im Album enthalten. Auch das Vereinsmaskottchen „Affidinho“ gehört dazu. Zudem hat man die Damengymnastikgruppe ebenfalls mit aufgenommen.

„Sämtliche Erlöse kommen der Jugendabteilung zugute“, versichert Dirk Knops.

Das große Jubiläumswochenende ist auf den 2. bis 4. September terminiert. Bilder gibt es im Klubheim am Südpark, bei Edeka Holland und bei Frank Rauscheid zu kaufen.

Der 81-jährige Adolf Boehm, einst Stürmer bei Alemannia Aachen und Alemannia Mariadorf (sitzend), hat Spaß, wie die Jungens sammeln und tauschen. „Drei Jupp Weitz für einen Alessio Pinna“, bietet ein Knirps.
Dirk Knops (l.) und Karl-Heinz Barth freut‘s ebenfalls.

Sammelalben-Aktion: Bilder von Fußballern heiß gehandelt - Lesen Sie mehr auf:
http://www.aachener-zeitung.de/lokales/nordkreis/sammelalben-aktion-bilder-von-fussballern-heiss-gehandelt-1.1339936#plx1594287716

„Gut Köttenich“, Aldenhoven

„Am Mühlenteich“, Linnich

„An der Zitadelle“, Jülich

„Am Holzbendenpark“, Düren

„Am Alten Stadttor“, Bad Münstereifel

„An der Stadthalle“, Alsdorf

„An Gut Ohndorf“, Elsdorf

„Euregio-Pflegedienst“
Ambulante Pflege
Alsdorf – Jülich – Linnich

- *Stationäre Pflege*
- *Kurzzeitpflege*
- *Verhinderungspflege*
- *Ambulante Pflege*
- *Tagespflege*
- *Essen auf Rädern*
- *Restaurant*

Tel.: 0800-7244-611
kontakt@seniorenwohnen-euregio.de
www.seniorenwohnen-euregio.de

A-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Yasar Agirbas, Umut Gökgöz, Muharrem Aydinlik, Stefan Vujicic, Andre Hochmuth, Can Ygit, Emre Erol, Pavlos Mironidis **mittlere Reihe v.l.:** Trainer Dirk Morfeld, Maxime Schulz, Amed Fofana, Otmane El Majdoub, Jason Antkowiak, Fazil Aygören, Hasan Cetinkaya, Emre Aydogan, Timo Lenz

vordere Reihe v.l.: Yannick Wenn, Aliasghar Yapoobi, Marvin Küppers, Erginhan Karakoc, Orcun Behil, Hans Bösl

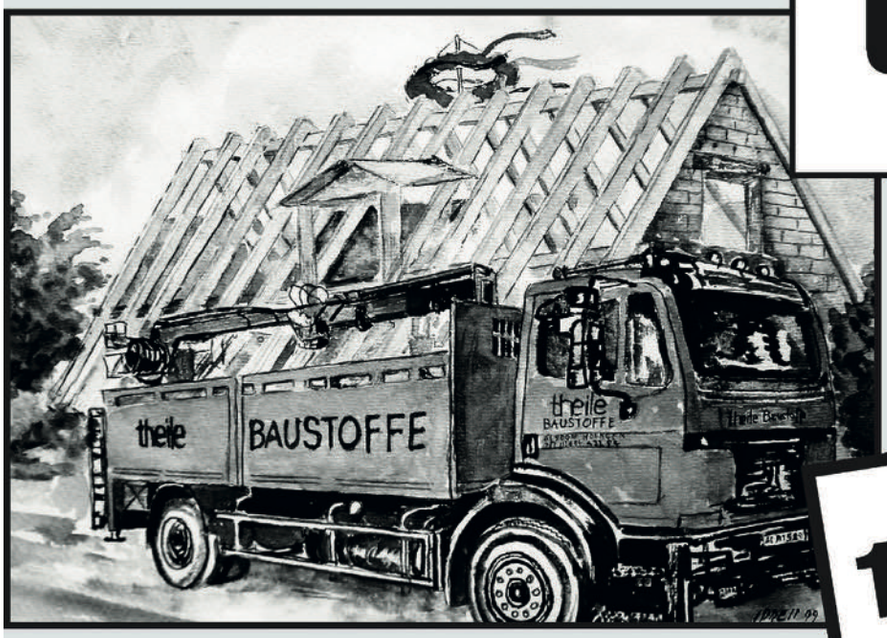
B-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Abdullah Aitougrame, Vijayakumaran Abishanth, Maxime Schulz, Sandro Perencevic, Viktor Contzen, Ardian Qallapeku, Trainer Hajir Jenkouk

vordere Reihe v.l.: Ahmet-Yakup Yilanci, Jassim Azzouzi, Batuhan Top, Timo Lenz, Sezgin Tadik, Okan Tekdemir

BAUSTOFFE KLINKER FERTIGBETON

theile
BAUSTOFFE



über
100 Jahre
Qualität

Baustoffe Theile
Jülicher Straße 156
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 - 6 22 84
02404 - 6 84 39
Fax: 02404 - 6 89 23

Britta Scheufens Design

Schmuckdesign, Schmuckpartys und mehr...

britta.scheufens@gmx.de
http://de.dawanda.com/shop/britta-scheufens

Handy: 0178-7232873
Privat: 02404-90 37 841
...auch auf Facebook...

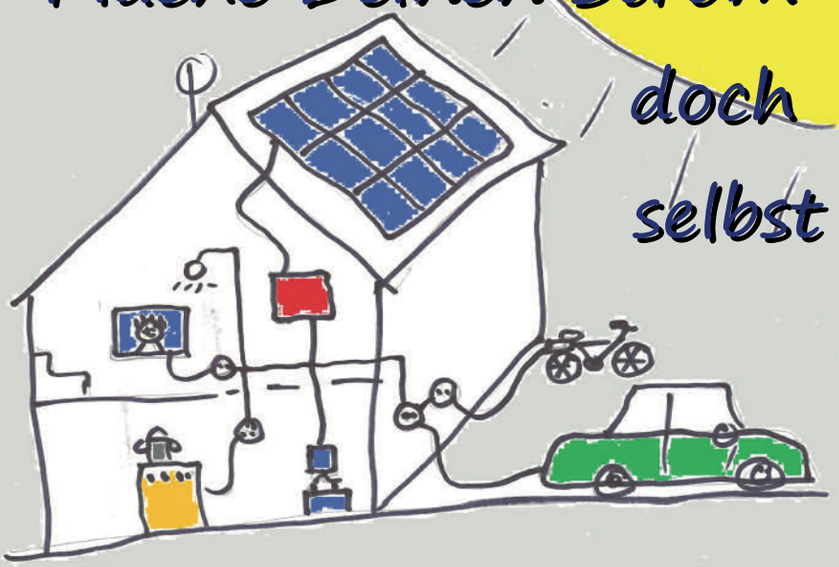
DaWanda
Products with Love

Sie finden mich auch auf dem
Weihnachtsmarkt an der Alsdorfer Burg
vom 25.11.2016 bis 04.12.2016

Ich wünsche dem SV. Alemannia Mariadorf
alles Gute zum 100-jährigen
Vereinsjubiläum !!!

HW Grümmer Solarfachberater seit 1994

Mache Deinen Strom doch selbst



euregio-solar zentrum

Solar-Ausstellung

Solarzentrum im Annapark
gegenüber dem ENERGETICON
offen: Montag bis Freitag 10 – 13 h
+ Do.14-19 h + nach Vereinbarung

Sonnenstrom vom eigenen Dach ?
>> kein Problem
>> wir wissen, wie's geht, und >> wir machen es auch !

euregio-solarzentrum GmbH *Carl-von-Ossietzky-Str 1 D 52477 Alsdorf*
vis-à-vis Energeticon + Kubiz im Annapark info@euregio-solarzentrum.de Tel +49 (0) 2404 903 4535
Web > www.euregio-solarzentrum.de facebook.com/euregio-solarzentrum/

B1-JUNIORINNEN

hintere Reihe v.l.: Alexandra Netterscheid, Viviane Baumann, Lora Abdo, Anika Müller, Jessica Bauer, Celine Thoma
vordere Reihe v.l.: Trainerin Melanie Schmidt, Clara Roudbarian, Lorena Steffens, Kim Raskopp, Jill Carduck, Anna Czabajsica, Ezgli Aydinli, Co-Trainerin Silke Thomas

B2-JUNIORINNEN

v.l.: Trainer Andreas Kluth, Celina Lehniger, Nadine Karrasch, Tamara Golinski, Jasmin Gillißen, Denise Lehniger, Marie Krichel, Lea Sophie Kluth, Trainer Ralf Liebscher

C1-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Co-Trainer Marco Engels, Maurice Schmidt, Harry Edos-Igbineweka, Ferris Bikic, Marcel Blundo, Niklas Maile, Timo Hagedorn, Timo Herden, Max Felden, Alam Karajic, Trainer Ömer Gökgöz
vordere Reihe v.l.: Joris Sandalay, Patrick Schroll, Deniz Kara, Kilian Semerau, Yannik Engels, Luca Richter, Ali Osman, Omar Moktad

ALEMANNIA
A
Nachwuchsleistungszentrum
JUGEND KOOPERATION
S.V. ALEMANNIA 1916 e.V. MARIADORF

C2-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Okan Özkul, Sebastian Maslennikow, Noel May, Zakaria Laouni, Nassim Bensfia, Martins Mäntz, Joel Klieber, Trainer Rinor Neziri

vordere Reihe v.l.: Yasin Isik. Robin Juchem, Tugay Özcan, Ayyoub Laouni, Fabian Hahn, Marlon Schulze, Hartley Mäntz, Tom Knops, Furkan Aktas

TIETZE & POZO

Medizintechnik GmbH

Praxisbedarf
Praxiseinrichtung
Notfallmedizin

Werner-Heisenberg-Str. 13
52477 Alsdorf
Telefon 0 24 04 / 94 11- 0
Telefax 0 24 04 / 94 11-11

Wir wünschen dem SV. Alemannia Mariadorf
zum 100-jährigen Vereinsjubiläum
ein gutes Gelingen und weiterhin sportlichen Erfolg !!!

Dietmar Tietze & Manuel Pozo

D1-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Fabio Schaffrath, Sergen Plavci, Maik Lenz, Shakir Bouziani, Peter Michaelis, Filip Vujicic, Diyar Cetindag, Trainer Farid Bouziani

vordere Reihe v.l.: Enrico Kohnke, Luis Garbrecht, Fatih Ileri, Julian Kollednigg, Shadi Bouziani, Jasmin Dervishi

D2-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Niclas Hinterthür, Musa Cicek, Justin Kurti, Yasin Koyuncu, Arhan Kalayci, Leonard Schäfer, Trainer Karol Klose

vordere Reihe v.l.: Emmanuel Olumjimi, Rooney Mäntz, Joel Umlauft, Gabriel Coskovic, Yassine Raoui, Eren Gülsen, Baransel Aydinli

E1-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Co-Trainer Zeljko Vidackovic, Oliver Majchrzyk, Simon Frings, Pascal Kaplon, Daniel Spehar, Ben Grafen, Bjarne Volmann, Dario Perencevic, Conrad Anton Schröder, Trainer Thomas Kusmierz
vordere Reihe v.l.: Hamza Laouni, Efe Mehmet Bölceci, Louis Stein, Vincent Grunewald, Lars Kurella, Kevin Arentowicz, Jaden Otis Jakim Karakas

E2-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Co-Trainer Josef Weitz, Timo Richter, Jan Fingerhuth, Daniel Marek, Mariano Jußen Serrano, Tim Iljewski, Jan Heinrich, Trainer Werner Richter
vordere Reihe v.l.: Hüseyin Ercoban, Luis Schaaf, Dustin Thometzki, Denis Inci, Duro Coskovic

Mohr
Werbegestaltung seit 1957
Georg Flücken

• Digitaldruck
• LED-Anlagen
• Beschriftungen
• Schilder
• Transparente
• Profilbuchstaben
• Fahrzeugbeschriftungen
• Fensterbeschriftungen
• Neon-Anlagen

Kármánstr. 15 • 52062 Aachen
Telefon: 02 41 / 47 44 00

www.leuchtwerbung-aachen.de

Franz Plum

• Containerdienst · Autokrane
• Schwertransporte
• Schrott- u. Metallgroßhandel
• Industrie-Montagen
• Industrie-Demontagen

Franz Plum GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Straße 9
52477 Alsdorf
Telefon 0 24 04 / 5 52 00
Telefax 0 24 04 / 84 72

www.franz-plum.de · info@franz-plum.de

STAR POWER ZU GALAKTISCH GUTEN PREISEN GIBT ES AUCH BEI GIERATHS:

Ob **Opel**, **Hyundai** oder **Seat** – mit 500 vorrätigen Neu- und Gebrauchtwagen haben wir für alle Powerfans ein passendes Auto im Programm.

www.gieraths.de /gieraths

Gebr. Gieraths GmbH info@gieraths.de
Bensberg Kölner Str. 105 · Tel.: 02204-40080
Bergisch Gladbach Paffrather Str. 195 · Tel.: 02202-299330

OPEL SEAT HYUNDAI

FH BAU

FRANK HELLER Bauunternehmung GmbH & Co. KG

- Sanierung von Altbauten • Abbrucharbeiten
- Maurer- und Betonarbeiten, Fassadensanierung
- Innen-, Außenputz- und Vollwärmeschutzarbeiten
- Trockenbauarbeiten (Brand- und Schallschutz)

Ernst-Reuter-Str. 7
51427 Bergisch Gladbach

Tel. 0 22 04/91 90 26
www.fhbau.de

100 Jahre SV Alemannia 1916 e.V. Mariadorf 1916 - 2016

E3-JUNIOREN

v.l.: Tayfun Cicek, Taylan Budak, Bartosz Iwola, Julien Noel Czora, Cem Hakan Alkan, Selahattin Can Üner, Merdi Jeremie Mpongo, Trainer S. Kabalaki

F1-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Max Rautschny, Phil Parker, Simon Linneberger, Trainer Mohamed Azzouzi, Bilal Culcu, Jamie Thometzki, Hicham Azzouzi

vordere Reihe v.l.: Enes Demirbas, Marian Nelessen, Eymen Cinar, Ben Lenz, Kevin Bialas

F2-JUNIOREN

hintere Reihe v.l.: Obama Kamewe, Philip Kolanus, Trainer Mohamed Azzouzi, Hendrik Schaffrath, Ivo Sijlic
vordere Reihe v.l.: Ege Cicek, Semi Durgut, Mick Plum, Ayyoup Aghighay

G1-JUNIOREN

v.l.: Berdan Dino Arslan, Dyon Butvina, Trainer Kenan Altunkaya, Dorin Schütte, Alexander Koch, Kerem Altunkaya, Noah Can Gökgöz, Phil Maaßen, Trainer Ismail Kara, Jusuf-Can Karakas, Ilyas Bouziani

G2-JUNIOREN

v.l.: Benjamin Burnic, Arda Kayahan, Ekrem Kara, Trainer Imsail Kara, Maximilian Kaplon, Trainer Kenan Altunkaya,Nathaniel Lewandowski, Ali Birinci, Ilhan Emin Bölceci

FOTOS AUS 100 JAHREN VEREINSLEBEN

1916 BIS 2016

100 Jahre

BERICHTE AUS 100 JAHREN VEREINSLEBEN

Dienstag, 23. November 2010 · Nummer 273

SPORT

Große Fan-Kulisse soll tolles Erlebnis noch aufwerten

Titelverteidiger Germania Windeck ist im **Fußball-Mittelrheinpokal** heute Abend zu Gast beim Bezirksligisten Alemannia Mariadorf

Mariadorf. So langsam füllen sich die Wunschzettel. Dass in nicht einmal fünf Wochen Weihnachten ist, stellt beim Fußball-Bezirksligisten Alemannia Mariadorf aber nicht einmal den Hauptgrund für einen aktuellen Eintrag in besagtes „Dokument" dar. Im Südpark hofft man inständig darauf, am heutigen Abend (Anstoß 19 Uhr) eine passable Zuschauer-Kulisse zu haben. Eine solche wäre der richtige Rahmen für das Zweitrundenspiel des Mittelrhein-Pokals.

Mit dem NRW-Liga-Zweiten Germania Windeck kommt dabei immerhin der Titelverteidiger zu Trainer Frank Raspe und seinen „Marathonmännern". Diese haben sich keineswegs in einer anderen Sportart versucht, sondern vielmehr den längsten Weg bis zur heutigen Partie gehabt. Als Halbfinal-Verlierer auf Kreisebene musste eine zusätzliche Partie absolviert werden, um die Qualifikation überhaupt zu schaffen.

„Wir wissen sehr genau, dass uns nur die Rolle des krassen Außenseiters zufällt", berichtet der Coach. „Das bedeutet aber auch, dass wir unbeschwert auftreten können, weil es nichts zu verlieren gibt." Sollte jetzt jemand meinen, man werde dem Gast Sieg und Viertelfinaleinzug als Geschenk überreichen, liegt er völlig falsch. „Meine Jungs wollen zeigen, dass sie Fußball spielen können", weiß Frank Raspe. „Dass wir auf dem Aschenplatz spielen, eröffnet uns eine minimale Chance. Und vielleicht werden wir von den mit täglichem Training fast professionell arbeitenden Windeckern ja auch ein bisschen unterschätzt." So oder so freut sich der Trainer, dass sich seine Schützlinge die Möglichkeit erspielten, ein derart tolles Erlebnis zu haben.

Mit dem 7:1 gegen Arminia Eilendorf hat die Land-Alemannia beste Eigenwerbung betrieben, für die man liebend gerne den Lohn in Form einer lautstarken Fan-Kulisse einfahren würde. Bis auf Nenad Dobrijevic ist der Kader komplett. Der Kapitän macht Urlaub auf Gran Canaria und soll ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk bekommen – er wurde am Freitag 30. (eck)

Langer Weg der Land-Alemannia ins Achtelfinale

Sparkassenpokal auf Kreisebene:	
Grenzw. Pannesheide - Alem. Mariadorf	0:4
Alem. Mariadorf - Hertha Mariadorf	6:4
SC Stolberg - Alem. Mariadorf	0:2
Alem. Mariadorf - DJK FV Haaren	2:1
Inde Hahn - Alem. Mariadorf	4:2
Alem. Mariadorf - GA Ofden	3:1
Mittelrheinpokal, Runde 1:	
VfL Übach-Boscheln - Alem. Mariadorf	1:4

Nur die Cleverness ermöglicht Windeck den Sieg im Südpark

Fußball-Mittelrheinpokal: Viel Lob für Alemannia Mariadorf trotz des 0:3

VON MAX ECKSTEIN

Mariadorf. Was wäre gewesen, wenn ...? Die unter Fußballern wohl am häufigsten gestellte Frage kursierte gestern Abend angesichts der guten Gastgeber-Chancen auch unter den rund 150 Zuschauern am Aschenplatz im Südpark. Bezirksligist Alemannia Mariadorf verlor zwar das Zweitrundenspiel des Mittelrheinpokals gegen Titelverteidiger Germania Windeck mit 0:3 (0:2), ein Klassenunterschied war im Kräftemessen mit dem NRW-Liga-Team aber allenfalls in der Schlussphase zu registrieren, [illegible] bei den Gastgebern drei [illegible] der ausgewechselt worden.

„Meine Mannschaft hat dem hohen Favoriten Paroli geboten", strahlte Land-Alemannia-Coach Frank Raspe trotz der Niederlage. „In der ersten Halbzeit waren wir fast gleichwertig. Ich bin einfach stolz auf dieses Team." Ein derartiges Kompliment gebührt auch dem Vorsitzenden Josef Weitz und seinen eifrigen Helfern. Die hatten sich in einem Kraftakt des Platzes angenommen und diesen sehr ordentlich bespielbar gemacht. Daraus ließen Torwart und Kapitän Thomas Weitz, der mit drei Glanzparaden Schlimmeres verhinderte, bei den Gegentreffern aber machtlos war, keinen Vorteil für das NRW-Liga-Spitzenteam erwachsen.

Dass Germania Windeck letztlich den erwartungsgemäßen Sieg einfuhr und ins Viertelfinale einzog, hatte herzlich wenig mit spielerischer Klasse oder gar Überlegenheit zu tun. Die ersten Tore durch Lucas Musculus (13.) und Alexander Hettich (26.) basierten auf entschlossenem Nachsetzen, das dritte durch Mariusz Kukielka (75.) auf einem Foulelfmeter-Geschenk. Den Unterschied machte die größere Cleverness. Dennoch darf man getrost darüber fachsimpeln, was möglich gewesen wäre, wenn Jerome Muckel und Peter Szczyrba ihre kapitalen Möglichkeiten kurz vor der Pause genutzt und/oder der Erstgenannte nach dem Wechsel getroffen hätte.

Vorsitzender sieht Landalemannen auf gutem Kurs

Generalversammlung bestätigt Vereinschef Josef Weitz in seinem Amt. Appell an die Mitglieder. Mehrere hohe Auszeichnungen.

Ausgezeichnet: Vorsitzender Josef Weitz (r.) gratuliert Paul Kämmerling, Horst Auzinger (Fußballkreis Aachen, links) Josef Rauscheid zur silbernen Ehrennadel des FVM. Foto: Marietta Schmitz

Alsdorf. Mit 75 Mitgliedern war die Generalversammlung des SV Alemannia Mariadorf im Vereinsheim gut besucht. Vorsitzender Josef Weitz konnte dabei auch den Ehrenvorsitzenden Peter Fleu, mehrere Ehrenmitglieder und Vertreter des Stadtrates sowie den Ehrenamtsbeauftragten Horst Auzinger vom Fußballkreis Aachen begrüßen.

Vernachlässigte Basis

Zunächst ehrte Weitz zwei verdiente langjährige Mitglieder. Er überreichte Francesco Bascon für 25-jährige Mitgliedschaft die silberne und Heinz Kehr für 40-jährige Mitgliedschaft die goldene Vereinsnadel. Ehrenamtsbeauftragter Horst Auzinger überreichte den beiden für langjährige Tätigkeit als Platzkassierer die silberne Verdienstnadel des Fußballverbandes Mittelrhein. Die Goldene Ehrennadel wurde dem Leiter der Alt-Herren-Abteilung, Karl-Heinz Pley, verliehen. Paul Kämmerling und Josef Rauscheid wurden wegen ihrer langjährigen großen [illegible] Ehrennadel des FVM ausgezeichnet.

Vorsitzender Josef Weitz betonte in seinem Bericht, dass der Vorstand im Zeitraum 2009/10 vieles auf den Weg gebracht habe, um den Verein zu stabilisieren. Was man sich vorgenommen habe, sei gelungen.

Allerdings sei generell festzustellen, dass die Basis im Amateurfußball insbesondere in den beiden vergangenen Jahren dramatisch eingebrochen sei. Grund: „Unsere Vertreter in den höchsten Verbandsebenen des DFB lassen jeglichen Kontakt zur Basis vermissen", kritisierte Weitz. Und das Pay-TV trage durch fast tägliche Übertragungen und dadurch bedingte schlechte Anstoßzeiten mit dazu bei, dass die Amateurvereine bis hin zur 3. Liga oftmals unter Ausschluss der Öffentlichkeit ihre Spiele machen. Er bat die Mitglieder, gemeinsam mit dem Vorstand diesem Trend entgegenzuwirken – etwa mit Resolutionen oder Protesten.

Hohe Kosten

Der Vorsitzende forderte aber auch die eigenen Mitglieder auf, sich wieder mehr dem Verein zuzuwenden, die Spiele regelmäßig zu besuchen und durch den Besuch im Clubheim die Einnahmen zu verbessern. Schließlich müssten die laufenden Kosten des Vereins gedeckt werden. Hierzu zählten besonders die hohen Unterhaltungskosten der Sportanlage mit Vereinsheim, die zu zwei Drittel vom Verein aufzubringen seien. Man habe den Alsdorfer Bürgermeister Alfred Sonders zu Gesprächen gebeten, eine Lösung zu finden.

Vereinsmitglied Heinz Bergs, Vorsitzender der Verbandsjugendspruchkammer im Fußballverband Mittelrhein, führte schließlich die Entlastung des Vorstandes herbei. Und Vorsitzender Josef Weitz wurde von den Mitgliedern erneut in seinem Amt bestätigt. Zudem beschloss die Versammlung eine Mitgliedsbeitragserhöhung von monatlich zwei Euro. (rp)

Das neu gewählte Vorstandsteam

Der neue Vorstand: Vorsitzender Josef Weitz, Stellvertreter Jürgen Kochs und Gerlinde Pley; Geschäftsführer Josef Rauscheid und Werner Richter; Hauptkassierer Guido Hammel; Kassierer Tobias Zimmermann; Sozialwarte Paul Kämmerling und Ingrid Zimmermann; Pressewart Franz Josef Stollenwerk; Platzkassierer Ludwig Zimmermann, Heinz Kehr und Francesco Bascon; Beiratsmitglieder: Friedhelm Krämer, Edgar Spiertz, Rene Kraut, Paul Breuer, Hubert Hennes, Heinz Liska, Markus Conrads.

Die Abteilungsvorstände der Jugend und Alt-Herren wurden ebenfalls durch die Versammlung bestätigt.

Jetzt ein Gegner aus der Region

Alemannia Mariadorf ist der dritte Vertreter des **Fußballkreises** im Mittelrheinpokal. Gestern Abend gelingt gegen Glück-Auf Ofden ein verdientes 3:1.

VON MAX ECKSTEIN

Kohlscheid. „Ein Gegner aus der Region wäre gut, Wegberg-Beeck, Freialdenhoven oder Teveren zum Beispiel", orakelte Frank Raspe. Gerade hatte der Trainer des Bezirksligisten Alemannia Mariadorf erleben dürfen, wie sich seine Mannschaft für die Mittelrhein-Ebene qualifiziert hatte, wo Teams wie die genannten im Lostopf sind.

Die Elf aus dem Südpark nahm gestern Abend im Sparkassenpokal des Aachener Fußballkreises die letzte Hürde und bezwang B-Liga-Vertreter Glück-Auf Ofden verdient mit 3:1 (1:0). Man darf somit Hertha Walheim und Inde Hahn, die am kommenden Dienstag (14. September, 19.30 Uhr) auf der Anlage des SC Lichtenbusch das Finale bestreiten, in den höheren Wettbewerb begleiten. Dieser wird Ende September ausgelost.

> „Wir hatten Chancen, um vier Spiele zu gewinnen, und sind schon deshalb verdienter Sieger."
> FRANK RASPE (MARIADORF)

„Wir hatten Chancen, um vier Spiele zu gewinnen, und sind schon deshalb verdienter Sieger", bilanzierte Frank Raspe, der etliche positive Aspekte registrieren durfte. „Meine Mannschaft war hoch überlegen und hat gegen einen großartig kämpfenden Gegner ein gutes Spiel gezeigt, wozu der Kunstrasen optimale Voraussetzungen bot. Besonders erfreulich ist für mich, dass sich unsere Nachwuchskräfte so gut eingebracht haben."

Von Beginn an hatte der Favorit aus Mariadorf deutlich mehr Spielanteile. Ofdens Versuche, das gegnerische Tor in Gefahr zu bringen, fielen sehr spärlich aus, so dass Alemannia-Keeper Thomas Weitz fast zur Untätigkeit verurteilt war. Er musste dann aber doch den 1:2-Anschluss durch einen Freistoß von Mergin Popova (64.) hinnehmen. Zuvor hatten Sven Offermanns (30.) und Peter Sczcyrba (48.) getroffen. Kevin Mertens (86.) machte dann alles klar.

> „Mich ärgert maßlos, dass wir so viele Fehler gemacht haben. Außerdem reicht Kampf alleine nicht aus."
> HORST KLEIN (OFDEN)

Richtig sauer war derweil Horst Klein. „Mich ärgert maßlos, dass wir so viele Fehler gemacht haben. Außerdem reicht Kampf alleine nicht aus", schimpfte Ofdens Coach. „Über das Resultat darf niemand meckern. Es hat sich halt deutlich gezeigt, dass wir unsere vier fehlenden Stammspieler nicht ersetzen können, obwohl sich unsere drei 18-Jährigen redlich bemüht haben." Wenn sein Torwart Uwe Nierling nicht mehrfach über sich hinaus gewachsen wäre, hätte es eine richtige „Klatsche" geben können.

Ein Leben im Trikot der Landalemannia

Als[illegible] (r). Von Kindesbeinen an trägt er das Trikot des SV Alemannia Mariadorf. Seit vielen Jahren bereits ist er für den Traditionsverein an verantwortlicher Stelle erfolgreich tätig. Am Montag, 10. Juni, vollendet Josef Weitz sein 50. Lebensjahr.

Der Name Weitz ist seit Jahrzehnten mit Alemannia Mariadorf eng verbunden. Von 1960 bis 1970 spielte er als Jugendlicher und anschließend in der zweiten und dritten Mannschaft. 1978/79 fungierte er als 2. und von 1985 bis 1995 als 1. Geschäftsführer für die Landalemannia, wobei ihm damals schon keine Aufgabe zu schwer und kein Weg zu weit war.

Von 1982 bis 85 war er Altherren-Vorsitzender und verantwortlich für das unvergessene 25-jährige Jubiläum dieser Abteilung. Inzwischen war er längst als wichtiger Wegbegleiter ausgemacht, so dass ihn die Mitglieder 1985 erneut zum 1. Geschäftsführer wählten, ein Amt, dass er dann bis 1995 ausfüllte. In dieser Zeit fiel der Um- und Anbau des Sportheimes, wofür er hauptverantwortlich zeichnete.

Das Sportheim blieb bis heute sein Lieblingskind und gilt als Vorzeigeobjekt für den Verein. Seit 1995 steht er an der Spitze. Bereits im Vorjahr wurde der Vorsitzende zum Ehrenmitglied ernannt. Seine stets zielstrebige Arbeit führte dazu, dass die 1. Mannschaft kürzlich wieder in die Landesliga aufgestiegen ist.

Auch politisch ist Josef Weitz interessiert. So gehört er mit zu den Gründern der Freien Wählergemeinschaft Alsdorf und ist als sachkundiger Bürger im Sport- und Kulturausschuss tätig. Beruflich ist er als Beamter bei der Bundesbahn und seit einiger Zeit im Hauptbahnhof Duisburg tätig. Josef Weitz ist mit Ehefrau Marlies, die ihren Mann bei der Vereinsarbeit kräftig unterstützt, verheiratet und hat zwei Söhne, wovon Sohn Thomas im Tor der ersten Mannschaft steht.

Gefeiert wird am Geburtstag ab 11 Uhr im Hause Querstraße 25. Am Samstag, 15. Juni, folgt die fete mit Verwandten, Bekannten und Freunden im Sportheim der Alemannia am Südpark.

Josef Weitz wird 50 Jahre alt.

Als Meister Saison beendet

Schwarz-Gelbe wieder in der Verbandsliga

1. Hongra. „Ausgelaugt", aber als Meister haben die Spieler des Sportvereins Alemannia Mariadorf die Saison beendet. Noch ein Treffen, dann gibt es die verdiente Pause. Vom ersten Spieltag an lagen die Landalemannen an der Spitze der Landesliga, gehetzt von den anderen Teams. Jetzt ist es geschafft: Im nächsten Jahr spielen die Schwarz-Gelben wieder in der Verbandsliga, der höchsten Amateurklasse.

Von 1958 bis 1964 hatte der Verein bereits der Verbandsliga angehört. Fast unverhofft ist jetzt der Wiederaufstieg geglückt. Man hatte nämlich nur 14 Spieler zur Verfügung, die für den Einsatz in der ersten Mannschaft in Frage kamen. So überraschte nach einem enormen Auftakterfolg eine unabliegende Flaute in den Leistungen nicht. Aber schon bald gab es neuen Auftrieb, der die nötigen Punkte für die Meisterschaft brachte. Trainer Josef Bittgen kann, wie der gesamte Vorstand, auf den diesjährigen Erfolg stolz sein.

Hier die Namen der 14 Spieler, die Meisterschaft und Aufstieg schafften: Friedel Reisinger, Hermann Böhm, Armin Schneider, Werner Schmidt, Franz Josef Neuß, Heinz Otten, Herbert Schlüper, Gerhard Goedzinski, Gerd Konrad, Jürgen Engel, Peter Kehr, Dieter Franzen, Johannes Emundts und Franz Jansen. Alle Spiele machten Hermann Böhm, Werner Schmidt, Franz Josef Neuß und Gerd Konrad mit.

Es hat in der erfolgreichen Saison nicht die Zuschauermassen im Südpark gegeben, die in „besseren" Jahren, vor und nach dem Zweiten Weltkrieg, zu verzeichnen waren. Nach einer Information von Geschäftsführer und Kassierer Bert Hadem wurde ein Durchschnitt von knapp 400 Zuschauern je Heimspiel erreicht. Eine finanzielle Hilfe brachte zusätzlich ein Förderkreis, der aus Gemeindebürgern besteht und der Hilfestellung in manchen Situationen gewährte.

Mit dem bisherigen Trainer und mit Vorsitzendem Peter Fleu an der Spitze will der Verein wieder in die Verbandsliga einziehen. Die Gerüchte, die „Alemannia" werde auf den Aufstieg verzichten, haben sich nicht bewahrheitet. Am 31. Mai wird im Saal Drellen „das" große Fest steigen. Danach dürften die Sorgen um die Zukunft neu beginnen. Abgänge wird man vermutlich nicht haben. Der Vorstand rechnet mit fünf auswärtigen Zugängen. Bis zur Meisterschaftsrunde wird der Verein aufgrund der vorliegenden Einladungen genügend Gelegenheiten haben, ein neues Team für die Verbandsliga „zusammenzuschweißen".

DAS THEMA: HALLENFUSSBALL

„Das ist einfach sensationell"

Alemannia Mariadorf bezwingt Mittelrheinligist Germania Dürwiß im Neun-Meter-Schießen und steht morgen in der **Endrunde um den Hallencup**

VON HELGA RAUE UND UTE STEINBUSCH

Das Endspiel zwischen Alemannia Mariadorf und Germania Dürwiß war ausgeglichen. Am Ende setzte sich der Bezirksligist im Neun-Meter-Schießen durch. Foto: Andreas Steindl

Aachen. Schon in der Vorrunde hatte Bezirksligist Alemannia Mariadorf die Konkurrenz gewaltig geärgert und war als einziges Team mit zwei Siegen ins gestrige Vorrunden-Finale eingezogen. Mit einem Last-Minute-Tor rettete sich Mittelrheinligist Germania Dürwiß dort ins Neun-Meter-Schießen. Und hatte hier in der Neuauflage des letztjährigen Vorrunden-Finales das Nachsehen: Mit 4:2 setzte sich Mariadorf durch und steht damit morgen Abend überraschend in der Endrunde beim Sparkassen-Hallencup.

„Das ist einfach sensationell. Wir sind die verdienten Sieger", jubelte Mariadorfs Coach Frank Raspe. (siehe auch: Mariadorf überrascht). Es war die Vorrunde mit unerwarteten Ergebnissen. Denn lange war nicht klar, wer wohl in die Endrunde einziehen würde. Die beiden favorisierten Mittelrheinligisten Germania Dürwiß und SV Rott waren gegen Landesligist SV Breinig (3:3) bzw. Bezirksligist SC Kellersberg nur mit Unentschieden ins Turnier gestartet. Doch mit dem 8:3 über Bezirksliga-Spitzenreiter VfL Vichttal schaffte der Favorit wie im Vorjahr den Sprung ins Vorrunden-Finale. „Aber das haben wir verdient verloren, die beste Mannschaft des heutigen Tages hat gewonnen", gab der Dürwißer Coach Michael Burlet unumwunden zu. „Wir haben uns nur mit Glück ins Neun-Meter-Schießen gerettet."

Erst in der Schlussphase hatte Dürwiß gegen den VfL Vichttal den letztlich klaren Sieg (8:3) eingefahren. „Wir haben in beiden Spielen super gut angefangen. Beide Spiele haben wir zwei, drei Tore zu hoch verloren, aber wenn die Kraft und das Potential nicht da sind, reicht es nicht gegen klassenhöhere Mannschaften", resümierte VfL-Coach Manfred Moers nicht unzufrieden. „Allerdings war es mir wichtig, gegen Dürwiß bis zum Schluss zu fighten, wir wollten es der Germania nicht zu einfach machen."

Ganz und gar nicht zufrieden war dagegen der zweite Mittelrheinligist SV Rott, der nach dem hart umkämpften Remis gegen Kellersberg Mariadorf mit 2:3 unterlegen waren. „Wir haben nicht so gespielt wie wir es uns vorgenommen haben", ärgerte sich Rotts Co-Trainer Siggi Schwarz, der den in Kur weilenden Coach Jürgen Lipka vertrat. „Bei uns hat die Laufbereitschaft gefehlt, zudem haben wir die schnellen Bälle nicht direkt gespielt. Das trainieren wir eigentlich immer auf unserem Kunstrasen, doch in der Halle hat das nicht funktioniert. Unsere Youngster Kevin Bosseler und Patrick Wirtz waren die besten Spieler."

Mit dem 3:3 gegen Dürwiß hatte Landesligist SV Breinig noch Hoffnungen auf den Finaleinzug gehegt. Und hätte Vichttal nicht kurz vor Schluss noch den Treffer zum 4:8 erzielt, hätte es vielleicht sogar noch gereicht: So zog Dürwiß mit dem besseren Torverhältnis ins Endspiel ein. „Wir haben die ersten acht Minuten verpennt. Und wenn man zum Schluss mit offenem Visier spielt, dann fallen leider auch Gegentore", bedauerte Breinigs Coach Helmut Birk. „Gegen Dürwiß war es ein verteiltes Spiel mit den besseren Chancen für uns, die wir leider nicht genutzt haben. Insgesamt haben wir uns ordentlich verkauft."

Ein Außenseiter „schlägt zu"

Bezirksligist Alemannia Mariadorf steht beim **Hallencup** in der Endrunde

VON HELGA RAUE

Aachen. „Wir haben in diesem Jahr keine so gute Hallen-Mannschaft", hatte Frank Raspe noch vor Turnierbeginn etwas skeptisch gesagt. Doch der vermeintliche Außenseiter Alemannia Mariadorf wurde zum Schreck der anderen Teams. Zwar konnte Mittelrheinligist Germania Dürwiß im gestrigen Vorrunden-Endspiel mit einem Tor in letzter Minute zum 4:4 noch das Neun-Meter-Schießen erzwingen, doch das gewann der Fußball-Bezirksligist mit 4:2 und hat sich damit beim Sparkassen-Hallencup, dem Fußball-Turnier unserer Zeitung, für die Endrunde am Freitag in Aachen qualifiziert.

„Das ist einfach sensationell", jubelte Frank Raspe nach einem spannenden Endspiel und dem Neun-Meter-Schießen. „Wir waren im Finale einen Tick besser, und es war ein verdienter Sieg. Bei den letzten beiden Hallenturnieren in Baesweiler, wo wir Zweiter wurden, und um die Baesweiler Stadtmeisterschaft, wo wir Dritter wurden, haben wir nicht so gut gespielt, daher habe ich hier andere Leute eingesetzt." Mit Erfolg, denn Mariadorf war gestern das einzige Team ohne Niederlage. Zuerst hatten die Mariadorfer Liga-Kollege SC Kellersberg mit 5:2 geschlagen, dann warfen sie auch Mittelrheinligist SV Rott mit einem 3:2-Erfolg aus dem Rennen.

Auch Michael Burlet zeigte sich als fairer Verlierer. „Mariadorf hat verdient gewonnen. Wir haben mit Glück noch ein Remis in der regulären Spielzeit erzielt, aber ein Sieg wäre nicht verdient gewesen", gab der Coach von Germania Dürwiß, das vergangenes Jahr noch ins Finalturnier eingezogen war, ehrlich zu. „Natürlich sind wir enttäuscht, dass es diesmal nicht wieder geklappt hat." Nach einem Remis gegen Landesligist SV Breinig hatte Dürwiß den VfL Vichttal mit 8:3 bezwungen.

Heute wird ab 18 Uhr in der Aachener Halle Neuköllner Straße der letzte Endrunden-Teilnehmer ermittelt. NRW-Ligist Alemannia Aachen II gilt als Favorit, doch im vergangenen Jahr hatte Landesligist Hertha Walheim den Aachenern ein Bein gesetzt. Beide könnten heute im Vorrunden-Finale erneut aufeinandertreffen.

Ergebnisse Gr. E: Germania Dürwiß - SV Breinig 3:3, Dürwiß - VfL Vichttal 8:3, Vichttal - Breinig 4:8. Gr. F: SV Rott - SC Kellersberg 5:5, Kellersberg - Alem. Mariadorf 2:5, Mariadorf - Rott 3:2

100 Jahre SV. ALEMANNIA 1916 e.V. MARIADORF 1916 - 2016

1916 BIS 2016

Auf der Seenplatte mit Bohrer den „Stöpsel“ gezogen

Pfützen auf dem **Mariadorfer Sportplatz** lassen um die Bespielbarkeit fürchten. Vereinsmitglieder sanieren mit großem Einsatz.

Von unserem Redakteur
Berthold Strauch

Alsdorf. Die „Mariadorfer Seenplatte“: Angesichts der feuchten Witterungsbedingungen der letzten Wochen ist eine Ansammlung großer Pfützen praktisch zum Dauerzustand auf dem Aschenplatz des Traditionsvereins Alemannia Mariadorf geworden.

Um den Trainings- und Spielbetrieb angesichts des Andrangs von vier Senioren- und stolzen 16 Jugendmannschaften nicht weiter einschränken zu müssen, griffen Vorsitzender Josef Weitz und seine kleine engagierte Helfertruppe wieder einmal zum Werkzeug und langten kräftig zu: Mit einem motorgetriebenen Bohrgerät, das die Kommunalen Dienstleistungsbetriebe (KDW) der Stadt Würselen leihweise zur Verfügung gestellt hatte, da in Alsdorfer städtischer Regie so etwas nicht aufzutreiben sei, ging es energisch zur Sache.

Feuchte Angelegenheit: Im Kampf gegen die „Seenplatte“ setzen Josef Weitz (l.), Vorsitzender des Bezirksliga-Spitzenreiters Alemannia Mariadorf, und Hubert Dammers ein Bohrgerät ein. Foto: B. Strauch

Stark verdichtet

„Die Asche ist so verdichtet, dass der Regen nicht ausreichend ablaufen kann. Außerdem hat der Platz ein solches Gefälle, dass sich das Wasser in einer Hälfte sammelt“, schildert Weitz die misliche Situation. Da nur der Aschenplatz über Flutlicht verfügt, sei er zwingend notwendig, um ausreichend Kapazitäten für den sportlichen Betrieb bereitstellen zu können, ergänzt der Vorsitzende die Aktion „Stöpselziehen“.

Aus den frisch aufgeworfenen Bohrlöchern wird mit Schaufeln der Schlamm herausgehoben und auf einer Schubkarre abtransportiert. In die so geschaffenen „Freiräume“ wird Rollkies eingebracht, damit die natürlichen Fluten wieder besser versickern können. Und der anschließend wird eine neue Ascheschicht aufgetragen, schildert er diese Notreparatur.

Josef Weitz packt mit seinem Stellvertreter Hans-Peter Schneiderwind, Vize-Jugendleiter Matthias Esser, Hubert Dammers und Michael Schweitzer an. Alles geschieht auf ehrenamtlicher Basis, ungezählte Stunden lang – da wird manch reguläre Arbeitswoche spielend überboten. Selbst die geordneten zehn Tonnen Material und die Leihgebühren für die Maschinen muss der Verein aus seinen bescheidenen eigenen Mitteln finanzieren.

Knapp 20000 Euro muss die Alemannia jährlich in die Unterhaltung der beiden Sportplätze im Südpark, die auch für den Schulsport genutzt werden, aus der Vereinskasse berappen – die Hälfte der Aufwendungen mindestens, ohne natürlich das ehrenamtliche Engagement in Rechnung zu stellen. Die andere Hälfte kommt von der Stadt. Auch der Rasenplatz ist kürzlich mit hohem eigenem Material- und Personalaufwand vom Verein selbst wieder kräftig aufgepäppelt worden.

Und das angesichts der nach wie vor ungewissen Zukunft der gesamten Sportanlage, weswegen die dringend gebotene dauerhafte Sanierung auf die lange Bank geschoben worden ist. Denn wie Jo-

> „Es grenzt fast schon an ein Wunder, dass die ‚Jungs‘ bei der Stange bleiben und trotz der Unsicherheit weiter motiviert sind.“
> Vorsitzender Josef Weitz über den Einsatz seiner ehrenamtlichen Helfer

sef Weitz erinnert, laufe der Pachtvertrag mit dem EBV Ende nächsten Jahres aus. Ob die Landalemannen im Südpark bleiben können – was sie am liebsten täten –, wissen sie nicht. Der Verein will sich aber keinesfalls alternativen Standorten verschließen, die immer wieder in die Diskussion gekommen sind, ohne zu greifbaren Ergebnissen zu führen.

„Wir wollen endlich Klarheit haben“, fasst der Vorsitzende mit allem Nachdruck die Stimmungslage unter den Mitgliedern von Alemannia Mariadorf zusammen, die sich wegen der Hängepartie zunehmend verdüstert.

Alemannia Mariadorf will endlich Klarheit

Dem Neu-Landesligisten droht das Aus, wenn nicht bis Ende dieses Jahres Gewissheit über die **Zukunft der Sportanlage** im Südpark herrscht. Gespräch der Stadt mit der RAG angekündigt. Boehm warnt vor einem „Tunnelblick“.

Alsdorf. Seit Jahren bemüht sich der Traditionsverein Alemannia Mariadorf um die Verlängerung des Ende 2008 auslaufenden Pachtvertrags mit dem EBV-Nachfolger RAG. Es gab viele Gespräche und Schriftverkehr mit allen möglichen Stellen, bis hin zur Landesregierung. Mehrere Modelle wurden erarbeitet und erläutert für den Fall, dass die Landalemannen den der Südpark verlassen müssen. Doch sie wollen bleiben. Dies findet die volle Zustimmung von Rat und Verwaltung.

Da sich dennoch bisher kein Licht am Ende des Tunnels zeigt, befasste sich am Montag der Vorstand unter Vorsitz von Josef Weitz erneut mit dem Thema. „Es sollten zwischen Bürgermeister Helmut Klein und der RAG in Essen Gespräche stattfinden, über die wir informiert werden sollten. Seit Monaten haben wir nichts mehr gehört und sind beunruhigt. Hat sich hieran bis Ende des Jahres nichts geändert, können wir zur neuen Saison 2008/09 nicht mehr antreten“, so Weitz.

An dem Gespräch nahm auch der frühere aktive Landalemanne, Stadtverordneter Ingo Boehm (CDU), teil. Er erklärte, dass auf seine Anfrage hin Klein ihm erklärt habe, in Kürze Verhandlungen in Essen zu führen und hierüber zu informieren. Er habe ein gutes Gefühl und werde alles daran setzen, das Bestmögliche für den Verein herauszuholen.

„Was damit genau gemeint ist, kann ich nicht beurteilen“, sagte Boehm, der dann in Bezug auf die Situation in der alten Gemeinde Hoengen und der früheren Gemeinde Broichweiden (Broicher Siedlung) zu einem Rundumschlag ausholte und hierbei Fakten sprechen ließ. „Den Sportstätten-Entwicklungsplan hat man unter den Teppich gekehrt. Daher ist sich im Bereich der ehemaligen Gemeinde Hoengen bezüglich der Sportstätten nichts mehr. Im Gegenteil: Der Sportplatz Bergau entfällt und soll genau wie der Sportplatz Hoengen, der aus dem Verkehr gezogen ist, bebaut werden. Der Sportplatz Warden ist in einem katastrophalen Zustand, der Verein befindet sich bezüglich Kunstrasenplatz in einer Hängepartie. Dem SV Alemannia Mariadorf droht nach wie vor das Ende, und der Sportplatz in der Broicher Siedlung ist nicht als solcher ausgewiesen. Das sind die Fakten aus politischer Sicht“, zeigte sich Boehm ebenfalls verärgert.

Schulsport

In diesem Zusammenhang wurde auch darauf hingewiesen, dass der Sportplatz Südpark dem Schulsport der Grundschule Blumenrath, der Europahauptschule Bludenmerath und der Realschule Mariadorf dient. Man fragt sich, wo diese Schulen künftig Sport haben werden, zumal bei allen drei Schulen eine steigende Schülerzahl zu verzeichnen sei. Vorsitzender Weitz wies außerdem darauf hin, dass der Aschenplatz immer geöffnet sei und dieser auch Nichtmitgliedern als Sport- und Spielfläche diene, wovon viele aus der Umgebung Gebrauch machten. Auch wurde verdeutlicht, dass eine Bebauung der Sportplatzflächen „irrsinnig“ sei. Erinnert wurde daran, dass auch die Landesregierung eine Zersiedelung eindämmen wolle. „Wir haben in Mariadorf genügend andere ausgewiesene Bebauungsflächen wie im Muschekamp, 3. Bauabschnitt, am Feld-, Post- und Pestalozzistraße. Auch aus dieser Sicht sollte man die herrliche grüne Freizeit- und Sportfläche den Bürgern und dem Verein mit seiner hochgeschätzten Jugendarbeit belassen“, betonte Boehm und fand hierbei volle Unterstützung. Er plädierte dafür, den „Tunnelblick“ zu verändern und den Bereich der ehemaligen Gemeinde Hoengen verstärkt wieder mit einzubinden, statt immer nur Aktivitäten in Alsdorf-Mitte, Anna-Gelände oder Denkmalplatz, im Auge zu haben.

Vorsitzender Josef Weitz gibt dennoch die Hoffnung nicht auf, dass seine Landalemannen in ihrer alten Heimat bleiben können. Er erwartet, erhofft und fordert endlich mehr Informationen über den Stand der Dinge, da man Planungssicherheit benötige. Ansonsten drohe das Ende des Vereins, dessen erste Mannschaft kürzlich in die Landesliga aufgestiegen ist. (rp)

Alemannia Mariadorf hat wieder eine Zukunft

Nach einer jahrelangen Zitterpartie wird beim Neujahrsempfang der Vertrag über die **Pachtverlängerung für die Sportplätze** unterzeichnet. 40 Jahre Laufzeit geben viel Spielraum. Jubilare geehrt.

Alsdorf. Seit 1990 lädt der Traditionsverein Alemannia Mariadorf zu einem Neujahrsempfang ein. In den vergangenen Jahren stand dabei stets die bange Frage nach der Verlängerung des am 31. Dezember 2008 auslaufenden Pachtvertrages mit der EBV-Nachfolgefirma für die Sportplätze im Mittelpunkt. Der Vorstand unter Vorsitz von Josef Weitz verband damit die Existenz des Vereins. In diesem Jahr herrschte große Freude, denn nach den Jahren der Zitterpartie ist endlich der neue Pachtvertrag über die Dauer von 40 Jahren abgeschlossen worden.

Der Empfang wurde vom MGV „Polyhymnia“ Mariadorf unter der Leitung von Rudolf Casper musikalisch eingeleitet. Josef Weitz hieß anschließend zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Sport sowie verdiente Mitstreiter aus den eigenen Reihen willkommen. Ein besonderer Gruß galt in Vertretung von Bürgermeister Helmut Klein Stadtkämmerer Günter Jansen, der den Vertrag später mit Josef Weitz unterschrieb. Der Vorsitzende dankte allen für die Unterstützung. Man habe viele Jahre um die Sportplätze gekämpft, weil es ohne sie keine Zukunft für die Alemannia gegeben hätte. In seinen Dank zog Weitz besonders Rat und Verwaltung mit ein, ohne die es nicht zu diesem Ergebnis gekommen wäre.

Ehrung beim Neujahrsempfang: Für 50-jährige Treue zu den Landalemannen dankte Vize-Vorsitzende Gerlinde Pley (l.) Gerd Konrad (2.v.l.), Armin Schneider (2.v.r.) und Paul Breuer (r.).

Zustand verbessern

Der SV Alemannia Mariadorf sei eine große Familie mit rund 650 Mitgliedern, darunter 300 Jugendliche. „Durch die Vertragsverlängerung erhält der Verein mit dem heutigen Tage wieder eine verheißungsvolle Perspektive. Gemeinsam haben wir einiges erreicht, und gemeinsam wollen wir jetzt auch in die Zukunft schauen.“ Weitz verwies aber auch auf die Wichtigkeit der Verlängerung des Pachtvertrages für die umliegenden Schulen, die hier ihren Sport betreiben. Deswegen sei jetzt der nächste Schritt, den Zustand beider Plätze zu verbessern. Die Verlängerung des Pachtvertrages sei eine große Herausforderung gewesen, erklärte Kämmerer Günter Jansen. Der Alltag sei für Rat und Verwaltung wegen der schwierigen Finanzlage wesentlich härter geworden. Oft könnten Wünsche, auch wenn sie noch so berechtigt erschienen, nicht mehr erfüllt werden.

Die Stadt möge zwar arm sein, solange aber Menschen da seien, die ehrenamtlich arbeiten, bliebe ihre Zukunft dennoch gesichert. Der stellvertretenden Vorsitzenden Gerlinde Pley blieb es vorbehalten, vier Jubilaren für ihre 50-jährige Mitgliedschaft zu danken: Paul Breuer, Armin Schneider, Gerd Conrads und Friedel Reisinger. Abschließend empfingen die Mariadorfer Alemannen noch das Prinzenpaar Erich I. und Elke mit Hofstaat und großer Begleitung. (r)

Ende gut, alles gut: Alemannen-Vorsitzender Josef Weitz (L) und Alsdorfs Kämmerer Günter Jansen unterzeichnen den neuen Pachtvertrag für die Sportplätze. Fotos: Dagmar Meyer

Josef Weitz

Sein Herz schlägt für Alemannia Mariadorf. Seit bereits drei Jahrzehnten gehört Josef Weitz dem Vorstand des Vereins an. 15 Jahre bekleidete er das Amt des Hauptgeschäftsführers, seit einem Jahrzehnt führt er den Verein als 1. Vorsitzender. Jetzt erhielt der „Land-Alemanne mit Leib und Seele“ aus der Hand von Ernst Wilden, stellvertretender Vorsitzender und Ehrenamtsbeauftragter des Fußballkreises Aachen, den DFB-Ehrenamtspreis 2006.

„Durch sein Engagement schafft er es, auch andere Ehrenamtler zur Mitarbeit zu motivieren“, betonte Wilden in seiner Laudatio. Neben den Aufgaben des Vorsitzenden übernimmt Josef Weitz immer wieder zusätzliche Arbeiten. Und auch bei den anfallenden Arbeiten zum Erhalt der Sportanlage „Südpark“ sei Josef Weitz immer an vorderster Front zu finden. (ran)

Alemannia schöpft neue **Hoffnung**

Alsdorf. Vereinschef Josef Weitz ist etwas entspannter, wenn er an die Zukunft der Mariadorfer Landalemannen denkt. Bekanntlich läuft der Pachtvertrag der Stadt mit dem EBV für die beiden Sportplätze im Südpark Ende 2008 aus. Und eine Lösung für die Zeit danach liegt immer noch nicht auf dem Tisch.

Doch Jürgen Brüggemann, Chef des Regionalbüros Rheinland der Montan-Grundstücksgesellschaft (MGG) im Kohlscheider EBV-Haus, verbreitet Optimismus: „Wir möchten Ihnen versichern, dass wir alles tun werden, um den Spielbetrieb 2008/2009 nicht zu gefährden“, reagierte er auf Weitz' Schreiben an den Mutterkonzern Evonik Immobilien GmbH in Essen. „Ohne diese Zusage“, so Weitz zur AZ, „hätte ich unsere Seniorenmannschaften für die nächste Saison zurückgezogen.“

Doch wie geht es mit dem Südpark weiter? Gestern gab es ein Gespräch städtischer Vertreter mit MGG. „Uns ist bewusst, dass es kurzfristig eine Lösung geben muss“, hatte Brüggemann bereits dem Alemannia-Chef geschrieben.

Eine denkbare Variante wäre: Der Landesligist wechselt nun doch zur Bergehalde Maria Hauptschacht in ein neues Stadion, wenn der Eigentümer für den Südpark und das Bellingrodt-Gelände am Dreieck Baurecht bekäme. (-bst-)

Vorsitzender sieht Landalemannen auf gutem Kurs

Generalversammlung bestätigt Vereinschef Josef Weitz in seinem Amt. Appell an die Mitglieder. Mehrere hohe Auszeichnungen.

Alsdorf. Mit 75 Mitgliedern war die Generalversammlung des SV Alemannia Mariadorf im Vereinsheim gut besucht. Vorsitzender Josef Weitz konnte dabei auch den Ehrenvorsitzenden Peter Fleu, mehrere Ehrenmitglieder und Vertreter des Stadtrates sowie den Ehrenamtsbeauftragten Horst Auzinger vom Fußballkreis Aachen begrüßen.

Vernachlässigte Basis

Zunächst ehrte Weitz zwei verdiente langjährige Mitglieder. Er überreichte Francesco Bascon für 25-jährige Mitgliedschaft die silberne und Heinz Kehr für 40-jährige Mitgliedschaft die goldene Vereinsnadel. Ehrenamtsbeauftragter Horst Auzinger überreichte den beiden für langjährige Tätigkeit als Platzkassierer die silberne Vereinsnadel des Fußballverbandes Mittelrhein. Die Goldene Ehrennadel wurde dem Leiter der Alt-Herren-Abteilung, Karl-Heinz Pley, verliehen. Paul Kämmerling und Josef Rauscheid wurden wegen ihrer langjährigen großen Verdienste mit der silbernen Ehrennadel des FVM ausgezeichnet.

Ausgezeichnet: Vorsitzender Josef Weitz (r.) gratuliert Paul Kämmerling, Horst Auzinger (Fußballkreis Aachen, links) Josef Rauscheid zur silbernen Ehrennadel des FVM. Foto: Marietta Schmitz

Vorsitzender Josef Weitz betonte in seinem Bericht, dass der Vorstand im Zeitraum 2009/10 vieles auf den Weg gebracht habe, um den Verein zu stabilisieren. Was man sich vorgenommen habe, sei gelungen.

Allerdings sei generell festzustellen, dass die Basis im Amateurfußball insbesondere in den beiden vergangenen Jahren dramatisch eingebrochen sei. Grund: „Unsere Vertreter in den höchsten Verbandsebenen des DFB lassen jeglichen Kontakt zur Basis vermissen“, kritisierte Weitz. Und das Pay-TV trage durch fast tägliche Übertragungen und dadurch bedingte schlechte Anstoßzeiten mit dazu bei, dass die Amateurvereine bis hin zur 3. Liga oftmals unter Ausschluss der Öffentlichkeit ihre Spiele machen. Er bat die Mitglieder, gemeinsam mit dem Vorstand diesem Trend entgegenzuwirken – etwa mit Resolutionen oder Protesten.

Hohe Kosten

Der Vorsitzende forderte aber auch die eigenen Mitglieder auf, sich wieder mehr dem Verein zuzuwenden, die Spiele regelmäßig zu besuchen und durch den Besuch im Clubheim die Einnahmen zu verbessern. Schließlich müssten die laufenden Kosten des Vereins gedeckt werden. Hierzu zählten besonders die hohen Unterhaltungskosten der Sportanlage mit Vereinsheim, die zu zwei Dritteln vom Verein aufzubringen seien. Man habe den Alsdorfer Bürgermeister Alfred Sonders zu Gesprächen gebeten, eine Lösung zu finden.

Vereinsmitglied Heinz Bergs, Vorsitzender der Verbandsjugendspruchkammer im Fußballverband Mittelrhein, führte schließlich die Entlastung des Vorstandes herbei. Und Vorsitzender Josef Weitz wurde von den Mitgliedern erneut in seinem Amt bestätigt. Zudem beschloss die Versammlung eine Mitgliedsbeitragserhöhung von monatlich zwei Euro. (rp)

Das neu gewählte **Vorstandsteam**

Der neue Vorstand: Vorsitzender Josef Weitz, Stellvertreter Jürgen Kochs und Gerlinde Pley; Geschäftsführer Josef Rauscheid und Werner Richter; Hauptkassierer Guido Hammel; Kassierer Tobias Zimmermann; Sozialwarte Paul Kämmerling und Ingrid Zimmermann; Pressewart Franz Josef Stollenwerk; Platzkassierer Ludwig Zimmermann, Heinz Kehr und Francesco Bascon; Beiratsmitglieder: Friedhelm Krämer, Edgar Spiertz, Rene Kraut, Paul Breuer, Hubert Hennes, Heinz Liska, Markus Conrads.
Die Abteilungsvorstände der Jugend und Alt-Herren wurden ebenfalls durch die Versammlung bestätigt.

Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG

Einmalig in der Region
auch samstags von 8:15 bis 12:00

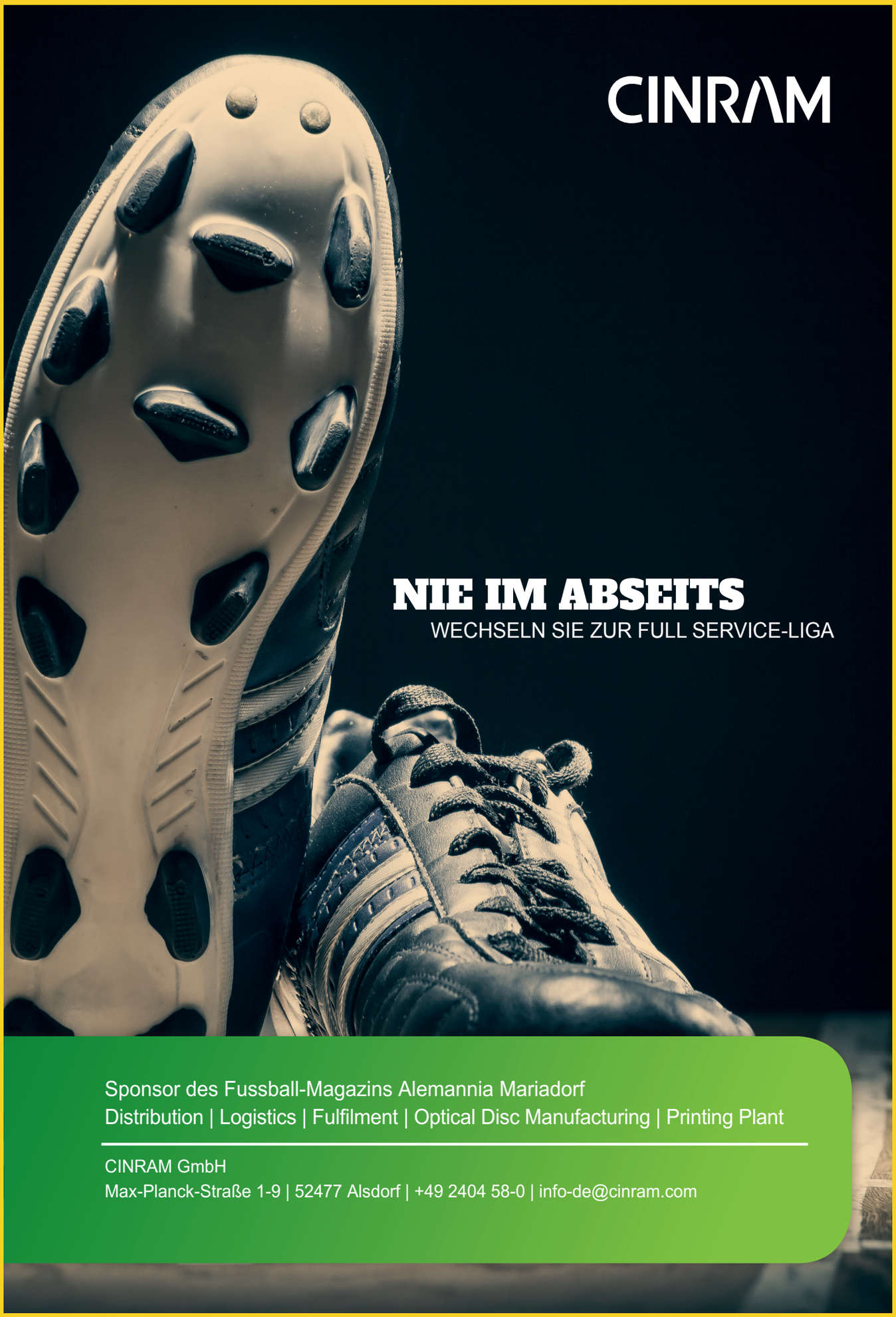
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt

NEU
Unser neuer Beratungsservice nach Terminvereinbarung
montags - freitags
07.00 - 19.00 Uhr
samstags
08.00 - 12.00 Uhr

Wir machen den Weg frei.

Bei uns wird Kundennähe „groß" geschrieben

www.spadaka-hoengen.de


CINRAM
NIE IM ABSEITS
WECHSELN SIE ZUR FULL SERVICE-LIGA
Sponsor des Fussball-Magazins Alemannia Mariadorf
Distribution | Logistics | Fulfilment | Optical Disc Manufacturing | Printing Plant
CINRAM GmbH
Max-Planck-Straße 1-9 | 52477 Alsdorf | +49 2404 58-0 | info-de@cinram.com

MEINE HEIMAT. MEINE LIEBE. MEIN VEREIN!